



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2018**

FINALE VERSION

Begrüßung zum Sommersemester 2018

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KV) für das Sommersemester 2018, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 3. bis 4. April 2018 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton_innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email (mes_students@europa-uni.de) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 4. April 2018, um 16 Uhr (s.t.) in LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiter_innen des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang im Lucca in der Logenstraße 13a ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freund_innen und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)

Dr. Kerstin Hinrichsen (Koordination)

Mady Wolff (Sekretariat)

Katja Sinko, Hilal Işık (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" von Ingo Geishecker im Sommersemester 2018 richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe"

ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester (das nächste Mal im Winter 2018/19) von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Zwischen dem 5.4. und dem 9.4.2018 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Études Politiques in Strasbourg

In den Programmen mit der Bilgi University Istanbul und der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań können noch Plätze vergeben werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Kerstin Hinrichsen (hinrichsen@europa-uni.de).

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 9. bis 13. April 2018 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozent_innen.

Bis 30. April 2018 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Einige Veranstaltungen an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden im Blocksystem statt. Das bedeutet, dass das Semester in zwei Blöcke geteilt wird und es für jede Veranstaltung pro Woche doppelt so viele Termine gibt, dafür aber nur während eines halben Semester mit einer Prüfungswoche direkt im Anschluss.

Erfassung der Studienleistungen im HIS-Portal

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen im HIS-Portal notwendig.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem HIS-Portal finden sich auf den Webseiten der jeweiligen Dekanate. Bitte beachten Sie, dass an den verschiedenen Fakultäten mitunter abweichende Regelungen zur Prüfungsanmeldung gelten.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung im HIS-Portal werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Punkte und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich im HIS-Portal erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden im HIS-Portal einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden. Das genaue Verfahren kann dem „Handbuch zum HIS-Portal für Studierende“ auf den Seiten des Dekanats entnommen werden.
- Bei der Anmeldung zur MA-Arbeit wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Die Studierenden sollten daher rechtzeitig die Stimmigkeit ihres Notenspiegels überprüfen.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnissnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner_innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

Studiengangleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Dr. Kerstin Hinrichsen

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr
Raum LH 114

Kontakt

hinrichsen@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 9-11.30, 13.30-15 Uhr
Donnerstag 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
geishecker@europa-uni.de

Prof. Ingo Geishecker

Lehrstuhlinhaber Mikroökonomie

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarłat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor_innen

Günter Verheugen

Honorarprofessor für Europäisches Regieren

Sprechzeiten
Nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat bei
Frau Wolff

Kontakt
verheugen@europa-uni.de

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@wolfenbuettel.de

Gastprofessor_innen

Dr. Martin Jeřábek

Gastdozent von der Karls-Universität in Prag

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Iryna Kuzina

Gastdozentin von der Karasin-Universität Charkiw

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Mikhail Minakov

DAAD-Gastdozent aus der Ukraine

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Thomas Serrier

Gastdozent von der Universität Lille

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Yannis Xenakis

Gastdozent

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten
Mittwoch 13:00-14:00 Uhr mit Voranmeldung

Kontakt
lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen

Christiane Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Mittwoch, 16-17 Uhr

Kontakt
barnickel@europa-uni.de

Dr. Daria Isachenko

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IFES, Drittmittelbeauftragte am IFES

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
isachenko@europa-uni.de

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Persönlicher Referent von Günter Verheugen und wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstag 14.30-15.30 Uhr; nach Vereinbarung

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Sommersemester 2018

Dr. Cornelius Adebahr

Gastdozent

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Helen Böhmler

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Denis Friedrich

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Dr. Thieß Petersen

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
thiess.petersen@gmx.de

Dr. Hans Georg Wieck

Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Katja Sinko, Hilal Işık

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

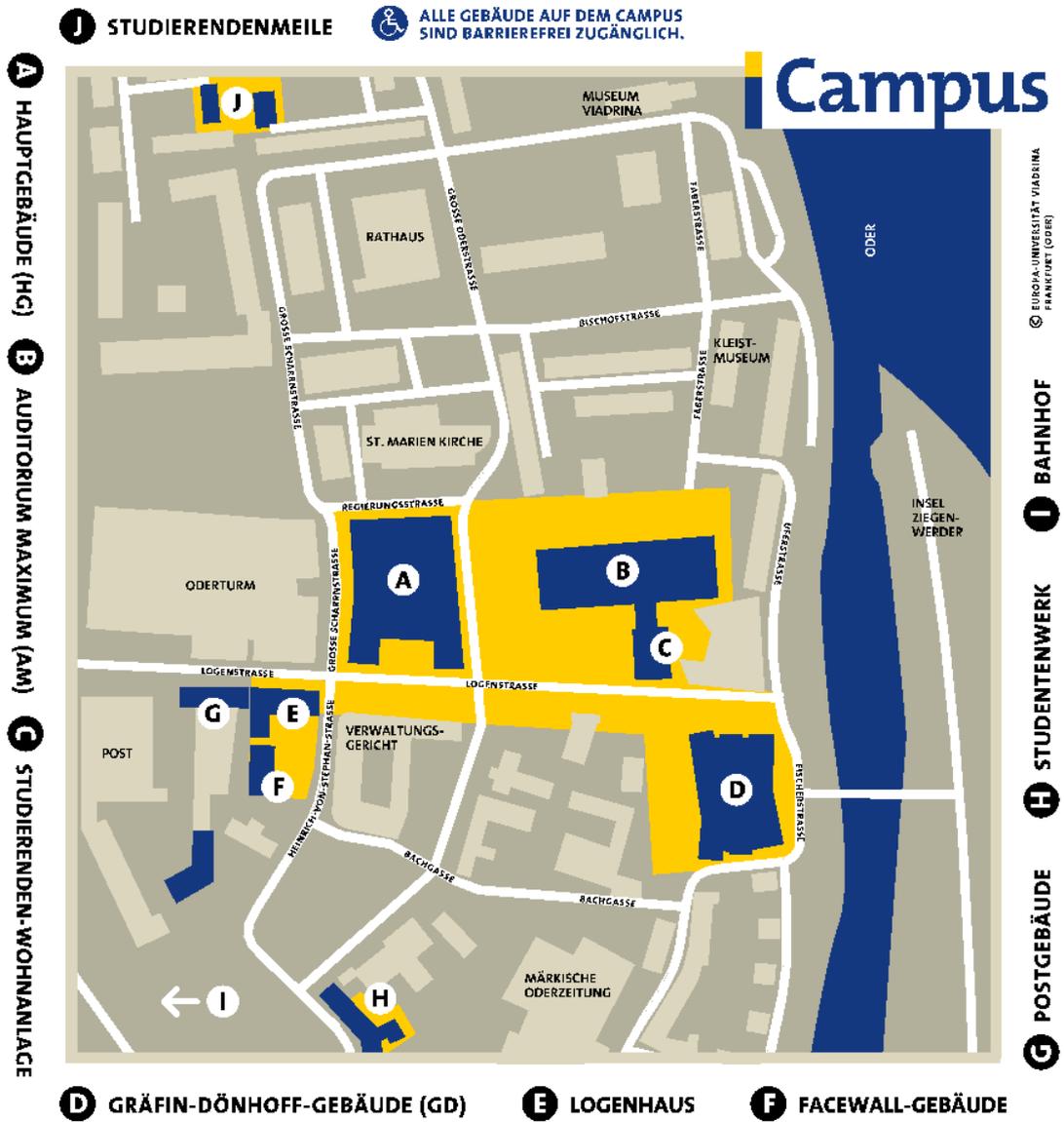
Dounia Mahfoufi

Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Lageplan



Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Weber, Klaus</i>	Europa im globalen Kontext	Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Baloge, Martin</i>	Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / Vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Kutter, Amelie</i>	In Zeiten der Krise... Einführung in die Polity und Politiken der Europäischen Union	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Geishecker, Ingo/ Djatschenko, Wadim</i>	European Economic Integration (Vorlesung + Übung)	Blockübergreifend (1. + 2. Block) Mittwoch, 9-11 Uhr, Mittwoch, 14-16 Uhr

Grundmodul GM 4 – Europarecht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Pechstein, Matthias</i>	Europarecht Teil 1 +2	Dienstag, 12-14 Uhr, Donnerstag, 11-13 Uhr
<i>Thiele, Carmen</i>	Europäischer Menschenrechtsschutz	Dienstag, 14.30-16.00 Uhr

Zentralbereich Kultur

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Asendorf, Christoph</i>	Das Bild der Welt - Zur Kulturgeschichte der Globalisierung	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Bähr, Andreas</i>	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Baloge, Martin</i>	Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	"Ich kenne kein zweites solches Land!"	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Preußens – Von den Anfängen bis 1947	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Choluj, Bozena</i>	Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne, oder postfaktisch versus post-truth	Block, 9.15-16 Uhr, 19.04./17.05./14.06./05.07./12.07.
<i>Frysztacka, Clara</i>	Die (Kultur)Geschichte der Zeit: Zeitmessung, Zeitbewusstsein und Zeitkonzepte der Europäischen Moderne	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Freiheit oder Tyrannei. Ciceros Kampf um die Republik	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, 14-tägig, 11.04.; 25.04.; 02.05.; 16.05.; 23.05.; 06.06.; 20.06.;04.07.
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	1918. Die vergessene Grenze. Seminar und Almanach / 1918. Zapomniana granica. Seminarium i almanach	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	"Za chlebem" i wolny przepływ pracowników - polska migracja zarobkowa w historii najnowszej. / "Für das Brot" und Arbeitnehmerfreizügigkeit - polnische Arbeitsmigration in der Zeitgeschichte	Block, Dienstag und Donnerstag 14-16 Uhr im Zeitraum 4.6.-13.7
<i>Jańczak, Jaroslaw</i>	Polish EU policy – Polska polityka w UE	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Kasper, Judith</i>	Ich du er sie es #metoo – Gender und Sprache	Freitag, 14-tägig, 10.30-14.00 Uhr
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe	04.06. bis 11.07., Montag und Mittwoch, 14-16 Uhr
<i>Keinz, Anika</i>	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Donnerstag, 14.15-17.45 Uhr, 14-tägig
<i>Lanz, Stefan</i>	Theorien und Konzepte der Stadt- und Migrationsforschung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	Non-Western. Philosophy of History	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Ukraine	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr
<i>Minkenber, Michael</i>	Religion und politische Mobilisierung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	Deutsche Erfahrungen mit Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr; Freitag, 9.15-10.45 Uhr

<i>Nesselrodt, Markus</i>	Vom „Summer of Love“ zum „Prager Frühling“: Das Jahr 1968 und seine Folgen im östlichen Europa	Montag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder cultural politics	Block
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Branding	Block
<i>Portnov, Andrii</i>	Donbas: Historische Region im transregionalen Kontext	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Ukraine and Russia in Their Historical Encounters	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Reckwitz, Andreas</i>	Kulturtheorie und Modernekritik der Zwischenkriegszeit (1920-1940)	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Schindel, Estela</i>	The Refugee: A European Construction?	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Sehgal, Melanie</i>	Das Denken dekolonisieren. Postkoloniale Perspektiven auf Wissen	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Mémoires européennes: dynamiques, conflits, contour	Block, 9-16 Uhr, Fr.-Sa. 1-2.06., Fr.-Sa. 8-9.06.
<i>Sievers, Wiebke</i>	Migration und Literatur im internationalen Vergleich	Block
<i>Worschech, Susann</i>	Externe Demokratieförderung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Soziale Bewegungen in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Freitag, 10.15-13.45, 14-tägig, 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.

Zentralbereich Politik

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Adebahr, Cornelius</i>	Europe as a foreign policy actor: The case of the Iran nuclear negotiations	Block, 10-15:30 Uhr, 19.4., 17.5., 24.5., 31.5., Ort: GD 04, 7.6., 21.6.
<i>Arnold, Philipp</i>	Organisationstheorien – Ein Lektürekurs	2. Block, Dienstag, 10.15-15.45 Uhr
<i>Baloge, Martin</i>	Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Baloge, Martin</i>	Les élus et la fabrique des politiques publiques / Gewählte Politiker und public policies / Representatives and Public policies	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	„Echte Liebe“ gegen „BUYern München? Zum Verhältnis von Fußball und Politik in Zeiten von Kommerz und dynamischen Identitäten	Montag, 9.30-11.00 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	"Ich kenne kein zweites solches Land!"	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Preußens – Von den Anfängen bis 1947	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Benecke, Werner / Franz, Piotr</i>	Jung, katholisch, national: Polens extreme Rechte vor 1939	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Böhmler, Helen</i>	Freiheit vs. Sicherheit. Europäische Politik zwischen Überwachung und Bürgerrechten – Interaktives Seminar mit Planspiel	Block, 20.-21.04.18 und 04.-05.05.18 von 10-18 Uhr
<i>Isachenko, Daria</i>	The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding	Montag, 16.15-19.45 Uhr, 14-tägig

<i>Jańczak, Jaroslaw</i>	Polish EU policy – Polska polityka w UE	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Jeřábek, Martin</i>	Deutschland und Europa	1. Block, 29.6., 9-18 Uhr; 30.6., 9-18 Uhr; 2. Block, 5.7., 14-18 Uhr; 6.6., 9-16 Uhr; 7.6., 9-14 Uhr
<i>Kopka, Artur</i>	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block, 10.04.16. 15 - 17.45; 15.05. 17.15 - 20.00; 19.06. 17.15 - 20.00, 15.06. oder 22.06 10.00 - 13.00; 10.07. 16.15 - 17.45
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jorgen</i>	Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Block, 20.04., 04.05., 25.05., 13.07.2018, 11-18 Uhr, Hospitation im Deutschen Bundestag: 18.-29.06.2018
<i>Kutter, Amelie</i>	Diskursive Politikstudien und die multiple Krise Europas	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Kuzina, Irina</i>	Trust in Political Organizations	Block, Di, 22.5., 16.15-19.45; Do, 24.5. 16.15-19.45; Fr, 25.5., 9.15-17.45; Di, 29.5., 16.15-17.45, Do. 31.5., 16.15-19.45, Fr, 1.6., 9.15-17.45
<i>Minakov, Mykhailo</i>	Non-Western. Philosophy of History	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Ukraine	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und politische Mobilisierung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	Deutsche Erfahrungen mit Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr; Freitag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Donbas: Historische Region im transregionalen Kontext	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Ukraine and Russia in Their Historical Encounters	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Diplomaten und Diktatoren	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 9.15-12.45 Uhr, 19.4.;3.5.;17.5.;31.5.;14.6.;28.6.;12.7.;19.7.
<i>Worschech, Susann</i>	Externe Demokratieförderung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Soziale Bewegungen in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Freitag, 10.15-13.45, 14-tägig, 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.
<i>Xenakis, Yannis</i>	European Economy in Practice / Political Economy of the EU	Block, 9-19 Uhr, 20./21.04. und 27./28.04.

Zentralbereich Recht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Brömmelmeyer, Christoph</i>	Aktuelle Rechtsprechung zum europäischen Wirtschaftsrecht	Montag, 14:15-15:45 Uhr
<i>Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Einführung: 04.05. 09-18; Kolloquium: 07.06. 09-18, Präsentationen: 27.06., 09-18
<i>Härtel, Ines</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Donnerstag, 14:00-15:30
<i>Kocher, Eva</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Veranstaltungstermine: 13.4., 20.4., 27.4. (9.15-15.30 Uhr!),

		4.5. (9.15-13.00 Uhr!), 18.5. u. 25.5.18
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Dienstag, 18:15-19:45 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Pechstein, Matthias</i>	EU-Prozessrecht	Dienstag, 09:15-10:45
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Recht der internationalen Sicherheit	Mittwoch, 09:15-10:45 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Allgemeines Völkerrecht	Dienstag, 09:15-10:45 Uhr Dienstag, 11:15-12:45 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Humanitäres Völkerrecht	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr

Zentralbereich Wirtschaft

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Canzler, Philipp / Beckers, Klaus</i>	Group Accounting and Group Auditing	2. Block, 9-18 Uhr, 08.06., 09.06., 15.06., 22.06., 06.07.
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Montag * (1. Block) 09-11 GD 206; Donnerstag (1. Block) 09-11 GD 201; 04.06. 09-13; 11.06. 09-13 * außer 07.05. Übungen Donnerstag ** 11-13 ** 19.04.-14.06.2018
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions (R-Modul)	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Seminars tba, Workshop: 21./22.06. ganztägig
<i>Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin</i>	Empirical International Economics (Empirical Economics Workshop)	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Lectures: Wednesday, 11-13 Tutorials: Thursday, 16-18
<i>Hagemann, Tobias/ Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Einführung: 04.05. 09-18; Kolloquium: 07.06. 09-18, Präsentationen: 27.06., 09-18
<i>Husmann, Sven/Steinert, Rick/ Shivarova, Antoniya</i>	Seminar Portfoliomanagement I	2. Block Dienstag 14:00-18:00 GD 302
<i>Husmann, Sven/Zurek, Martin</i>	Portfoliomanagement I	1. Block Vorlesungen: Montag, 14-16 Dienstag 11-13, Übungen: Dienstag, 14-16 (alternativ) Mittwoch, 14-16 Mittwoch, 16-18
<i>Husmann, Sven/Steinert, Rick/ Shivarova, Antoniya</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	1. Block Vorlesungen: Montag 16-18 Mittwoch 16-18 Übungen: Donnerstag 14-16 (alternativ) Donnerstag 16-18
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing	1. Block Tuesday * 16-20, Wednesday 09:11 * replacement for 01.05.: 18.04., 11:13 & 25.04., 11:13
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing (R-Module)	Blockübergreifend (1. + 2. Block), 04.07. 14-20 Uhr

<i>Lamla, Michael</i>	Banking	Blockübergreifend (1. + 2. Block), 04.05.09-18, 05.05. 09-16; 15.06. 09-18; 16.06. 09-16
<i>Otto, Philipp E.</i>	Behavioral Finance	1. Block Lectures: Monday 11-14, Tuesday 11-14
<i>Peters / Hecht</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	1. Block, Vorlesungen: Mittwoch 09-13 Übungen: Donnerstag, 13-15
<i>Peters / Hecht</i>	Industrieökonomie (Seminar)	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Vorbesprechung: 17.04.2018, 13-15 Uhr
<i>Schmid,Wolfgang / Ivasiuk,Dmytro</i>	Statistical Quality Control	tba
<i>Schmid, Wolfgang / Kovalska, Tetiana</i>	Quantitative Risk Management	tba
<i>Schwarze, Reimund</i>	Economics of Climate Change	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction: 04.04. 13:00-14:45; Seminar: 06.07.2018 10:00-17:30; 07.07.2018 10:00-17:30
<i>Simon, Stephan</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction: 13.04.2018 09-11 Seminar: 08.06.2018 09-18 09.06.2018 09-18 10.06.2018 09-18
<i>Stadtmann, Georg</i>	Monetary Theory & Monetary Policy	1. Block Lectures: Thursday * 14-16 Friday 11-13 * replacement for 10./11.05.2018: 16.04.2018, 16-20 Tutorials: Friday ** 09-11 ** replacement for 11.05.2018: 13.04.2018, 14-16
<i>Schmid, Thomas</i>	Wirtschaftsprüfung	Vorlesungen: 20.06. 09-16; 02.07. 09-16 03.07. 09-16; 04.07. 09-16; Workshop: tba
<i>Trencsik, Stefan</i>	Financial Statement Analysis	Blockübergreifend (1. + 2. Block) Introduction: 09.04. 11-15; Lectures: 12.04. 14-18, 13.04. 09-13; 16.04. 11-15; 17.04. 09-13; 19.04. 14-18; 20.04. 09-13; Colloquium: tba Presentation: 02.07. 09-18
<i>Wüstemann,Sonja</i>	Seminar in Financial Reporting	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction:16.05. 14-18; Colloquium:12.06. 13-18; 13.06. 9-16; Presentations: 09.07. 13-18; 10.07. 09-16
<i>Wüstemann,Sonja/ Conrath-Hargreaves</i>	IFRS Reporting & Capital Markets	1. Block Lectures: Tuesday 16:00-18:00 GD 203; Wednesday * 11:00-13:00 GD 305; Tutorials: Wednesday 09:00-11:00 GD 305 Conrath-Hargreaves; * 11.04.2018: 12:00-14:00

Bitte informieren Sie sich auch hier auf der Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät über das aktuelle Modulangebot:<https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/modulangebot/sose18/master-iba/index.html> Veranstaltungen der Bereiche "FINE" und "FACT" stehen Studierenden des MES grundsätzlich offen.

WPM 1 – Regieren in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Adebahr, Cornelius</i>	Europe as a foreign policy actor: The case of the Iran nuclear negotiations	Block, 10-15:30 Uhr, 19.4., 17.5., 24.5., 31.5., Ort: GD 04, 7.6., 21.6.
<i>Baloge, Martin</i>	Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Baloge, Martin</i>	Les élus et la fabrique des politiques publiques / Gewählte Politiker und public policies / Representatives and Public policies	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	„Echte Liebe“ gegen „BUYern München? Zum Verhältnis von Fußball und Politik in Zeiten von Kommerz und dynamischen Identitäten	Montag, 9.30-11.00 Uhr
<i>Benecke, Werner / Franz, Piotr</i>	Jung, katholisch, national: Polens extreme Rechte vor 1939	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Böhmler, Helen</i>	Freiheit vs. Sicherheit. Europäische Politik zwischen Überwachung und Bürgerrechten – Interaktives Seminar mit Planspiel	Block, 20.-21.04.18 und 04.-05.05.18 von 10-18 Uhr
<i>Isachenko, Daria</i>	The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding	Montag, 16.15-19.45 Uhr, 14-tägig
<i>Jańczak, Jaroslaw</i>	Polish EU policy – Polska polityka w UE	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Jeřábek, Martin</i>	Deutschland und Europa	1. Block, 29.6., 9-18 Uhr; 30.6., 9-18 Uhr; 2. Block, 5.7., 14-18 Uhr; 6.6., 9-16 Uhr; 7.6., 9-14 Uhr
<i>Kopka, Artur</i>	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block, 10.04.16. 15 - 17.45; 15.05. 17.15 - 20.00; 19.06. 17.15 - 20.00, 15.06. oder 22.06 10.00 - 13.00; 10.07. 16.15 - 17.45
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Block, 20.04., 04.05., 25.05., 13.07.2018, 11-18 Uhr, Hospitation im Deutschen Bundestag: 18.-29.06.2018
<i>Kutter, Amelie</i>	Diskursive Politikstudien und die multiple Krise Europas	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Kuzina, Irina</i>	Trust in Political Organizations	Block, Di, 22.5., 16.15-19.45; Do, 24.5. 16.15-19.45; Fr, 25.5., 9.15-17.45; Di, 29.5., 16.15-17.45, Do. 31.5., 16.15-19.45, Fr, 1.6., 9.15-17.45
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und politische Mobilisierung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder cultural politics	Block
<i>Weber, Claudia</i>	Diplomaten und Diktatoren	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 9.15-12.45 Uhr, 19.4.;3.5.;17.5.;31.5. 14.6.;28.6.;12.7.;19.7.
<i>Worschech, Susann</i>	Externe Demokratieförderung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Soziale Bewegungen in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Freitag, 10.15-13.45, 14-tägig, 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.
<i>Xenakis, Yannis</i>	European Economy in Practice / Political Economy of the EU	Block, 9-19 Uhr, 20./21.04. und 27./28.04.

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Brömmelmeyer, Christoph</i>	Aktuelle Rechtsprechung zum europäischen Wirtschaftsrecht	Montag, 14:15-15:45 Uhr
<i>Härtel, Ines</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr
<i>Kocher, Eva</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Donnerstag, 14:00 -15.30 Uhr
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	13.4., 20.4., 27.4. (9.15-15.30 Uhr!), 4.5. (9.15-13.00 Uhr!), 18.5. u. 25.5.18
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Dienstag, 18:15-19:45 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, Donnerstag 11.15-12.45 Uhr
<i>Pechstein, Matthias</i>	EU-Prozessrecht	Dienstag, 09:15-10:45 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Recht der internationalen Sicherheit	Mittwoch, 09:15-10:45 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Allgemeines Völkerrecht	Dienstag, 09:15-10:45 Uhr Dienstag, 11:15-12:45 Uhr
<i>von Heinegg, Wolff Heintschel</i>	Humanitäres Völkerrecht	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr

WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Buchowski, Michal / Keinz, Anika / Lewicki, Pawel / Schiffauer, Werner</i>	Dialogic Anthropology – Internationaler Workshop für Promovierende	20-22.06.2018
<i>Funck, Marcus</i>	Reading Course: David Nirenberg, Antijudaism	Dienstag, 12.15-13.45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe	04.06. bis 11.07., Montag und Mittwoch, 14-16 Uhr
<i>Keinz, Anika</i>	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Donnerstag, 14.15-17.45 Uhr, 14-tägig
<i>Lanz, Stefan</i>	Theorien und Konzepte der Stadt- und Migrationsforschung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und politische Mobilisierung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	Deutsche Erfahrungen mit Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr; Freitag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder cultural politics	Block
<i>Schindel, Estela</i>	The Refugee: A European Construction?	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Sehgal, Melanie</i>	Das Denken dekolonisieren. Postkoloniale Perspektiven auf Wissen	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Sievers, Wiebke</i>	Migration und Literatur im internationalen Vergleich	Block
<i>Sojka, Jacek</i>	Ethics of intercultural business relations	Block
<i>Wimmler, Jutta</i>	Rebellisches Christentum. Alternative religiöse Bewegungen vor der Reformation	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr

WPM 4 – Stadt, Region und Grenze in Europa (2017) / Regionalentwicklung in Europa (2008)

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Isachenko, Daria</i>	The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding	Montag, 16.15-19.45 Uhr, 14-tägig
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	1918. Die vergessene Grenze. Seminar und Almanach / 1918. Zapomniana granica. Seminarium i almanach	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	"Za chlebem" i wolny przepływ pracowników - polska migracja zarobkowa w historii najnowszej. / "Für das Brot" und Arbeitnehmerfreizügigkeit - polnische Arbeitsmigration in der Zeitgeschichte	Block, Dienstag und Donnerstag 14-16 Uhr im Zeitraum 4.6.-13.7
<i>Kaminskij, Konstantin</i>	Ökologisches Denken in Russland und Sowjetunion	Block (Freitag)
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe	04.06. bis 11.07., Montag und Mittwoch, 14-16 Uhr
<i>Lanz, Stefan</i>	Theorien und Konzepte der Stadt- und Migrationsforschung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	Non-Western. Philosophy of History	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Ukraine	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr
<i>Nesselrodt, Markus</i>	Vom „Summer of Love“ zum „Prager Frühling“: Das Jahr 1968 und seine Folgen im östlichen Europa	Montag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Donbas: Historische Region im transregionalen Kontext	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Ukraine and Russia in Their Historical Encounters	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Poutrus, Patrice</i>	Metropolen der Moderne. Die Transformation von Großstädten im globalen Norden im Vergleich.	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 9.15-12.45 Uhr, 19.4.;3.5.;17.5.;31.5.;14.6.;28.6.;12.7.;19.7.
<i>Worschech, Susann</i>	Externe Demokratieförderung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Soziale Bewegungen in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Freitag, 10.15-13.45, 14-tägig, 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Baloge, Martin</i>	Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Baloge, Martin</i>	Les élus et la fabrique des politiques publiques / Gewählte Politiker und public policies / Representatives and Public policies	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Bähr, Andreas</i>	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	„Echte Liebe“ gegen „BUYern München? Zum Verhältnis von Fußball und Politik in Zeiten von Kommerz und dynamischen Identitäten	Montag, 9.30-11.00 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	"Ich kenne kein zweites solches Land!"	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Preußens – Von den Anfängen bis 1947	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Benecke, Werner / Franz, Piotr</i>	Jung, katholisch, national: Polens extreme Rechte vor 1939	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr

<i>Choluj, Bozena</i>	Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne, oder postfaktisch versus post-truth	Block, 9.15-16 Uhr, 19.04./17.05./14.06./05.07./12.07.
<i>Fryszacka, Clara</i>	Die (Kultur)Geschichte der Zeit: Zeitmessung, Zeitbewusstsein und Zeitkonzepte der Europäischen Moderne	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Freiheit oder Tyrannei. Ciceros Kampf um die Republik	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, 14-tägig, 11.04.; 25.04.; 02.05.; 16.05.; 23.05.; 06.06.; 20.06.; 04.07.
<i>Isachenko, Daria</i>	The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding	Montag, 16.15-19.45 Uhr, 14-tägig
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	1918. Die vergessene Grenze. Seminar und Almanach / 1918. Zapomniana granica. Seminarium i almanach	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	"Za chlebem" i wolny przepływ pracowników - polska migracja zarobkowa w historii najnowszej. / "Für das Brot" und Arbeitnehmerfreizügigkeit - polnische Arbeitsmigration in der Zeitgeschichte	Block, Dienstag und Donnerstag 14-16 Uhr im Zeitraum 4.6.-13.7
<i>Jańczak, Jaroslaw</i>	Polish EU policy – Polska polityka w UE	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Jeřábek, Martin</i>	Deutschland und Europa	1. Block, 29.6., 9-18 Uhr; 30.6., 9-18 Uhr; 2. Block, 5.7., 14-18 Uhr; 6.6., 9-16 Uhr; 7.6., 9-14 Uhr
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	People on the Move: A History of Migration in 20th Century Europe	04.06. bis 11.07., Montag und Mittwoch, 14-16 Uhr
<i>Kuzina, Irina</i>	Trust in Political Organizations	Block, Di, 22.5., 16.15-19.45; Do, 24.5. 16.15-19.45; Fr, 25.5., 9.15-17.45; Di, 29.5., 16.15-17.45, Do. 31.5., 16.15-19.45, Fr, 1.6., 9.15-17.45
<i>Minakov, Mykhailo</i>	Non-Western. Philosophy of History	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr
<i>Minakov, Mykhailo</i>	History of Post-Soviet Ukraine	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion und politische Mobilisierung	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Musekamp, Jan</i>	Deutsche Erfahrungen mit Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr; Freitag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Nesselrodt, Markus</i>	Vom „Summer of Love“ zum „Prager Frühling“: Das Jahr 1968 und seine Folgen im östlichen Europa	Montag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Crossborder cultural politics	Block
<i>Portnov, Andrii</i>	Donbas: Historische Region im transregionalen Kontext	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Portnov, Andrii</i>	Ukraine and Russia in Their Historical Encounters	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr
<i>Poutrus, Patrice</i>	Metropolen der Moderne. Die Transformation von Großstädten im globalen Norden im Vergleich.	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Reckwitz, Andreas</i>	Kulturtheorie und Modernekritik der Zwischenkriegszeit (1920-1940)	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Sehgal, Melanie</i>	Das Denken dekolonisieren. Postkoloniale Perspektiven auf Wissen	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Serrier, Thomas</i>	Mémoires européennes: dynamiques, conflits, contour	Block, 9-16 Uhr, Fr.-Sa. 1-2.06., Fr.-Sa. 8-9.06.
<i>Weber, Claudia</i>	Diplomaten und Diktatoren	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Demokratie und Geheimdienste	Donnerstag, 14-tägig, 9.15-12.45 Uhr, 19.4.; 3.5.; 17.5.; 31.5.; 14.6.; 28.6.; 12.7.; 19.7.
<i>Worschech, Susann</i>	Externe Demokratieförderung	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Soziale Bewegungen in Europa. Ein empirisches Forschungsseminar	Freitag, 10.15-13.45, 14-tägig, 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.;

		01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.
--	--	------------------------------

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Canzler, Philipp / Beckers, Klaus</i>	Group Accounting and Group Auditing	2. Block, 9-18 Uhr, 08.06., 09.06., 15.06., 22.06., 06.07.
<i>Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin</i>	Empirical International Economics (Empirical Economics Workshop)	Blockübergreifend (1. + 2. Block) Lectures: Wednesday, 11-13, Tutorials: Thursday, 16-18
<i>Hagemann, Tobias/ Kahlenberg, Christian</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Einführung: 04.05. 09-18; Kolloquium: 07.06. 09-18, Präsentationen: 27.06., 09-18
<i>Husmann, Sven/Steinert, Rick/ Shivarova, Antoniya</i>	Seminar Portfoliomanagement I	2. Block Dienstag, 14-18 Uhr
<i>Husmann, Sven/Zurek, Martin</i>	Portfoliomanagement I	1. Block Vorlesungen: Montag, 14-16 Dienstag 11-13, Übungen: Dienstag, 14-16 (alternativ) Mittwoch, 14-16 Mittwoch, 16-18
<i>Husmann, Sven/Steinert, Rick/ Shivarova, Antoniya</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	1. Block Vorlesungen: Montag 16-18 Mittwoch 16-18 Übungen: Donnerstag 14-16 (alternativ) Donnerstag 16-18
<i>Kutter, Amelie</i>	Diskursive Politikstudien und die multiple Krise Europas	Montag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Lamla, Michael</i>	Banking	Blockübergreifend (1. + 2. Block), 04.05.09-18, 05.05. 09-16; 15.06. 09-18; 16.06. 09-16
<i>Otto, Philipp E.</i>	Behavioral Finance	1. Block Lectures: Monday 11-14, Tuesday 11-14
<i>Peters / Hecht</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	1. Block Vorlesungen: Mittwoch 09-13 Übungen: Donnerstag 13-15
<i>Peters / Hecht</i>	Industrieökonomie (Seminar)	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Vorbesprechung: 17.04.2018, 13-15 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Branding	Block
<i>Schmid, Wolfgang / Ivasiuk, Dmytro</i>	Statistical Quality Control	1. Block
<i>Schmid, Wolfgang / Kovalska, Tetiana</i>	Quantitative Risk Management	Blockübergreifend (1. + 2. Block),
<i>Schwarze, Reimund</i>	Economics of Climate Change	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction: 04.04. 13:00-14:45; Seminar: 06.07.2018 10:00-17:30; 07.07.2018 10:00-17:30
<i>Simon, Stephan</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction: 13.04.2018 09-11 Seminar: 08.06.2018 09-18 09.06.2018 09-18 10.06.2018 09-18

<i>Stadtmann, Georg</i>	Monetary Theory & Monetary Policy	1. Block Lectures: Thursday * 14-16 Friday 11-13 * replacement for 10./11.05.2018: 16.04.2018, 16-20 Tutorials: Friday ** 09-11 ** replacement for 11.05.2018: 13.04.2018, 14-16
<i>Schmid, Thomas</i>	Wirtschaftsprüfung	2. Block Vorlesungen: 20.06. 09-16; 02.07. 09-16 03.07. 09-16; 04.07. 09-16; Workshop: tba
<i>Trencsik, Stefan</i>	Financial Statement Analysis	Blockübergreifend (1. + 2. Block) Introduction: 09.04. 11-15; Lectures: 12.04. 14-18, 13.04. 09-13; 16.04. 11-15; 17.04. 09-13; 19.04. 14-18; 20.04. 09-13; Colloquium: tba Presentation: 02.07. 09-18
<i>Wüstemann, Sonja</i>	Seminar in Financial Reporting	Blockübergreifend (1. + 2. Block), Introduction: 16.05. 14-18; Colloquium: 12.06. 13-18; 13.06. 9-16; Presentations: 09.07. 13-18; 10.07. 09-16
<i>Wüstemann, Sonja/ Conrath-Hargreaves</i>	IFRS Reporting & Capital Markets	1. Block Lectures: Tuesday 16:00-18:00 GD 203; Wednesday * 11:00-13:00 GD 305; Tutorials: Wednesday 09:00-11:00 GD 305 Conrath-Hargreaves; * 11.04.2018: 12:00-14:00
<i>Xenakis, Yannis</i>	European Economy in Practice / Political Economy of the EU	Block, 9-19 Uhr, 20./21.04. und 27./28.04.

Bitte informieren Sie sich auch hier auf der Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät über das aktuelle Modulangebot: <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/modulangebot/sose18/master-iba/index.html> Veranstaltungen der Bereiche "FINE" und "FACT" stehen Studierenden des MES grundsätzlich offen.

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Bock, Ursula</i>	Kulturjournalismus	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Böhmler, Helen</i>	Freiheit vs. Sicherheit. Europäische Politik zwischen Überwachung und Bürgerrechten – Interaktives Seminar mit Planspiel	Block, 20.-21.04.18 und 04.-05.05.18 von 10-18 Uhr
<i>Genesis, Marita</i>	Randgruppen am Beispiel der neuzeitlichen Stadt Frankfurt/Oder. Quellenrecherche und digitale Projektverifizierung	n.n.
<i>Henry, Gina</i>	Tutorien gestalten: Henry, Gina Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen	Block, 5.+06.04. (10-17 Uhr); 27.04., 01.06., 29.06., 13.07. (10-13 Uhr)
<i>Henry, Gina / Kraft, Katja</i>	Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block
<i>Jakob, Ramona</i>	Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag	27.04.2018: 9-18 Uhr / 28.04.2018: 9-17 Uhr / 08.06.2018: 9-18 Uhr /

		09.06.2018: 9-17 Uhr
<i>Kaluza, Martin</i>	Produktion von Audio-Podcasts	Block, 10-18 Uhr, 13.4.; 4.5.; 25.5.
<i>Kopka, Artur</i>	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block, 10.04.16. 15 - 17.45; 15.05. 17.15 - 20.00; 19.06. 17.15 - 20.00, 15.06. oder 22.06 10.00 - 13.00; 10.07. 16.15 - 17.45
<i>Koppelt, Diana</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement –Das Handwerk zum Ereignis	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Kunath, Stefan</i>	Ost Journal: Publikation eines Fachmagazins	Block, 12.04. 16-18 Uhr; 19.04. 16-18 Uhr; 03.05 10-18 Uhr; 17.05. 16-18 Uhr; 31.05. 16-18 Uhr; 07.06. 10-18 Uhr; 14.06. 16-18 Uhr; 28.06. 16-18 Uhr; 12.07. 16-18 Uhr
<i>Martin-Russu, Luana</i>	Viadrina Model United Nations 2018 – The Myanmar Crisis	Block, 17.05., 24.05.: 10 – 12 Uhr, 31.05. (double-session): 10 – 15 Uhr /14.06: 10-12 Uhr / Simulation: 07.06 -10.06.
<i>Murawski, Philip / Rosa, Adrianna / Szandzich, Luiza</i>	Unithea-Festival#21	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block
<i>Pla, Judit</i>	Sprachtutoring -Praxiseinsatz	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Rabe, Dorothee</i>	Literarisches Schreiben	Block (20.-22.04.2018)
<i>Rabe, Dorothee</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt	Dienstag, 16.00-17.30 Uhr
<i>Rajewicz, Tomasz / Vogel, Thomas</i>	Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings	Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr
<i>Schwarz, Susanne</i>	Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien – Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater*innen	Block
<i>Seidel, Sabine</i>	Lern- und Präsentationsstrategien	Block, 10-14 Uhr, 09.04., 16.04., 23.04., 07.05., 14.05., 04.06.
<i>Terletzki, Peggy</i>	Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts	Block, MON 28th May 6-9pm (Introductory session) and FRI 22nd June - SUN 24 th June 10am-5pm
<i>Tschirpke, Simone</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block, 16-17.30 Uhr, 04.06., 11.06., 18.06., 26.06., 02.07., 09.07., 16.07.
<i>Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Lernen & Präsentieren sowie Interkulturelle Kommunikation	Block
<i>Zillmer, Ulrike</i>	Building Cultural Competence. Basic Concepts of Intercultural Learning	Block, 7 Sitzungen, 11-15 Uhr, (9., 16., u 23.4. u. 7., 14. u. 28.5. u. 4.6.)
<i>Xenakis, Yannis</i>	European Economy in Practice / Political Economy of the EU	Block, 9-19 Uhr, 20./21.04. und 27./28.04.

Kolloquium

Dozent_in	Veranstaltung	Termin
<i>Bähr, Andreas / Weber, Klaus</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Dienstag, 18.15-19.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm</i>	Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, 14-tägig
<i>Beichelt, Timm / Schindel, Estela</i>	IFES / Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium	Diensatg, 16.15-17.45 Uhr, 14-tägig
<i>Jajesniak-Quast, Dagmara</i>	Interdisziplinäre Polenstudien – ZIP-Forschungskolloquium	Block, 16.15-19.45 Uhr, 7.06.; 14.06.; 21.06.; 28.06.; 5.07.; 12.07.
<i>Keinz, Anika</i>	Kulturelle Heterogenität und Migration	Block
<i>Minkenberg, Michael</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Dienstag, 18.15-19.45 Uhr
<i>Neyer, Jürgen</i>	Kolloquium	Block, 3.5., 24.5., 21.6. und 5.7., 10-18 Uhr
<i>Reckwitz, Andreas</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block
<i>Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"	Block
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Dienstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr
<i>Werberger, Annette</i>	Osteuropakolloquium	Montag, 16.15-17.45 Uhr

Übersicht aller KVV Änderungen

Bitte beachten Sie folgende Änderungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des MES für das Sommersemester 2018:

Änderungen seit dem 30. April 2018

Die Veranstaltung **Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit** von *Andreas Bähr* ist nun auch im **WPM 5** zu belegen.

Die Veranstaltung **Metropolen der Moderne. Die Transformation von Großstädten im globalen Norden im Vergleich** von *Patrice Poutrus* ist nun auch im **WPM 5** zu belegen.

Änderungen seit dem 23. April 2018:

Die Veranstaltung **Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne, oder postfaktisch versus post-truth** von *Bożena Chołuj* ist nun auch für das **WPM 5** geöffnet.

Änderungen seit dem 11. April 2018:

Die Veranstaltung **Europa im globalen Kontext** von *Klaus Weber* beginnt erst am 25.04.2018.

Die Veranstaltung **Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD** von *Artur Kopka* ist auch im **WPM 1** zu belegen.

Die Veranstaltung **Das Denken dekolonisieren. Postkoloniale Perspektiven auf Wissen** von *Melanie Sehgal* ist auch im **WPM 5** zu belegen.

Änderungen seit dem 4. April 2018:

Die Veranstaltung **Allgemeines Völkerrecht** von *Wolff Heintschel von Heinegg* findet am **Dienstag, 09:15-10:45 Uhr und 11:15-12:45 Uhr**, Ort: AB 05. statt.

Die Veranstaltung **Recht der internationalen Sicherheit** von *Wolff Heintschel von Heinegg* findet am **Mittwoch, 09:15-10:45 Uhr** statt.

Die Veranstaltung **Humanitäres Völkerrecht** von *Wolff Heintschel von Heinegg* findet am **Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr** statt.

Änderungen seit dem 27. März 2018:

Die Veranstaltung **European Economy in Practice** von *Yannis Xenakis* wurde ins **PF** aufgenommen.

Änderungen seit dem 23. März 2018:

Die Veranstaltung von *Mykhailo Minakov* „**History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)**“ kann auch im **WPM 1** belegt werden.

Die Veranstaltung „**Europäisches Beihilfenrecht**“ von Prof. Dr. Thomas Lübbig wurde für **ZB Recht** und **WPM 2** geöffnet.

Die Veranstaltung "**Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD**" von Artur Kopka wurde für **ZB Politik** und **PF** ins KVV aufgenommen

Adebahr, Cornelius

Europe as a foreign policy actor: The case of the Iran nuclear negotiations

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1

Block, 10-15:30 Uhr, 19.4., 17.5., 24.5., 31.5., Ort: GD 04, 7.6., Ort: GD 312, 21.6., Ort: GD 311

Veranstaltungsbeginn: 19.04.2018

A quarter century after the introduction of a Common Foreign and Security Policy, the EU still grapples with an autonomous global role. Between dominating world powers and the desire of its member states to retain of of the last domains of their national sovereignty, there is not much room for what has come to be called European foreign policy. Still, the EU's approach to Iran has emerged as one of the few successes in this field. Yet its role in international negotiations from 2003, as much as its broader approach to Iran, are generally poorly appreciated by policy-makers in Europe, the United States, and around the world.

This course introduces students to the field of European foreign policy by using the Iran nuclear file as a case study. Building on theoretical approaches to international relations, it sets out a framework to analyse the EU's actorness in global affairs. It examines both the complexity of EU policy-making and Iran's (aspired) place in the international order. Students will discuss not only the importance of transatlantic relations but also that multilateral bodies such as the International Atomic Energy Agency (IAEA) and the UN Security Council as important backdrops to the year-long negotiations that led to the conclusion of the Iran Nuclear Agreement (formally known as Joint Comprehensive Plan of Action, or JCPOA) in 2015. Finally, the course offers insights on current affairs, as a policy shift in the United States as well as an increasingly conflict-ridden Middle East have left the agreement vulnerable. After helping to craft the deal, the Europeans are now asked to preserve it against all odds.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Anzahl an SeminarteilnehmerInnen ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 20. April an mes_students@europa-uni.de senden.

Hinweise zur Veranstaltung: 19.4., 17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 21.6. (jeweils 10-15.30 Uhr)

Arnold, Philipp

Organisationstheorien – Ein Lektürekurs

3/6 ECTS

Seminar: ZB Po

2. Block, Dienstag, 10.15-15.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 05.05.2018

Theorien bilden den Reflexionsrahmen, um Phänomene in Organisationen zu beobachten, zu verstehen und zu erklären. Allerdings hat jede Theorie ihre eigene Brennweite und dementsprechend ihre eigenen Unschärfen. Je breiter das eigene Theorierepertoire ist, desto differenziertere Perspektiven eröffnen sich auf die Organisations- und Managementpraxis. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam den Grundstein für ein solches Theorierepertoire. Getragen von gemeinsamer Diskussion und kritischer Lektüre von Originaltexten – von Weber bis Latour – tauchen wir ein in die Disziplin- und Rezeptionsgeschichte der Organisationsforschung. Unterstützt wird die Lektüre und die Diskussion von begleitenden Texten zur Rezeptionsgeschichte der behandelten Ansätze sowie von empirischen Forschungsbeispielen. Das Seminar findet in sieben workshop-artigen Seminarsitzungen in der zweiten Hälfte des Sommersemesters 2018 (Juni-Juli) statt.

Literatur: Originaltexte von Marx, Weber, Woodward, Foucault, Luhmann, DiMaggio&Powell sowie Latour zuzüglich unterstützender Literatur. Eine genaue Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist diskussionsbasiert aufgebaut, was die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme zu einer Grundvoraussetzung macht. Die Lektüre wissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache ist essentiell. Im Gegenzug können Studierende einen intensiven inhaltlichen Dialog erwarten.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzt auf 24 Teilnehmende. Anmeldung per Email bis zum 30.03. an pewoma@europa-uni.de

Asendorf, Christoph

Das Bild der Welt - Zur Kulturgeschichte der Globalisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Unter den Globalisierungshistorikern herrscht Einigkeit, dass der Prozess einer irreversiblen weltweiten Vernetzung um ca. 1500 begann. Dies soll auch der Einstiegspunkt für das Seminar sein, das die langsame Entwicklung eines globalen Selbstverständnisses von der Zeit um 1500 bis in die Gegenwart verfolgen soll. Welche Bilder wurden benutzt, welche Vorstellungen entwickelt? Heidegger spricht von der „Zeit des Weltbildes“, Carl Schmitt von „Raumrevolution“. Die neuen Relationen, Maßstäbe, Vorstellungen und Handlungsbezüge sollen anschließend entlang diesbezüglich aussagefähiger Beispiele aus der Kultur- wie der Kunstgeschichte analysiert werden. Dafür bietet sich ein Dreistufenmodell an mit zunächst einer Epoche der Formierung, die grob das 16. Jahrhundert umfasst mit seinen gemalten ‚Weltlandschaften‘, den neuartigen, geometrisch strukturierten Stadtraumen und insgesamt einer umfassenden Neukartierung aller Verhältnisse. Das globale Wirken Kaiser Karls V. steht ganz im Zeichen dieser Umwälzungen. Die Jahre dann zwischen 1600 und 1750 lassen sich vielleicht als Epoche der großen Ordnung charakterisieren. Hier, in der Epoche des Barock, werden Konzepte von Welt-Steuerung werden entworfen, die Dimensionen der Planung weiten sich ins tendenziell Unendliche. Mit der Industrialisierung tritt die „Verwandlung der Welt“ (J. Osterhammel) schließlich in eine völlig neue Phase; es entsteht ein allumfassender technisch-kommerzieller Weltzusammenhang, der sich ständig weiter ausdifferenziert. Heute ist ein Zustand erreicht, der sich mit P. Sloterdijk als „Weltinnenraum“ oder „Synchronwelt“ bezeichnen lässt, und der in den verschiedenen Sphären der Kultur immer neu durchgearbeitet wird.

Literatur: Wolfgang Reinhard, Die Unterwerfung der Welt – Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015, München 2016. U. Pfisterer, M. Burioni (Hg.), Kunstgeschichte global, Darmstadt 2014.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Bähr, Andreas

Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM5

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Wer zur Seefahrt, kann Schiffbruch erleiden. Die gilt in besonderer Weise für die europäische Neuzeit, war es doch diese Epoche, die sich globale Herrschafts-, Kommunikations- und Wissensräume auf dem Seeweg zu erschließen begann. Die koloniale Expansion hatte auch für jene, die sie betrieben, ihren stets einzukalkulierenden Preis. Da verwundert es nicht, dass der Schiffbruch in den Mutterländern auch metaphorisch Karriere machte. So trat im Zuge innereuropäischer Herrschaftsverdichtung der christlichen Fundamentalmetapher des Kirchenschiffs das Bild vom Staatsschiff an die Seite – ein Bild, das immer auch die Möglichkeit des Versagens neuzeitlicher Herrschaftsorganisation einräumt. Das Seminar nähert sich dem Problem des Schiffbruchs inter- und multidisziplinär, indem es nicht nur nach der seefahrtsgeschichtlichen Relevanz maritimen Scheiterns fragt, sondern auch den literatur- und kunsthistorischen Repräsentationen des Sujets nachspürt. Es verfolgt die kulturellen Bedeutungen des Schiffbruchs bis zum Ende des verkehrstechnischen Primats der Seefahrt: von frühneuzeitlichen Robinsonaden, Lebenserzählungen und Reiseberichten über das Scheitern der Fregatte Medusa 1816 bis zum Untergang der Titanic 1912, einem der zentralen Mythen der Moderne.

Literatur: Hans Blumenberg: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a. M. 1997.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Bähr, Andreas / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um verschiedene Theorien und Methoden der Kulturgeschichte anhand einer breiten Auswahl von Themenstellungen zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Essay oder Hausarbeit

Baloge, Martin

Sociologie politique comparée des institutions françaises et allemandes / Vergleichende politische Soziologie der französischen und deutschen Institutionen / Comparative political sociology of French and German institutions

3/6/9 ECTS

Seminar: GM 2, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Dans une perspective comparée, en s'appuyant sur des travaux en langue française, anglaise et allemande, ce séminaire entend questionner le fonctionnement des principales institutions politiques des deux pays (partis politiques, administrations, Parlement, Gouvernement). La question sous-jacente de ce séminaire peut être résumée ainsi : assiste-t-on dans les deux pays, de façon similaire, au déclin de certaines institutions (et en particulier des partis et du Parlement) ? La comparaison permet alors de mettre en perspective les transformations politiques observées dans chaque pays. In a comparative perspective based on French, English and German studies, this seminar intends to question the functioning of the main political institutions of the two countries (political parties, administrations, Parliament, Government). The underlying question of this seminar can be summarized as follows: are there similar trends in the two countries in the decline of certain institutions (particularly regarding parties and Parliament)? The comparison makes it possible to put the political transformations observed in each country into perspective.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNiCert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (donnerstags 12.00 – 13.30 Uhr, ab 19. 04. 2018) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15. 03. 2018.)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Baloge, Martin

**Les élus et la fabrique des politiques publiques /
Gewählte Politiker und public policies /
Representatives and Public policies**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06 Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

This seminar aims at exploring a blind spot of political science literature: the place of elected officials in the making of public policies. Starting from the observation of administrative agents occupying a major place in this field of research, we will discuss English and German texts that depict elected representatives at the center of the analysis. This seminar also combines an empirical aspect: students will have to conduct interviews with German MPs about their role in the making of fiscal and security policies.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch/Englisch

Beichelt, Timm

**„Echte Liebe“ gegen „BUYern München?
Zum Verhältnis von Fußball und Politik in Zeiten von Kommerz und dynamischen Identitäten**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5

Montag, 09.30 - 11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Mit Fußball lassen sich große Teile der Gesellschaft mobilisieren. Er begründet soziale Identitäten, repräsentiert regionale und/oder ethnische Konflikte und ver-sinnbildlicht gesellschaftlich relevante Problemlagen. Der auf Wettbewerb und unbedingten Erfolg getrimmte Fußballdiskurs kann als Triebkraft des neoliberalen Zeitgeistes gelten. Die emotionale Wucht, die dem Fußball zweifellos innewohnen kann, ist nicht leicht zu negieren und dehnt dessen Relevanz weit über den grünen Rasen aus. Fußball ist damit nicht nur zu einem gesellschaftlichen Kraftfeld, sondern auch zu einer politischen Ressource geworden. Für politische Akteure ist es allerdings nicht einfach, den Fußball und die ihn umrankenden Narrative zu beeinflussen. Die Autonomie des Sports wird seitens seiner Verantwortlichen hochgehalten, das Spielerische zeigt sich widerspenstig. Der Ansatz des Seminars besteht darin, Fußball stellvertretend für ein spezifisches Problem des Regierens in der Spätmoderne zu betrachten. Das Problem besteht darin, dass sich auf der einen Seite ein vermeintlich peripheres Phänomen wie der Fußball eine eminente Funktion für die Kanalisierung öffentlicher Bedeutungszuweisungen gewonnen hat. Auf der anderen Seite fehlen politischen Akteuren die Instrumente, solche Bereiche zu regulieren, die den herkömmlichen politischen Institutionen eher fern liegen. Letztlich geht das Seminar also der Frage nach, was sich am Beispiel „Fußball“ über jene Ausschnitte von Politik lernen lassen kann, die nicht in strikte rechtlich-institutionelle Gefüge eingebunden sind.

Literatur: Beichelt, Timm, 2018: Ersatzspielfelder. Frankfurt: Suhrkamp. Havemann, Nils, 2013: Samstags um halb vier. Eine Geschichte der Fußballbundesliga. München: Siedler. Klein, Gabriele / Meuser, Michael (Hrsg.), 2008: Ernste Spiele: Zur politischen Soziologie des Fußballs. Bielefeld: transcript Verlag. Markovits, Andrei S. / Rensmann, Lars, 2010: Gaming the World. How Sports are Reshaping Global Politics and Culture. Princeton: Princeton University Press. Mittag, Jürgen / Nieland, Jörg-Uwe (Hrsg.), 2007: Das Spiel mit dem Fußball. Essen: Klartext Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Die meisten Sitzungen beginnen mit einem studentischen Referat (max. 15 Minuten). Wenn sich mehr Referenten als Themen finden, werden Referatsgruppen gebildet. Bei Scheitern stellt die Note der Hausarbeit die Scheinnote dar (=Referatsnoten werden hier nicht berücksichtigt). Anmeldung für Referatsthemen: ab sofort unter beichelt@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Referat (Pflicht für Scheinerwerb): 3 ECTS-Punkte; Referat + „kleine“ Hausarbeit (15 Seiten): 6 ECTS-Punkte; Referat + „große“ Hausarbeit (25 Seiten): 9 ECTS-Punkte

Beichelt, Timm

Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende

3 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 101/102 Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Christiane Barnickel, Timm Beichelt, Amelie Kutter oder Susann Worschech eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de)

Hinweise zum Blockseminar: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 06.06., 20.06., 03.07., 17.07.

Leistungsnachweis: 3 ECTS Referat / Vorstellung der Arbeit

Beichelt, Timm / Schindel, Estela

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)

3 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH101/102 Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

Das Kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium dient der regelmäßigen Treffen der Mitglieder des Viadrina Instituts für Europa-Studien (IFES), die hier ihre Forschungsprojekte besprechen und ihre Forschungsinteressen austauschen. Das genaue Programm kann ab April 2018 auf der Homepage des Instituts eingesehen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (IFES@europa-uni.de)

Hinweise zum Blockseminar: 17.4., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6., 10.7.

Leistungsnachweis: 3 ECTS Essay

Benecke, Werner

"Ich kenne kein zweites solches Land!" Die UdSSR zwischen 1922 und 1941

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, Po, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Seit der Gründung der UdSSR im Dezember 1922 schieden sich an diesem Staat die Geister: Galt das zum Staat gewordene sowjetische Experiment den einen als Hort des Aufbruches zum besseren Leben, als Heimat einer wegweisenden nationalen Emanzipation, als weltweit einzige echte politische und ökonomische Alternative zum

kapitalistischen System, sahen andere in der UdSSR die Bastion grosten Unrechtes, die Herrschaft eines rigorosen Einparteiensystems, das in einem bisher nie dagewesenen Personenkult um den Generalsekretar Josef Stalin gipfelte. Das Seminar soll der komplizierten Entstehung und Behauptung der sowjetischen Herrschaft ebenso nachgehen wie den gewaltigen Umbruchen des grosen osteuropaischen Burgerkrieges, der Etablierung der Herrschaft der Bolschewiki, den sich wandelnden ideologischen Stromungen in Staat und Partei, nicht zuletzt das Alltagsleben der Sowjetburger zwischen der Vision vom Neuen Menschen und dem Terror des NKWD.

Literatur: Hildermeier, M.: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates, Munchen 1998; Schogel, K.: Terror und Traum. Moskau 1937, Munchen 2008.

Leistungsnachweis: gemas PO

Benecke, Werner

**Geschichte Preußens
Von den Anfängen bis 1947**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: ZB Ku, ZB Po, WPM 5
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 2, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Eine merkwürdige, territorial disparate, am Rande Deutschlands gelegene Kombination aus der bitterarmen Mark Brandenburg und dem vom Deutschen Orden im 13. Jahrhundert missionierten und kolonisierten Siedlungsgebiet des heidnischen litauischen Stammes der Prusen bildet den Rahmen für die bisweilen erstaunliche historische Entwicklung der „kleinen Grosmacht“ Preussen. In der historisch kurzen Phase von etwa 250 Jahren prägte dieser Staat der deutschen und ostmitteleuropaischen Geschichte tief seinen Stempel auf. Zahllose positive wie negative Konnotationen sind mit seinem Namen verbunden – was ein guter Ansatzpunkt für eine Vorlesung ist, die sich zur Aufgabe setzt, den vielen „preusischen“ Stereotypen nachzugehen und in Form eines Überblickes einen zentralen Teil europaischer Geschichte darzustellen.

Literatur: Clark, C.: Preussen. Aufstieg und Niedergang 1600-1947, Munchen 2007; Schoeps, H.-J.: Preussen. Geschichte eines Staates, Frankfurt (Main) 1966.

Leistungsnachweis: In der Regel mündliche Prüfung

Benecke, Werner / Franz, Piotr

**Jung, katholisch, national:
Polens extreme Rechte vor 1939**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Im extrem rechten Milieu Polens herrscht Anfang 2018 Nervosität – ausgerechnet zum 100-jährigen Jubiläum des polnischen Unabhängigkeitstags konnte der seit 2010 jährlich stattfindende Marsz Niepodległości ausfallen. Bislang gelang es den Organisatoren des Marsches wie dem Oboz-Narodowo Radykalny (ONR) das Unabhängigkeitsnarrativ bezüglich 1989 ähnlich wirkungsmächtig umzudeuten, wie ihr gleichnamiges historisches Vorbild bezüglich 1918. Dieses historische ONR wurde 1934 von jungen Warschauer Studenten ins Leben gerufen um die faschistischen Gesellschaftskonzepte deutscher und italienischer Prägung in ein modernes polnisches Pendant zu übersetzen. Mit dem Katholischen Staat polnischer Nation formulierte das Lager eine totalitäre Doktrin, die auch heute noch im Repertoire der polnischen Rechten virulent ist. Gegenstand des Seminars ist die Genese und Evolution des ONR vor 1939. Wir werden über die ideenhistorische Einordnung und Untersuchung der Ideologeme des ONR hinausgehen um uns unter Zuhilfenahme ausgewählter Biographien und Primarquellen auch mit lebensweltlichen und alltagshistorischen Aspekten des assoziierten Milieus vertraut zu machen. Der raumliche Fokus des Seminars liegt insbesondere auf der Hauptstadt Warschau.

Literatur: KUNICKI, Mikołaj Stanisław: *Between the Brown and the Red: Nationalism, Catholicism, and Communism in the 20th- Century Poland*, Ohio University Press, Athens 2012; PORTER, Brian: *When Nationalism Began to Hate. Modern Politics in Nineteenth- Century Poland*, New York – Oxford 2000; RUDNICKI, Szymon: *Oboz Narodowo-Radykalny. Geneza i działalność*, Czytelnik, Warszawa 1985; WALICKI, Andrzej: *The Troubling Legacy of Roman Dmowski*. In: *East European Politics and Societies*, 14, 2000, S. 12-46; ZLOCH, Stephanie: *Polnischer Nationalismus. Politik und Gesellschaft zwischen den beiden Weltkriegen*, Bohlau Verlag, Köln, Weimar, Wien 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Im Seminar werden Primärquellen behandelt, Sie sollten daher fähig/bereit zur Lektüre polnischer Quellen sein; Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte; aktive Mitarbeit.

Leistungsnachweis: Gemas PO

Bock, Ursula

Kulturjournalismus

6 ECTS

Seminar: PF
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Veranstaltung ist praktisch ausgerichtet. Daher stehen Übungen zu ausgewählten Themen des Kulturjournalismus im Mittelpunkt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und einüben möchten.

Literatur: Reinhold Tschapke: *Zur Praxis des Kulturjournalismus*. Oldenburg (Bibliotheks- und Informationssystem der Universität) 2000.

Hinweise zur Veranstaltung: Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zu gemeinsamen Veranstaltungsbesuchen erwartet.

Leistungsnachweis: Rezensionen

Böhmler, Helen

Freiheit vs. Sicherheit. Europäische Politik zwischen Überwachung und Bürgerrechten – Interaktives Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, PF
Block, 20.-21.04.18 und 04.-05.05.18 von 10-18 Uhr, Ort: Gästehaus Sophienstraße

Auch über 15 Jahre nach 9/11 suchen Politiker/innen auf nationaler wie europäischer Ebene weiter nach passenden Antworten auf die Bedrohung durch internationalen Terrorismus. Ob Fluggastdatenspeicherung, durch Ausnahmezustände bedingte Grenzkontrollen innerhalb des Schengenraumes oder „intelligente Videoanalyse“ auf öffentlichen Plätzen (wie jüngst getestet am Berliner Südkreuz) – viele der diskutierten Maßnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit sind stark umstritten. Kritiker/innen wännen Persönlichkeits- und Grundrechte in Gefahr.

Nach einer ausführlichen Einführung zum Thema, simuliert dieses Seminar einen EU-Ratsgipfel. An konkreten Beispielen wie ggf. Kontrolle der EU-Außengrenzen, Zusammenarbeit der Geheimdienste oder Verfolgung von (potenziellen) Straftätern werden Themen der inneren Sicherheit in Europa und eine mögliche gemeinsame Terrorismusstrategie besprochen.

Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen der Staats- und Regierungschefs ausgewählter EU-Mitgliedstaaten und der EU-Ratspräsidentschaft. Anhand eines vorgegebenen Rasters recherchieren die Studierenden in Kleingruppen die Interessen ihres zu vertretenden Staates und erarbeiten sich so die landesspezifischen Positionen weitestgehend selbst.

Im zweiten Block findet der eigentliche Gipfel des Europäischen Rates statt. Die Verhandlungen bestehen dabei aus formellen und informellen Runden.

Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und dem Transfer auf die Realität beendet.

Literatur: Wird spätestens zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung ab sofort per E-Mail an boehmler@planpolitik.de. Es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 20. April 2018.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme, Recherche zu Länderpositionen (zwischen den Veranstaltungsblöcken) → 6 ECTS unbenotet, ZBPo, WPM1: Teilnahme, Recherche zu Länderpositionen (zwischen den Veranstaltungsblöcken), zusätzliches Essay – 6 ECTS benotet

Hinweise zur Veranstaltung:

Verbindliche Veranstaltungstermine

- Freitag, 20. April und Samstag 21. April 2018, jeweils 10-17 Uhr: Interaktive Einführung ins Thema, Erläuterungen zum Planspiel und gemeinsame Einarbeitung in die Spielrollen.
- Freitag, 4. Mai und Samstag 5. Mai 2018, jeweils 10-17 Uhr: Planspiel „Ratsgipfel zur inneren Sicherheit in der Europäischen Union“ inkl. Auswertung, Einordnung der Planspielergebnisse, Vergleich zur Realität, Diskussion und Ausblick

Brömmelmeyer, Christoph

Aktuelle Rechtsprechung zum europäischen Wirtschaftsrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Montag, 14:15-15:45, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Buchowski, Michal / Keinz, Anika / Lewicki, Pawel / Schiffauer, Werner

**Dialogic Anthropology
Internationaler Workshop für Promovierende**

6 ECTS

Kolloquium/Workshop: WPM 3

Block, Ort: CP 26, Veranstaltungsbeginn: 20.06.2018

"Dialogical Anthropology" is a topic discussed within a project called "Frankfurt nad Odra". It means an approach which is sceptical about strong theory and school building, but rather marking an open quest or search; which is sceptical about strong theory; which is transcategorical and politically engaged; and, which is open for new forms of writing combining artistic and scientific approaches.

Hinweise zum Blockseminar: 20-22.06.2018

Canzler, Philipp / Beckers, Klaus

Group Accounting and Group Auditing

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6

2. Block

Lectures: 08.06.2018	09:00-18:00	AM 104
09.06.2018	09:00-18:00	AM 104
15.06.2018	09:00-18:00	AM 104

22.06.2018	09:00-18:00	AM 104
06.07.2018	09:00-18:00	GD 102

Veranstungsbeginn: 08.06.2018

The module combines the basic principles of group accounting and group auditing. Firstly, a brief introduction to group accounting is provided. The emphasis will be put on the principal sequence of preparing consolidated financial statements. Subsequently, the basis of auditing consolidated financial statements is presented. Based on this theoretical background, an introduction to the different consolidation types is given. The main focus will lie on the equity consolidation. In addition, the debt consolidation, the elimination of intracompany results as well as the profit and loss consolidation will be introduced. The theoretical knowledge will be practiced in a number of tutorials. On the basis of this knowledge, the process of a group audit will be characterised. Thereby, the risk-based audit approach as well as the internal control system will be presented. In addition, selected analytical audit procedures that are relevant for consolidated financial statements (e.g. audit of the proper execution of debt consolidation) will be presented. Finally, different forms of auditor's reports will be discussed and further illustrated by practical examples.

Literatur: Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013.

Küting/Weber "Der Konzernabschluss - Praxis der Rechnungslegung nach HGB und IFRS" 12. Auflage 2010.
Marten/Quick/Ruhnke "Wirtschaftsprüfung - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen" 4. Auflage 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required.

Leistungsnachweis: Successful completion of the exam (120 min.) Students who study on the basis of the old SPO, please contact accounting@europa-uni.de

Sprache: English

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Choluj, Božena

Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne, oder postfaktisch versus post-truth

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku

Block, 9.15-16 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2018

Der Begriff post-truth ist in Großbritannien zum Wort des Jahres 2016 gewählt worden, doch seine Popularität geht weit über die angelsächsische Welt hinaus. Im Deutschen spricht man von Postfaktualität, in Polen von Postprawda (also post-truth). Wir versuchen Gründe für diesen Unterschied zu erkunden. Sowohl post-truth als auch Postfaktualität erscheinen meistens in politischen Kontexten, aber Karriere machen sie auch in anderen Bereichen. Warum aber geschieht dies erst jetzt, obwohl der Begriff post-truth bereits seit 1992 bekannt ist? Unser Seminar ist für diejenigen gedacht, die daran interessiert sind, den medialen Charakter dieses Phänomens zu untersuchen. Wir diskutieren diese Thematik im Kontext von Lüge, fake news, Schweigen, Wahrheit, und verfolgen, was dieses Wort benennt, welche Bedürfnisse im öffentlichen Diskurs es deckt.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zum Blockseminar: 19.04./17.05./14.06./05.07./12.07., jeweils von 9.15 Uhr bis 16 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive und regelmäßige Teilnahme; Hausarbeit; Referate sind möglich.

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions (R-Modul)

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Seminar: tba
Workshop: 21./22.06.2018 ganztägig Elschner

Der Kurs baut auf das T-Modul Besteuerung von M&A auf und behandelt nationale und internationale Aspekte der M&A. Er besteht aus zwei Teilen: einer Fallstudie und einer Seminararbeit. Die Fallstudie behandelt einen oder mehrere M&A-Aktionen aus der Praxis, die die Teilnehmer in der Gruppe vorbereiten. Die Ergebnisse werden mit einem M&A-Experten aus der Praxis diskutiert. Die Seminararbeiten werden in Einzelarbeit angefertigt und behandeln spezielle Probleme der nationalen und grenzüberschreitenden M&A-Besteuerung.

Literatur(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur):Jacobs, Otto H. (2015), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 5. Auflage. Brähler, Gernot (2014), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 9. Auflage. Endres, Dieter/Spengel, Christoph (2012), Unternehmensbesteuerung in Deutschland -Corporate Taxation in Germany, Düsseldorf, 3rd edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der Umwandlungsbesteuerung (zB über das T-Modul Besteuerung von M&A)

Leistungsnachweis: Erarbeitung einer Fallstudie in der Gruppe inkl. Präsentation (30%), Seminararbeit (60%) und Präsentation der Seminararbeit inkl. Diskussion (10%). In Ausnahmefällen kann die Seminararbeit auf Englisch geschrieben werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Bewerbung bis zum 01.05.2018 ist notwendig. Registrierung in Moodle ist erforderlich. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

6 ECTS

Vorlesungen mit Übungen: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Vorlesungen:	Montag * (1. Block)	09:00-11:00	GD 206	Elschner
	Donnerstag (1. Block)	09:00-11:00	GD 201	Elschner
	04.06.2018	09:00-13:00	GD 04	Elschner
	11.06.2018	09:00-13:00	GD 04	Elschner
	* außer 07.05.2018			
Übungen:	Donnerstag **	11:00-13:00	GD 305	Nagel
	** 19.04.-14.06.2018			

Veranstaltungsbeginn: n.n.

Die Vorlesung beleuchtet ausführlich die steuerlichen Folgen von aperiodischen Geschäftsvorgängen in Unternehmen: Gründung, Beendigung in Form von Geschäftsaufgabe oder Verkauf sowie Umwandlungen in Form von Verschmelzungen, Spaltung und Einbringung. Die berücksichtigten Unternehmensformen sind Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften. In den Übungen werden Fallbeispiele des Unternehmensverkaufs und von Umwandlungen behandelt.

Aufbau der Vorlesung

1. Bedeutung aperiodischer Geschäftsvorgänge für die Steuerbelastung von Unternehmen

2. Einzelunternehmen

a. Gründung

b. Beendigung durch Betriebsaufgabe oder -veräußerung

- c. Einbringung Einzelunternehmen in Personen- und Kapitalgesellschaften
- 3. Kapitalgesellschaften
 - a. Gründung
 - b. Liquidation und Veräußerung
 - c. Übertragung auf Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, Spaltung
- 4. Personengesellschaften
 - a. Gründung
 - b. Auflösung und Veränderung des Gesellschafterkreises
 - c. Übertragung auf Personen- und Kapitalgesellschaften

Literatur: Jacobs, Otto H. (2009), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 4. Auflage
Brähler, Gernot (2014), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 9. Auflage.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse laufende Unternehmensbesteuerung

Leistungsnachweis: Neue FSO: erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.). Alte SPO: erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.) im G- und T-Modul sowie im T-Modul aktive Teilnahme am Due Diligence Workshop

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Frysztacka, Clara

**Die (Kultur)Geschichte der Zeit:
Zeitmessung, Zeitbewusstsein und Zeitkonzepte der Europäischen Moderne**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5

Donnerstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

„Was ist Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weis ich es; will ich einem Fragenden es erklären, weis ich es nicht“. Dieser Satz des Heiligen Augustinus drückt den ambivalenten Charakter der Zeit in der Geschichtswissenschaft besonders pointiert aus: Die Zeit ist sowohl unverzichtbare Grundlage als auch kaum reflektierte Kategorie der modernen Historiographie. Obwohl Geschichte ohne geteilte Vorstellungen über die Instrumente und Einheiten der Zeitmessung, über die lineare Form der Zeit oder über die (Un)Gleichzeitigkeit von Ereignissen nicht geschrieben werden kann, bleiben die Genese und die Prägungskraft dieser Vorstellungen meistens unausgesprochen. Im Seminar werden die Studierenden entdecken, dass auch die Zeit eine eigene Geschichte hat, und sich mit der Frage auseinandersetzen, wann und in welchen kulturellen Konstellationen die heutigen Vorstellungen von Zeit entstanden sind. Beginnend mit der Aufklärung, als die Zeitlichkeit sich von den christlichen Ideen des Jenseits ablöste, wird das Seminar die zentralen Entwicklungsetappen der modernen Zeitordnung zurückverfolgen sowie die enge Verbindung zwischen Zeitbewusstsein und Moderne ans Licht bringen. In den Sitzungen werden wir Texte sowohl über die geschichtsphilosophische Natur der Zeit, als auch über die modernen Praktiken der Zeitmessung und der Zeitgliederung gemeinsam lesen und debattieren. Ziel des Seminars ist ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Zeit ein wichtiges kulturelles Produkt ist und die Art und Weise beeinflusst, wie wir über Geschichte, über die Welt und über unsere Zukunft denken.

Literatur: Assmann, Aleida: Ist die Zeit aus den Fugen? Aufstieg und Fall des Zeitregimes der Moderne, München 2013.
Esposito, Fernando: Zeitenwandel. Transformationen geschichtlicher Zeitlichkeit nach dem Boom, Göttingen 2017.
Geppert, Alexander; Kossler, Till (Hg.): Obsession der Gegenwart. Zeit im 20. Jahrhundert, Sonderheft von Geschichte und Gesellschaft 25/2015.
Koselleck, Reinhart: Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten, Frankfurt am Main 1979.
Landwehr, Achim: Geburt der Gegenwart. Eine Geschichte der Zeit im 17. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: Passive Englischkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich mit komplexen Texten auseinanderzusetzen

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar befasst sich mit einem Thema an der Schnittstelle zwischen Geschichtswissenschaft und Philosophie. Die Texte sind daher teilweise komplex aber lassen Sie sich nicht abschrecken! Die Texte werden ausführlich in den Sitzungen zusammen mit der Dozentin analysiert und erklärt. Bitte Raumänderung für den 05.07.2018 beachten: HG 201b

Leistungsnachweis: Referat oder Protokoll und je nach benötigte ECTS Essays oder Hausarbeit

Funck, Marcus

Reading Course: David Nirenberg, Antijudaism

3/6 ECTS

Seminar: WPM 3

Dienstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: TUB, TEL 811, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

David Nirenberg's "Antijudaism" (2014) has been one of the more important and stimulating publications in our field in recent years. According to Nirenberg, concepts (if not fantasies) of Judaism shaped non-Judaic (pagan, Christian, secular etc.) thought throughout different times and spaces and thus became central to Western thought in general. In this course we will a) read and discuss the monograph chapter by chapter, b) analyze selected sources used by the author, c) take a look at academic and non-academic reviews, and finally d) critically examine both, the cross-epochal and the intellectual history approach.

Teilnahmevoraussetzungen: Students need to register with this course no later than 29 March, 2018 using the following email: m.funck@tu-berlin.de. I will purchase the book (English language paperback ed.) by group order and ask for reimbursement of approx. 15 Euro p.p. during the first two weeks of class.

Hinweise zur Veranstaltung: Modul MA-ZfA 2 "Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart" und MA-ZfA 9/3 "Kommunikation und Öffentlichkeit"

Leistungsnachweis: active participation, review essay (10-12 p.)

Sprache: English

Genesis, Marita

**Randgruppen am Beispiel der neuzeitlichen Stadt Frankfurt/Oder.
Quellenrecherche und digitale Projektverifizierung**

3/6 ECTS

Seminar: PF

Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: n.n.

Einige Berufe der Neuzeit, wie z.B. Henker, Müller, Abdecker oder Totengräber zogen den Verlust der Ehre, Infamierung und soziale Ausgrenzung nach sich. Anbieter unreiner Dienste, die mit Schmutz, Strafe oder Tod zu tun hatten, unterlagen dabei der größten Stigmatisierung, waren aber andererseits im sozialen Gefüge unerlässlich. Ihre zunftähnliche Organisation, ihre lokal und zeitlich divergierende Stellung innerhalb der urbanen Gesellschaft anhand verschiedener Merkmale, wie Wohnlage oder chronikalischer Darstellung herauszuarbeiten, ist Tenor der Veranstaltung. Örtlich wird die Erfassung von Randgruppen auf die Stadt Frankfurt/O begrenzt. Sie erlernen während des Semesters, wie eine Konzeption zur Aufnahme historischen Materials im Vorfeld einer Ausstellung, Publikation oder eines Forschungsprojektes erfolgt. Sie lernen Werkzeuge, Wege und Einrichtungen kennen, mit denen Sie auf archäologische und schriftliche Spurensuche gehen können, um ein geplantes Projektthema im Vorfeld einer wissenschaftlichen Arbeit auf Inhalt und Relevanz zu überprüfen. Eine Einführung im IKMZ wird Sie mit Bilderstellung sowie den digitalen Möglichkeiten auf den Servern der Universität (CMS und „Fiona“) vertraut machen. Ergebnis ist die Erstellung einer digitalen Karte von Frankfurt/O, die durch Hyperlinks Ihre im Seminar gesammelten archivischen und archäologischen Quellen zu einem Mitglied einer Randgruppe im Frankfurt/O der Neuzeit wiedergibt.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben/Reader

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme (80%), Exkursion

Hinweise zur Veranstaltung: Exkursionen zum Landesdenkmalamt Wünsdorf (archäologische Quellen), zum Archiv Frankfurt (schriftliche Quellen), zum Viadrina Museum Frankfurt/O (Umsetzung der Quellenarbeit) und Einführung zu den technischen Möglichkeiten der Umsetzung und Präsentation gesammelter Quellenergebnisse (IKMZ) sind Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweis: Referat /Essay/digitale Mitarbeit

Geishecker, Ingo / Kniepert, Susanne

European Economic Integration

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: GM 3

Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Lectures:	Mittwoch	09:00-11:00	GD Hs8
Tutorials:	Mittwoch	14:00-16:00	GD 202

Veranstaltungsbeginn: 05.06.2017

The course teaches core elements of economics of integration with a focus on the European Union. It covers relevant micro and macroeconomic theories as well as econometric methods to analyse economic integration empirically. Primary aim of the course is to provide students with a solid knowledge of the workings of economic integration. Secondary aim is to give students a solid methodologically base to build upon in subsequent economics classes. This involves basic mathematical skills as well as statistical techniques.

Literatur: Compulsory reading: Richard Baldwin and Charles Wyplosz: "Economics of European Integration" and further articles announced during the semester

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor in Business Administration/Economics or equivalent

Leistungsnachweis: 90 minutes of written exam plus three home assignments which together count for 25% of the final grade

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Geishecker, Ingo / Gampfer, Benjamin

Empirical International Economics (Empirical Economics Workshop)

6 ECTS

Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Lectures: Wednesday, 11-13, Tutorials: Thursday, 16-18

Methods and duration of examination:

90 minutes written exam and small mid-term home assignment counting 10% in the final grade.

Qualification for exam: successfully completed home assignment

Aim of the module (expected learning outcomes and competencies to be acquired):

- introduction of key topics in empirical international economics
- skills in data organisation and processing
- knowledge of relevant methods of panel econometrics
- ability to comprehend and critically evaluate empirical studies
- in short: everything one needs to understand empirical papers and to write an empirical master thesis
- not only in international economics but in any field that uses panel data

Core competencies:

- Deeper knowledge of empirical methods
- Ability to comprehend and criticise empirical studies
- Ability to transfer and apply knowledge to new analytical problems

Contents of the module:

The course provides a brief selective overview of current empirical research in international economics with a focus on the analysis of offshoring and multinational enterprises. The lecture discusses current and interesting papers and introduces the respective empirical strategy and econometric method. Methodologically the focus lies on applied panel econometrics. The computer exercise reproduces the main findings of the discussed papers using the original data applying the statistics software Stata. The entire course follows a hands-one approach combining theory and concrete empirical analysis. The home assignment will consist of a small empirical exercise on interpreting and criticizing empirical studies.

Previous knowledge in Stata is not required. The empirical techniques taught in the course are readily transferable to other fields such as applied labour economics or applied environmental economics.

Literature (compulsory reading, recommended literature):

Articles to be announced during the semester

Recommended background reading:

Feenstra (2003): "Advanced International Trade: Theory and Evidence". Princeton University Press.

Jeffrey M. Wooldridge, "Introductory Econometrics: A modern Approach" 5th edition, 2013. Cengage Learning Emea.

Joshua D. Angrist and Jörn-Steffen Pischke, "Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion" 2008, Princeton University Press.

Further information:

Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

6 ECTS

Seminar: ZB Recht, ZB Wi, WPM 6

Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Einführung:	04.05.2018	09:00-18:00	AM 203	Hagemann / Kahlenberg
Sprechstunde:	n.V.			Hagemann / Kahlenberg
Kolloquium:	07.06.2018	09:00-18:00	GD 311	Hagemann / Kahlenberg
Präsentationen:	27.06.2018	09:00-18:00	GD 102	Hagemann / Kahlenberg

Die Veranstaltung gibt den Studierenden zunächst einen Einblick in die Materie des AStG. Im Rahmen einer Einführungsvorlesung werden den Studierenden die Grundzüge des AStG und dessen Regelungssystematik dargelegt. Anschließend bearbeiten die Studierenden ausgewählte Fragestellungen des AStG in Kleingruppen und entwickeln unter Verarbeitung der einschlägigen Literatur Lösungsvorschläge. Neben der Darstellung ausgewählter Anwendungsprobleme sollen auch Gestaltungsansätze entwickelt und adressiert werden. Die Ergebnisse werden zum Ende des Kurses den anderen Studierenden präsentiert und diskutiert. Ebenfalls werden die Präsentationen durch Co-Referate anderer Gruppen begleitet.

Literatur: Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht". Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Als Zugangsvoraussetzung werden die Inhalte aus Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht" vorausgesetzt und in einer Eingangsklausur abgeprüft! Die Anmeldemodalitäten zur Veranstaltung und der Eingangsklausur entnehmen Sie bitte unserer Lehrstuhlhomepage. Die Eingangsklausur findet im ersten Block statt.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Eingangsklausur, Anfertigung einer Seminararbeit im Umfang von max. 20 Seiten (sowie Präsentation der Ergebnisse, 30 Min.), Vorbereiten und Halten eines Co-Referats zu einem anderen Thema (15 Min.)

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich

Härtel, Ines

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Montag, 16:15-17:45, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

von Heinegg, Wolff Heintschel

Recht der internationalen Sicherheit

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Mittwoch, 09:15-10:45, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

von Heinegg, Wolff Heintschel

Allgemeines Völkerrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Dienstag, 09:15-10:45 Uhr und 11:15-12:45 Uhr, Ort: AB 05., Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

von Heinegg, Wolff Heintschel

Humanitäres Völkerrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Mittwoch, 11:15-12:45, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Helm, Christoph

Freiheit oder Tyrannei Ciceros Kampf um die Republik

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5
Mittwoch, 14-tägig, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM203 Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Der Römische Staatsmann, Redner und Philosoph Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) kann als der profilierteste Vertreter republikanischer Freiheit in der ausgehenden und umkämpften Römischen Republik angesehen werden. Als Konsul des Jahres 63 v. Chr. und damit Akteur in der stürmischen Revolutionsphase steht er in direkter Tradition und Auseinandersetzung mit der griechischen und der hellenistischen Staatstheorie, die sich vorrangig mit den Namen Plato, Aristoteles und Polybios verbindet. Andererseits entwickelt er mit seinen Überlegungen zu „ humanitas „ und zum „ consensus omnium bonorum „ Gedankengänge, die dann im christianisierten Europa durch Autoren wie Augustin oder Thomas von Aquin weitergeführt werden. Im Humanismus erlangt Cicero aufgrund seiner sprachlichen wie inhaltlichen Vorbildfunktion den Gipfelpunkt seiner Anerkennung, die bis heute weiterreicht, wie an der Zeitschrift Cicero erkennbar ist. Als ursprünglich gar nicht der exklusiven Führungsschicht zugehöriger politischer Aufsteiger (homo novus) wurde er durch innere Haltung und Überzeugung der Exponent republikanischer Tugenden, durch die die Nobilität einst charakterisiert war und durch die Rom zum Aufstieg und zur Weltmacht gelangt war. Das Seminar setzt sich zum Ziel, das Wirken Ciceros vor dem Hintergrund der historischen Abläufe der ausgehenden Republik mit Blick auf ihre Relevanz für

unsere Gegenwart zu untersuchen und hierbei auch der Frage nachzugehen, ob der damals eingeschlagene Weg des Römischen Reiches in die Monarchie unabänderlich war und welche Alternativen es gegeben hätte. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine affine Forschungseinrichtung verbunden.

Literatur: Wilfried Stroh : Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph. C. H. Beck, München 2008. Wolfgang Schuller: Cicero: oder der letzte Kampf um die Republik. C. H. Beck, München 2013

Hinweise zum Blockseminar: 11.04.; 25.04.; 02.05.; 16.05.; 23.05.; 06.06.; 20.06.; 04.07.

Leistungsnachweis: Kleine Essays, Referat und/oder Hausarbeit

Henry, Gina

**Tutorien gestalten:
Hochschul- und Schreibdidaktik für TutorInnen**

9 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 05.04.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Wie kann ich E-Learning nutzen? Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschuldidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“ und den vier weiteren Terminen teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

Hinweise zur Veranstaltung: Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (www.europa.uni.de/anmeldung) bis zum 02.04.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 03.04.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zum Blockseminar: 05.+06.04., 10-17 Uhr (GD 03); 27.04. (GD 03), 01.06. (GD 03), 29.06. (GD 04), 13.07. (GD 03), jeweils 10-13 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an allen Terminen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden

Henry, Gina / Kraft, Katja

**Wissen schaffen im Team
Kollaborieren, Organisieren, Führen**

6 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (13./14.04.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von zehn Wochen (13.04. bis 22.06.), einen Tag zur Zwischenreflexion (25.05.) und einen Präsentationstag (22.06.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt (am 13.04. benötigt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 09.04.2018 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 10.04.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina Peer-Tutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zum Blockseminar: Zwei Blocktage am 13./14.04.2018 10:00-18:00, danach 10-wöchige autonome Arbeitsphase mit E-Learning und zwei weiteren Pflichtterminen: Zwischenreflexion am 25.05. von 10.00-16.00 Uhr und Präsentationstag am 22.06. 10.00-17.00 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten.

Husmann, Sven / Steinert, Rick / Shivarova, Antoniya

Analyse von Finanzmarktdaten mit R (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6

1. Block

Vorlesungen:	Montag 16:00-18:00	GD 201	Husmann
	Mittwoch 16:00-18:00	GD 205	Steinert
Übungen:	Donnerstag 14:00-16:00	AB 215	Shivarova
	(alternativ) Donnerstag 16:00-18:00	AB 215	Shivarova

Veranstaltungsbeginn: tba

Fachliche Kompetenzen: Im Modul Analyse von Finanzmarktdaten mit R sollen die Studierenden befähigt werden, finanzwirtschaftliche Probleme mit der Programmiersprache R zu lösen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aufbereitung und Verarbeitung von Daten für ökonomische Fragestellungen. Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen: Den Studierenden werden im Umgang mit e-Ressourcen wie virtuellen Konferenzen und Online-Lernvideos geschult.

Literatur: Literaturangaben entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an einer 120-minütigen computerbasierten Klausur, bei der Sie 120 Punkte erreichen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesungen werden online durchgeführt, die Übungen finden als Präsenzveranstaltung in den Computerräumen im AB-Gebäude statt. Sprechstunden werden virtuell als auch als Präsenztermin angeboten. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Husmann, Sven/Steinert, Rick/ Shivarova, Antoniya

Seminar Portfoliomanagement I

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM6
2. Block, Dienstag 14:00-18:00 GD 302

Veranstaltungsbeginn: tba

Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zum Portfoliomanagement und setzen ein selbstgewähltes Thema praktisch um. Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen:

- Erarbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellungen
- Beschaffen und Verarbeiten relevanter Daten und Literatur
- Verfassen eines wissenschaftlichen Textes
- Praxisnahe Präsentation der Ergebnisse
- Reflexion der Gruppenarbeit

Literatur: Abhängig vom gewählten Thema des Projekts

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit in Kleingruppen im Umfang von 15-20 Seiten sowie Präsentation der Ergebnisse. Hinweis zur alten SPO: Um dieses Modul als Masterseminar (7 ECTS) angerechnet zu bekommen, ist zusätzlich das Führen eines Onlinetagebuchs Pflicht.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Husmann, Sven / Zurek, Martin

Portfoliomanagement I (Vorlesung + Übung)

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6
1. Block

"Vorlesungen: Montag	14:00-16:00	GD 305	Husmann
Dienstag	11:00-13:00	GD 305	Husmann
Übungen: Dienstag	14:00-16:00	GD 302	Zurek
(alternativ) Mittwoch	14:00-16:00	GD 305	Zurek
Mittwoch	16:00-18:00	GD 305	Zurek

Veranstaltungsbeginn: tba

Im Modul Portfoliomanagement I sollen Studierende die Kompetenz erwerben, Portfolios aus Aktien optimal zu strukturieren und unterschiedliche Anlagestrategien zu evaluieren. Die erforderlichen fachlichen Kenntnisse dafür werden in der Vorlesung vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen sollen darüber hinaus dazu befähigen, weiterführende Module zum Portfoliomanagement zu besuchen. Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen: Umgang mit e-Learning Medien

Literatur: Berk, Jonathan und DeMarzo, Peter (2013) Corporate Finance, 3. Auflage, Pearson. Schmid, Friedrich, und Trede, Mark (2005). Finanzmarktstatistik. Springer DE. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung genannt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an einer 120-minütigen Klausur.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Isachenko, Daria

The Politics of International Intervention: Professionals and Statebuilding

6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Montag, 14-tägig, 16.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

In this course we will examine efforts of external actors aimed at building stable and democratic states across the world. In particular, we will focus on international and local professionals working in such spheres as development and peacebuilding. In the first part of the course, we will discuss historical debates and theoretical frameworks. Second, we will study how the everyday work of professionals looks like and what effects their modes of operation have on societies. The basis for an in-depth study will provide cases of EU missions in Southeastern and Eastern Europe.

Hinweise zum Blockseminar: 09.04.; 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.

Sprache: Englisch

Jajesniak-Quast, Dagmara / Bağtaşewska, Ewa

1918. Die vergessene Grenze. Seminar und Almanach

1918. Zapomniana granica. Seminarium i almanach

3/6/9 ECTS

Seminar & Studienfahrt: ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Rückkehr Polens auf die europäische Landkarte vor 100 Jahren brachte die Frage der Grenzziehung zu den neuen Nachbarstaaten mit sich. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der Grenzziehung und dem Verlauf der Grenze Polens zum Deutschen Reich beschäftigen. Obwohl der Verlauf der Grenze im Westen durch den Vertrag von Versailles geregelt war, gab es hier zahlreiche Konflikte. Ziel des Seminars sind die Wiederentdeckung, Erforschung und Kenntlichmachung des ehemaligen Grenzverlaufs durch Studierende der Europa-Universität Viadrina und externe Experten. Das Seminar findet im Rahmen eines Verbundforschungsprojektes mit gleichnamigem Titel statt und wird u.a. in Kooperation mit dem Polnisch-Lektorat, dem Programm Writing Fellows des Schreibzentrums der EUV (in Deutsch und Polnisch) sowie mit dem Buchautor und Journalisten Uwe Rada durchgeführt. Dank der Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung und der KuWi-Fakultät der EUV wird im Rahmen des Seminars eine neuntägige Exkursion (19.-27.5.2018) von Oberschlesien bis nach Danzig stattfinden. Dabei soll die Grenze kartiert und digital dokumentiert werden, um über eine interaktive Onlinekarte den alten Grenzverlauf nachvollziehen sowie Texte, Berichte, Infos und Bildmaterial zu Orten aufrufen zu können. Ein Almanach zu der vergessenen Grenze, gemeinsam verfasst von Studierenden und Experten, soll als Ergebnis des Seminars in Kooperation mit dem Bebra-Verlag als Publikation im Buchhandel erhältlich sein.

Literatur: Helga Schultz (Hg.): Preußens Osten – Polens Westen. Das Zerbrechen einer Nachbarschaft, Berlin, 2001. Torsten Lorenz: Von Birnbaum nach Międzychód. Bürgergesellschaft und Nationalitätenkampf in Großpolen bis zum Zweiten Weltkrieg, Berlin 2005. Włodzimierz Borodziej: Wersal & Jałta i Poczdam. Jak problem polsko-niemiecki zmienił historię powszechną, in: Hahn, Hans Henning (Hg.): Polsko-niemieckie miejsca pamięci - T. 3., Warszawa 2012, 345-365. Uwe Rada: Odra. Życiorys pewnej rzeki, Wrocław 2015. Karoline Gil (Hg.): Granica: die deutsch-polnische Grenze vom 19. bis zum 21. Jahrhundert, München, 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund des Vertrages mit dem Bebra-Verlag und der intensiven Kooperation mit den Writing Fellows gibt es für dieses Seminar und den Leistungsnachweis einen genauen Zeitplan: 10.4. und 17.4.: Vorstellung der möglichen Themen der schriftlichen Beiträge; 24.4.: Auswahl des Themas des schriftlichen Beitrages; 8.5.: 1. Deadline für die Abgabe des Kurzexposés des Beitrages (1 Seite) bei den Writing Fellows; 19.-27.5.: Studienfahrt und Recherche vor Ort; 12.6.: 2. Deadline für die Abgabe der ersten Version des Textes (ca. 8-10 Seiten) bei den Writing Fellows; 26.6.: 3. Deadline für die Abgabe des fertigen Textes (ca. 8-10 Seiten); Anfang Juli: Abgabe des Buchmanuskriptes beim Verlag. Der Schreibprozess der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wird von den Writing Fellows und dem Buchautor Uwe Rada in jeweiligen Sprachen (Deutsch oder Polnisch) intensiv begleitet.

Hinweise zum Blockseminar: 19.-27.5.18 Exkursion

Leistungsnachweis: Referat und schriftlicher Beitrag (Essay). Hinweise zum Verfassen des Beitrages mit Beispielen werden zu Beginn des Seminars über Moodle gegeben. Die besten studentischen Beiträge werden in dem Buch: Dagmara Jajęśniak-Quast/Uwe Rada (Hg.): Die vergessene Grenze. Eine deutsch-polnische Reise von Oberschlesien bis zur Ostsee (Bebra-Verlag) publiziert.

Sprache: deutsch/polnisch

Jajęśniak-Quast, Dagmara

**"Za chlebem" i wolny przepływ pracowników - polska migracja zarobkowa w historii najnowszej.
"Für das Brot" und Arbeitnehmerfreizügigkeit - polnische Arbeitsmigration in der Zeitgeschichte**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 4, WPM 5
Block, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 05.06.2018

Migration ist ein weltweites und historisch betrachtet sehr altes Phänomen. Neben Binnenmigration und Zu- und Abwanderungsbewegungen innerhalb einer geographischen Region, wie z.B. Europa, ist auch die Migration zwischen den Weltregionen eine geschichtswissenschaftlich relevante Erscheinung, die prägend für die Beziehungen von Regionen und Kulturen gewesen ist. Migration stellt insbesondere im Zeitalter der Globalisierung eine Herausforderung, aber auch Chance für die betroffenen Nationalstaaten und Regionen dar. In diesem Seminar möchten wir uns insbesondere mit der polnischen Arbeitsmigration des 19. und 20. Jahrhunderts beschäftigen. Thematische Schwerpunkte bilden Aspekte wie Diaspora, Arbeits- und Zwangsmigration, Integration.. Anhand dieser Themenkomplexe führt das Seminar in Fragestellungen, und Konzepte der Migrationsforschung ein. Das Seminar findet als Block zweimal pro Woche, und zwar im Rahmen der ZIP-Sommerschule „Migration in Modern Europe“ in der Zeit vom 4.6. bis 17.7.2018 statt. Die EUV-Studierenden haben somit die Möglichkeit, im Seminar gemeinsam mit den Studierenden aus Europa und den USA zu arbeiten und zu diskutieren.

Literatur: Anna Triandafyllidou (eds.): Contemporary Polish Migration in Europe. Complex Patterns of Movement and Settlement. New York, 2006. Klaus Bade (Hg.): The encyclopedia of migration and minorities in Europe from the 17th century to the present Cambridge Univ. Press, 2011

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der polnischen und englischen Sprache

Hinweise zur Veranstaltung: Das MA-Seminar wird in polnischer und englischer Sprache gehalten, weil es sich um eine Lehrveranstaltung im Rahmen der ZIP-Sommerschule „Migration in Modern Europe“ handelt. Darüber hinaus werden die Sitzungen zwei Mal pro Woche stattfinden (Di. und Do. 14:14–15:45), dafür geblockt in den 6 Wochen der Sommerschule (4.6.-17.7.).

Hinweise zum Blockseminar: zwei Mal in der Woche, im Zeitraum 4.6.-13.7; Dienstag (HG 201b) und Donnerstag (Stephansaal) jeweils von 14-16 Uhr

Leistungsnachweis: Mündlicher und schriftlicher Beitrag

Sprache: Polnisch/Englisch

Jajęśniak-Quast, Dagmara

**Interdisziplinäre Polenstudien
ZIP-Forschungskolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium
Block, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 07.06.2018

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige

Referenten/Experten einladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktoranden obligatorisch.

Literatur: Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College – University of Oxford, 2016; Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017.

Hinweise zum Blockseminar: 7.06.; 14.06.; 21.06.; 28.06.; 5.07.; 12.07., jeweils von 16.15-19.45 Uhr

Leistungsnachweis: Essay oder Hausarbeit

Jakob, Ramona

Knete für Kultur Von der Projektidee zum fertigen Antrag

6 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2018

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung. 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Literatur: wird gestellt

Hinweise zum Blockseminar: 27.04.2018: 9-18 Uhr / 28.04.2018: 9-17 Uhr / 08.06.2018: 9-18 Uhr / 09.06.2018: 9-17 Uhr

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme

Jańczak, Jarosław

Polish EU policy – Polska polityka w UE

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5
Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr, AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.18

Przypadające na rok 2014 dziesięciolecie polskiego członkostwa w Unii Europejskiej ukazało nie tylko efekty reform politycznych i ekonomicznych, ale także liczne sukcesy polskiej polityki europejskiej. Państwo to zdołało nie tylko przezwyciężyć dziedzictwo komunistycznej przeszłości, ale przede wszystkim stało się prężnym i wiarygodnym partnerem w UE. Potrafiło przy tym efektywnie łączyć walkę o interes narodowy (widoczny przede wszystkim w polityce strukturalnej) z konstruktywną rolą wiarygodnego sojusznika dużych państw członkowskich, przede wszystkim Niemiec. Wybory roku 2015 i zmiana warty na polskiej scenie politycznej podważyły jednak dotychczasowe podstawy polskiej polityki europejskiej, czyniąc ją mniej przewidywalną i mniej pro-integracyjną. Rok 2017 uczynił z Polski jednego z najbardziej problemowych członków wspólnoty. Prezentowane seminarium zakłada dokonanie przeglądu kluczowych elementów polskiej polityki integracyjnej. Stanowi jednocześnie sposobność do nabycia lub poprawy słownictwa w języku polskim w zakresie problematyki integracji europejskiej. Uczestnicy powinni więc władać językiem polskim i angielskim w stopniu umożliwiającym im zrozumienie tekstów pisanych i wystąpień mówionych. Przy aktywnym udziale (prezentacje, dyskusja) możliwe jest jednak wykorzystanie języka angielskiego jako środka komunikacji.

Literatur: Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki, Eugeniusz Smolar, *Polityka europejska rządu PiS*, Warszawa 2017. Ryszard Zięba: *Główne kierunki polityki zagranicznej Polski po zimnej wojnie*, Warszawa: Wydawnictwa Akademickie i Profesjonalne, 2010. Polska po

Teilnahmevoraussetzungen: znajomość języka polskiego na poziomie zrozumienia prezentacji ustnych i tekstu pisanego, i/and English at the active academic level

Leistungsnachweis: Presence, presentation, seminar paper

Sprache: Englisch und Polnisch

Jeřábek, Martin

Deutschland und Europa

6 ECTS

Blockseminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5

Veranstaltungstermine:

1. Block: Freitag 29. 6. 9-18 Uhr, Samstag 30. 6. 2018, 9-18 Uhr, Ort: AM 202
2. Block: Donnerstag 5. 7. 14-18 Uhr, Freitag 6. 7.; Samstag 7. 7. 2018, 9-14 Uhr, Ort: GD 04

In der Vorlesung wird sowohl das Verhältnis von Deutschland und Europa als auch die deutsche Europapolitik seit der deutschen Vereinigung 1990 behandelt. Im ersten Teil des Kurses wird der Schwerpunkt auf den historischen Hintergrund der „deutschen Frage“ und das deutsche Verhältnis zu Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert und nach 1989 gesetzt. Es wird dabei auf die deutsche „europäisierte“ Identität und den Multilateralismus der europäischen Integration seit dem Zweiten Weltkrieg eingegangen. Im zweiten Teil werden sowohl die institutionellen, politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen als auch die Ergebnisse und Folgen der deutschen Europapolitik der Bundesregierungen H. Kohl, G. Schröder und A. Merkel anhand ausgewählter Fallstudien (z. B. Osterweiterung, Vertrag von Lissabon, Eurokrise) herausgearbeitet. Darüber hinaus wird die Rolle der BRD im europäischen Integrationsprozess am Anfang des 21. Jahrhunderts diskutiert. Im Seminar (im zweiten Veranstaltungsblock) werden mit Hilfe der Kurzreferate der Teilnehmer die einzelnen Themen der Vorlesung vertieft.

Literatur:

Beichelt, Timm: *Deutschland und Europa*. Springer Fachmedien, Wiesbaden 2015.

Böttger, Katrin/Jopp, Matthias (ed.): *Handbuch zur deutschen Europapolitik*. Nomos. Baden-Baden 2016.

Bulmer, Simon/Paterson, William E.: *Germany as the EU's reluctant hegemon? Of economic strength and political constraints*. *Journal of European Public Policy*, 2013, Vol. 20, No 10, S. 1387–1405.

Hyde-Price, Adrian: *Germany and the European Order. Enlarging NATO and the EU*. Manchester University Press. Manchester/New York 2000.

Jeřábek, Martin: *Deutschland und die Osterweiterung der Europäischen Union*, VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011.

Katzenstein, Peter J., (ed.): *Mitteleuropa – between Europe and Germany*, Oxford 1997.

Paterson, William E.: *Germany and the European Union*, in: Padgett, Stephen/Paterson, William E./Zohlnhöfer Reimut (eds.): *Developments in German Politics 4*. New York 2014, S. 166–187.

Hinweise zur Veranstaltung: Methoden: Vorlesungen, Referate, Diskussion; historischer und institutioneller Hintergrund der deutschen Europapolitik; Analyse der Entscheidungen auf der EU-Ebene und auf der deutschen innerstaatlichen Ebene; vergleichende Ausarbeitung konkreter Fallbeispiele der deutschen Europapolitik.

Art der Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme (mindestens 80 % Unterrichtszeit); aktive Mitarbeit; Teilnahme an der Diskussion; Referat (Vortrag plus Thesenpapier für alle Teilnehmer); ECTS-6 Punkte. Die Referatsthemen werden aufgrund der einschlägigen Texte in der Orientierungssitzung im Mai 2018 verbindlich vergeben. Die endgültige Fassung der Thesenpapiere sind

persönlich mit dem Dozenten im ersten Veranstaltungsblock (Freitag den 29. 6.) zu diskutieren. Im zweiten Veranstaltungsblock werden die Referate abgehalten.

Anmeldung der Referatsthemen: Persönlich bei Frau Dr. Kerstin Hinrichsen (Orientierungstreffen im Mai 2018, der Termin wird noch bestätigt!). Die Anzahl an Seminar TeilnehmerInnen ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen bitte an mes_students@europa-uni.de bis zum 20. April senden.

Sprache: Deutsch

Kaluza, Martin

Produktion von Audio-Podcasts

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: GD 03/GD 04, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen sie das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 9.4.2018 über die Internetseite www.europa-uni.de/anmeldung anmelden (Reihenfolge des Eingangs). Nur für Teilnehmer/innen, die an allen Tagen über den kompletten Zeitraum anwesend sind.

Hinweise zum Blockseminar: 13.4. (GD 03/GD 04); 4.5. (GD 03/GD 04); 25.5. (GD 03/GD 06), jeweils 10-18 Uhr

Leistungsnachweis: Benoteter Teilnahmechein

Keiber, Karl L.

Asset Pricing

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM6

1. Block

Tuesday * 16:00-20:00 GD 102

Wednesday 09:00-11:00 HG 162

* replacement for 01.05.2018: 18.04.2018, 11:00-13:00, GD 311 & 25.04.2018, 11:00-13:00, GD 311

Veranstaltungsbeginn: tba

The goal of the course is to relate the most important paradigms of finance as regards asset pricing to each other. This is done by deriving the so called Euler equation as guiding principle of asset pricing.

Contents of the module:

- Different views of asset pricing
 - Saving and consumption decisions and asset pricing
 - Stochastic discount factor - Prices of gross returns and excess returns
 - Classic issues in Finance
 - Mean-variance frontier and the stochastic discount factor
-

- Equity premium puzzle
- Predictability of asset prices or asset returns
- Multiperiod valuation
- Stochastic discount factor in continuous time
- Projections
- Intertemporal CAPM
- Consumption CAPM

Literature: Breeden, Douglas T. (1979), An intertemporal asset pricing model with stochastic consumption and investment opportunities, *Journal of Financial Economics* 7, 265-296.
 Campbell, John Y., Andrew W. Lo and A. Craig MacKinlay (1997), *The econometrics of financial markets*, Princeton University Press, Chap. 8.
 Cochrane, John H. (2005), *Asset pricing (Revised)*, Princeton University Press.
 Merton, Robert C. (1973), An intertemporal capital asset pricing model, *Econometrica* 41, 867-887, reproduced in: Merton, Robert C. (1990), *Continuous-time finance*, Blackwell, Chap. 15.
 Munk, Claus (2013), *Financial Asset Pricing Theory*, Oxford University Press, Chaps. 8, 9.
 Pennacchi, George (2007), *Theory of Asset Pricing*, Prentice Hall. Chaps. 12-13.
 Sharpe, William F. (1964), Capital asset prices: a theory of market equilibrium under conditions of risk, *Journal of Finance* 19(3), 425-442.
 Skiadas, Costis (2009), *Asset Pricing Theory*, Princeton University Press.

Leistungsnachweis: Successful written exam (120 min)

Hinweise zur Veranstaltung: Prerequisites: Fundamentals of Microeconomics, Statistics, Dynamic Optimization, Mathematics and Capital Market Theory.

Teilnahmevoraussetzungen: Registration in Moodle Viadrina required.

Keiber, Karl L.

Asset Pricing (R-Module)

6ECTS

Blockübergreifend (1.+2. Block)

Presentations: ZB Wi, WPM 6

Presentations: 04.07.2018 14:00-20:00 GD 102

Aim of the module (expected learning outcomes and competencies to be acquired):

Field competencies:

Participants get to know and understand

- recent research papers, research approaches, and research methods in the field

They are able

- to apply recent research approaches and research methods themselves

General competencies:

- self-organization in groups and development of the ability to work in teams
- time management before and during presentations
- preparation of written academic pieces
- preparation of reports and speeches
- application of selected techniques for presentation
- academic discourse and scientific discussion

Contents of the module:

In-depth studies of selected research problems in the field.

Literatur: Cf. track module with the same title.

Leistungsnachweis: Submission of a seminar paper or slide set and presentation of the major findings.

Hinweise zur Veranstaltung: Prerequisite: Participation in the track module "Asset Pricing".

Kaminskij, Konstantin / Martin, Erik

Ökologisches Denken in Russland und Sowjetunion

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 4

Block (Freitag) Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Die Diskurse des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit haben sich erst in allerjüngster Zeit in Russland als gesellschaftlich und politisch relevantes Themenfeld durchgesetzt. Insofern scheint es geradezu erstaunlich, dass Russland über eine weitgehend autochthone Tradition des ökologischen Denkens verfügt. Der ökologische Diskurs in der Sowjetunion entwickelte sich unter den Bedingungen des Kalten Krieges geradezu isoliert von den internationalen Netzwerken und Institutionen des Naturschutzes. Als Ergebnis können wir im heutigen Russland eine enge Verschränkung zwischen den ökologischen und nationalistischen Diskursen beobachten. Im Rahmen des Blockseminars werden wir die Evolution des ökologischen Denkens erarbeiten. Dabei bieten sich literaturwissenschaftliche, diskursanalytische und ideenhistorische Zugänge an. Von den Motiven ökologischer Problembesprechung in der Literatur des 19. Jahrhunderts ausgehend, werden wir die Emanzipation des Diskurses in der frühen Sowjetkultur ausführlich besprechen und die Spielräume seiner sozialen Wirksamkeit in der späten Sowjetzeit evaluieren. Neben den literarischen und medialen Quellen werden dabei sowohl die sowjetischen Klassiker der ökologischen Denkens herangezogen (Vernadskij, Vavilov, Gumilev) als auch die großen Umweltkatastrophen (Aralsee, Baikalsee, Tschernobyl) in ihrer global- und umwelthistorischen Dimension besprochen. Im Rahmen der Veranstaltung würde sich eine Tschernobyl-Exkursion anbieten, falls Interesse seitens der Seminar-Teilnehmer besteht.

Literatur: Oldfield, J. / Shaw, D. (Hg.): The Development of Russian Environmental Thought: Scientific and Geographical Perspectives of the Natural Environment. London / New York 2016.

Hinweise zum Blockseminar: Die erste Sitzung findet am Fr. 13.04 um 12.00 Uhr statt.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Kasper, Judith

Ich du er sie es #metoo Gender und Sprache

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2018

Gender ist längst nicht nur Thema von Feministinnen und in LGBT-Kreisen. Es erschüttert mehr denn je zuvor die quasi-natürliche Annahme von zwei Geschlechtern, auf denen sich die abendländische Ordnung mit ihren Institutionen und Sprachkonventionen errichtet. Nachdem Kant dem (implizit männlich gedachten) Ich die Substantialität ausgetrieben und etwa 100 Jahre später Freud erklärt hat, dass das Ich nicht Herr im eigenen Hause sei, geht es weitere 100 Jahre später zunehmend um die dritte Person, an der in vielen Sprachen die Geschlechterdifferenz markiert wird und von dort auf die Ich-Konstitution einwirkt. Dabei beobachten wir derzeit zwei Tendenzen: einerseits tritt der Geschlechterkonflikt in eine neue Phase ein, wenn nach langem Schweigen immer mehr Frauen davon berichten, dass sie von Männern – meist in Machtpositionen – vergewaltigt worden sind und dies eine Welle der Solidarisierung in den social networks ausgelöst hat. Andererseits lösen sich die Geschlechter als binäre Konstruktion in der gleichzeitig geführten Debatte um die Homo-Ehe, die Transsexualität und die Kritik an den sprachlichen Normierungen zunehmend auf. Das Seminar möchte einen Raum kritischer Observation und Analyse für diese Entwicklungen schaffen. Einerseits sollen wichtige Ansätze der Gender-Theorie gelesen werden (Butler, Halberstam, Hornscheidt u.a.); andererseits wird erwartet, dass die Teilnehmer*innen bereit sind, ausgestattet mit den theoretischen Ansätzen, die aktuellen Debatten kritisch aufzubereiten und umgekehrt die erworbenen Theorie-Ansätze in ihren Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren.

Literatur: Beginnen wird das Seminar mit einem Text, der gleichsam am Anfang der abendländischen Metaphysik – im komischen Modus! – die Geschlechterteilung zum Thema macht: Platons "Gastmahl". Mit diesem Text sollten sich die interessierten Teilnehmer bitte schon während der Semesterferien vertraut machen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Zu Beginn des Semesters werden die zu behandelnden Texte sowie eine Bibliographie als pdfs in moodle bereit gestellt. Bedingungen für den Erwerb von ECTS-Punkten: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Keck-Szajbel, Mark

**People on the Move:
A History of Migration in 20th Century Europe**

6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Montag + Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

This seminar focuses on different aspects of the mass movement of people in our region (and beyond), and shows how societies in Europe dealt with the influx of different populations. Be it for work, refuge, or simply vacation, the twentieth century has been one of mass mobility in Europe. At the beginning of the century, few people traveled outside of their region. But by 2000, tourism in Europe had become one of the largest industries. The “problem” of mass migration from war zones is not unique to the recent conflicts in the Middle East: millions of people from all nationalities were forced from their homes during the two world wars. During the Cold War, governments on both sides of the Iron Curtain accepted political refugees as a matter of principle. The ways in which societies react to mass migration—from the physical destruction of buildings and monuments belonging to the would-be “foreign enemy,” but also to the erection of tourist villages to cater to rich visitors from abroad—reveals how complicated and complex the issue is. In the era of Schengen, the mass movement of people has become perhaps the most salient symbol of European integration, just as the creation of populist parties to “protect native culture” shows the societal disconnect across the European Union. The focus is primarily on history, but the scope ranges from economics to anthropology. It is an attempt to explain the plethora of ways in which societies have reacted to modern mass mobility.

Teilnahmevoraussetzungen: Pre-enroll by 28 May at keck@europa-uni.de. Fluency in English.

Hinweise zur Veranstaltung: Since readings will be overwhelmingly in English, fluency in English is a requirement. Students must enroll by 28 May at keck@europa-uni.de! No exceptions!

Hinweise zum Blockseminar: 04.06. bis 11.07., jeweils Montag (AM 202) und Mittwoch (AM 203) von 14-16 Uhr

Leistungsnachweis: Essay, short assignments

Sprache: Englisch

Keinz, Anika

Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung

3/6/9 ECTS

Kolloquium: ZB Ku, WPM 3

Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Die Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung ist ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen, die eine sozialwissenschaftliche Masterarbeit im Rahmen des MASS schreiben (insbesondere im Modul Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus und Gender Studies und queer theory) oder eine Dissertation mit kultur- bzw. sozialanthropologischer Ausrichtung planen. In der Werkstatt sollen geplante Forschungsprojekte, die im Bereich Migrationsforschung oder die Gender und Sexualitäten als analytische Kategorien oder als Gegenstandsbereiche ihrer Forschung haben bzw. den Blick auf geschlechterspezifische Dimensionen in der Migrationsforschung richten, vorgestellt und diskutiert sowie durchgeführte Feldforschungen präsentiert werden. Im Sinne einer intersektionalen Perspektive sollen Gender und Sexualität dabei stets als interdependent mit anderen Kategorien betrachtet und gedacht werden.

Schwerpunkte sollen sowohl methodologische als auch epistemologische Fragen einer kultur- und sozialanthropologischen Forschung sein (wie lege ich eine Forschung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungs- bzw. Gegenstandsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es um?) und Theoriefragen (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage?).

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis zum 01.04.2018 unter: hiwi-anthro1@europa-uni.de (es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt). Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie ihren Master-Abschluss anstreben, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend.

Hinweise zum Blockseminar: 12.04.; 26.04.; 17.05.; 31.05.; 14.06.; 28.06.; 12.07.; 19.07.

Keinz, Anika / Schiffauer, Werner

Kulturelle Heterogenität und Migration

3 ECTS

Kolloquium

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben der Professuren Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften und Vergleichende Mitteleuropastudien diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Doktorand/-innenkolloquium: Graduiertenstudium, für MA-Studierende nur nach vorheriger Absprache.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: 3 ECTS nach Absprache für MA-Studierende erwerbbar.

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr, Ort GD 206

Kopka, Artur

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

max. 3/6 ECTS, nach Absprache mit dem Dozenten

Blockseminar: ZB Po, WPM 1, PF

Termine:

Dienstag, 10.04.2018 / 16.15 - 17.45, Ort: AM 02

Dienstag, 15.05.2018 / 17.15 - 20.00, Ort: GD 06

Dienstag, 19.06.2018 / 17.15 - 20.00, Ort: GD 06

Freitag, voraussichtlich 15.06. oder 22.06.2015 / 10.00 - 13.00

Dienstag, 10.07.2018 / 16.15 - 17.45, Ort: GD 06

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der

europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene.

Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat, Essays bzw. Presseberichte, Exkursionsbericht.

Hinweise zum Blockseminar: Die Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung unter kopka@europa-uni.de

Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen

Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB PO, WPM 1, PF

Block, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018 um 16.15 Uhr

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischen Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung), sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Bornsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3, 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Rommele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Brochler, Rainer Schutzeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar mit vier Sitzungsterminen, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin

Hinweise zum Blockseminar: Seminarsitzungen - 20.04., 04.05., 25.05., 13.07.2018, jeweils 11-18 Uhr; Hospitation im Deutschen Bundestag: 18.-29.06.2018

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Essays.

Koppelt, Diana

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

ohne ECTS

Seminar: PF

Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (20. & 21.04.2018, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer*inem ausgebildeten Schreibtutor*in begleitet. Er*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung 20. & 21.04.2018 von 10-16 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden bis zum 19.04.2018 über schreibzentrum@europa-uni.de (Betreff: Schreibgruppe für Abschlussarbeiten)

Hinweise zum Blockseminar: Auftaktwochenende: 20.04. (GD 03) & 21.04. (AM 105), jeweils 10:00 – 16:00 Uhr; anschließend wöchentlich: Donnerstag: 9-11 Uhr im GD 03

Köster, Jacqueline

Eventmanagement Das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar: PF

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Aufgaben des Eventmanagements liegen in der Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer und erlebnisorientierter Veranstaltungen. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der jährlich von Studierenden der Europa Universität Viadrina veranstalteten Open-Airs in Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten in diesem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Künstlerakquise, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie der Arbeit im Team beigemessen.

Kunath, Stefan

Ost Journal: Publikation eines Fachmagazins

3/6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Das Ost Journal ist eine seit Sommer 2017 halbjährig erscheinende interdisziplinäre Zeitschrift, die aus einer vom Gründungszentrum der Viadrina unterstützten Projektidee entstanden ist. Das Ost Journal umfasst journalistische, künstlerische, populärwissenschaftliche und akademische Arbeiten von jungen AutorInnen, deren Schwerpunkte in Themenbereichen der post-sozialistischen Transformation liegen. Das Journal deckt die gesamte post-sozialistische Region Europas ab: Ostdeutschland, die Staaten des ehemaligen Ostblocks, des ehemaligen Jugoslawiens sowie der

ehemaligen Sowjetunion. Eine Besonderheit des Journals besteht in der Anbindung an den Deutschen Bundestag: Viele bisherige AutorInnen haben am Internationalen Parlamentsstipendium des Bundestages (IPS) teilgenommen, Bundestagsabgeordnete gehören zu den AbonnentInnen des Journals und die Themen der jeweils aktuellen Ausgaben werden auf Abendveranstaltungen im Parlament diskutiert. Die Studierenden arbeiten an der Erstellung einer Ausgabe. Die Aufgaben sind facettenreich: Blattkritik, Recherche und Themenfindung, Artikelakquise, LeserInnenakquise, Verfassen von Artikeln, Führen von Interviews, Bildredaktion, Finanzkalkulation, Vernetzung mit relevanten AkteurInnen aus Politik, Kultur und Wissenschaft, Konzeption der Printausgabe, Lektorat sowie Veranstaltungsorganisation anlässlich der Veröffentlichung der Ausgabe. Studierende können vorgegebene Ideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Die Arbeit findet individuell und in Gruppen statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Anzahl an SeminarteilnehmerInnen ist begrenzt. Anmeldungen bitte an mes@europa.uni.de senden.

Hinweise zum Blockseminar: 12. April 16-18 Uhr; 19. April 16-18 Uhr; 03. Mai 10-18 Uhr; 17. Mai 16-18 Uhr; 31. Mai 16-18 Uhr; 07. Juni 10-18 Uhr; 14. Juni 16-18 Uhr; 28. Juni 16-18 Uhr; jeweils im GD 04; 12. Juli 16-18 Uhr (AM 02)

Leistungsnachweis: aktives Engagement im eigenen Aufgabenbereich in der Redaktion sowie Lektorat eines Textes (3 ECTS); zusätzlich: Verfassen eines Artikels oder eines Call for Papers oder Führen eines Interviews (insgesamt 6 ECTS)

Kutter, Amelie

Diskursive Politikstudien und die multiple Krise Europas Projektseminar

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 6

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Krisen sind selten naturgegebene Katastrophen. Um zu einer Krise zu werden, müssen Situationen als Momente problematischer Zuspitzung und entscheidender Intervention erkannt und öffentlich in Krisen- und Lösungsszenarien mobilisiert werden. Das gilt auch für Krisenphänomene, die derzeit in Europa auftreten und mit europäischer Integration im Zusammenhang stehen, sei es die Krise der politischen Repräsentation, in der Populismen etablierte Parteienlandschaften auf den Kopf stellen, sei es die Krise marktliberaler Politik oder die des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ziel dieses Seminars ist es, auf wissenschaftliche Weise zu erfassen, wie Diskurse, also Konfigurationen von semiotischen Praktiken, in die Konstruktion, Fortschreibung oder Bewältigung von aktuellen Krisen in Europa involviert sind. Diese Entwirrung aktueller Debatten, das macht den Projektcharakter des Seminars aus, geht über eine wissenschaftliche Übung hinaus: die Studierenden erstellen ihre eigenen Diskursanalysen und diskutieren diese in einem Redaktionsprozess, um sie dann in bestimmten Online-Formaten für den Blog ‚crisis & discourse‘ aufzubereiten. Es geht also auch darum, mit den durch die Diskursanalyse gewonnenen Einsichten selbst in aktuelle Krisendebatten zu intervenieren. In drei Schritten befähigt das Seminar die Studierenden zu dieser Art Intervention: es führt die Studierenden erstens inhaltlich in Krisenbegriffe und ausgewählte aktuelle Krisenphänomene ein. Zweitens machen sich die Studierenden mit einer Reihe diskursanalytischer Ansätze vertraut, darunter mit der Interpretative Politikfeldanalyse, der Kritische Diskursanalyse, den Gouvernementalitäts- und Hegemoniestudien (Diskursive Politikstudien). Und schließlich untersuchen die Studierenden ein ausgewähltes Krisenphänomen an selbstrecherchiertem, exemplarischem Material mit einem Ansatz ihrer Wahl und bearbeiten diese Mini-Studien gemeinsam für die Online-Publikation.

Literatur: Andersen Akerstrom, N. (2003). Discourse analytic strategies. Understanding Foucault, Koselleck, Laclau, Luhmann. Bristol: The Policy Press; Angermüller, J., Nonhoff, M., Herschinger, E., Macgilchrist, F., Reisigl, M., Wedl, J., Ziem, A. (Eds.). (2014). Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch (Vol. 1,2). Bielefeld: transcript; Angermüller, J., Maingueneau, D., & Wodak, R. (2014). The Discourse Studies Reader. Main currents in theory and analysis. Amsterdam: John Benjamins.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an diskursanalytischen Ansätzen und Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit in Arbeitsgruppen. Anmeldung per E-Mail an die Dozentin bis zum 08.04.2018. Geben Sie bitte an, in welchem MA-Studiengang Sie studieren und zu welchem der drei genannten aktuellen Krisenphänomene Sie diskursanalytisch arbeiten wollen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar richtet sich an Studierende des MES und der Masterstudiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die ein diskursanalytisches Projekt durchführen und/oder diskurstheoretische Ansätze, die politische Fragen in den Blick nehmen, kennenlernen wollen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt.

Leistungsnachweis: Alle: regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungslektüre; 3 ECTS: zusätzlich Kurzreferat zu einer Anwendung eines diskursanalytischen Ansatzes; 6 ECTS: Vorstellung und Verschriftlichung einer kurzen Diskursanalyse mit dem Ziel der Veröffentlichung als Blogpost.

Kutter, Amelie

**In Zeiten der Krise...
Einführung in die Polity und Politiken der Europäischen Union**

6 ECTS

Vorlesung: GM 2

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Die Krisen der letzten Dekade haben die Funktionsweise und Legitimität der Europäischen Union (EU) massiv in Frage gestellt. Diese einführende Vorlesung hat zum Ziel, die Studierenden mit Faktenwissen und Instrumenten wissenschaftlicher Analyse auszustatten, die dabei helfen, die Besonderheiten des politischen Gemeinweins und der Politiken der Europäischen Union zu verstehen und mit den aktuellen Ereignissen in Zusammenhang zu bringen. Drei Fragen sollen uns dabei anleiten: Wie und warum hat, erstens, die Europäische Union die heutige Ausformung angenommen? Aus der Perspektive der politischen Geographie und Ideengeschichte, der EU-Integrationsforschung, der Rechts- und Verfassungsstudien und der Internationalen Politischen Ökonomie erschließen wir die Herausbildung der EU Polity und erarbeiten Kriterien zur Bewertung ihrer politischen Legitimität. Wie wird, zweitens, Politik in der Europäischen Union gemacht? Hier befassen wir uns, anhand von Beispielen zu konkreten Gesetzgebungen, mit den Entscheidungsverfahren, Prozeduren und Politikstilen, die sich in der Mehrebenen-Struktur der EU herausgebildet haben. Im dritten Schritt fragen wir, wie die aktuellen Krisen und institutionellen Reformen der EU einzuordnen sind und vertiefen uns zu bestimmten aktuellen Phänomenen, etwa der polarisierten Politisierung europäischer Politik, der Umgestaltung der Finanz- und Haushaltspolitik oder der Migrations- und Grenzschutzpolitik.

Literatur: Gehler, M. (2018). Europa. Ideen – Institutionen – Vereinigung – Zusammenhalt. Reinbek, LAU Verlag, dritte Auflage; Wallace, H., u.a. (2015). Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford Univ. Press, siebte Auflage; Rosamond, B. (2000). Theories of European Integration. Basingstoke: Palgrave; Wiener, A. and T. Diez, Hrsg. (2009). European integration theory. Oxford: Oxford University Press, zweite Auflage.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute passive Englischkenntnisse, Aufgabebearbeitung auf Moodle

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte beachten Sie, dass es in dieser Vorlesung keine zentrale Klausur und keine Klausurwiederholung gibt. Der Schlüssel zur Registrierung in Moodle wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Zur Vorlesung gibt es einen Semesterapparat in der Uni-Bibliothek.

Leistungsnachweis: Die 6 ECTS erwerben Sie durch Teilnahme an den Sitzungen, die Vorbereitung von 1-2 kürzeren Texten pro Sitzung sowie drei über das Semester verteilte Tests (MC-Fragen zum Grundwissen und 1-2 offene Einordnungsfragen).

Kuzina, Irina

Trust in Political Organizations

6 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 22.05.2018

This class examines trust in political organizations (political parties, NGOs, labour unions, special interest groups) and confidence in political institutions (presidency, government, parliament, local and regional authorities) as a glue of political structure and a driver of political system. It starts with definition, types and different concepts of trust. At the next stage we will move from trust to political trust, analyzing origins of political trust (according to cultural and institutional theories), methodological approaches and empirical data. Neo-Institutionalism theory is chosen as the basic methodology for researching trust in political organizations and institutions. Political trust is considered to be a set of well-disposed normative and evaluative citizens' orientations concerning activities of political organizations and institutions. The roots of these orientations are in traditions, values and norms gained during socialization, updated by

rational or affective evaluations of performance of political entities. Some additional country-specific factors of trust in political organizations and institutions will be presented at the end of the class.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Anzahl an SeminarteilnehmerInnen ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen bitte an mes_students@europa-uni.de bis zum 20. April senden.

Hinweise zum Blockseminar: 22.5. 16.15-19.45 Uhr, 24.5. 16.15-19.45 Uhr, 25.5. 09.15-17.45 Uhr, 29.5. 16.15-17.45 Uhr, 31.5. 16.15-17.45 Uhr, jeweils im AM 02, 01.6. 09.15-17.45 Uhr AM K12

Sprache: Englisch

Lamla, Michael

Banking

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Termine: 04.05.2018	09:00-18:00	HG 217	Lamla
05.05.2018	09:00-16:00	HG 217	Lamla
15.06.2018	09:00-18:00	AM 202	Lamla
16.06.2018	09:00-16:00	AM 202	Lamla

Die Vorlesung gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die grundlegenden Rahmenbedingungen, Finanzmarktentwicklungen und Instrumente von Banken. Zahlreiche Beispiele und Rechenaufgaben veranschaulichen die Inhalte. Anhand von Fällen und eigenen Projektarbeiten bereiten Sie sich praxisorientiert auf eine spätere Tätigkeit in einer Bank oder der Finanzabteilung eines Unternehmens vor.

Inhalte des Moduls:

1. Einführung:
 - Leistungen und Geschäfte der Kreditinstitute
 - Basel III und MaRisk
2. Businessplan und Rating
 - Quantitatives und qualitatives Rating
 - Haftungsverbund
 - Ausfallwahrscheinlichkeit und Ratingnote
3. Kreditgeschäft:
 - Term Loan, RCF und Avale
 - Kreditvertragsgestaltung
4. Kapitalmärkte:
 - Schuldscheindarlehen, Anleihen und CDS
5. Corporate-Finance:
 - DCF- und Multiple-Bewertung

Literatur: Umfassende Anlagen und Praxisdokumente werden gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Finanzierungs und Investitionsrechnung, Corporate Finance, Gesellschaftsrecht sowie Unternehmensbewertung (DCF, CAPM, ...)

Leistungsnachweis: 50% Klausur (bei begrenzter Gruppengröße ersatzweise mündl. Prüfung); 50% Projekt-/Gruppenarbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Zwingende Präsenzveranstaltung, da in der Vorlesung u.a. mit aktuellen Dokumenten und nicht Lehrbüchern gearbeitet wird. Muster-Kreditverträge, Ratingberichten und andere Unterlagen sind auf Englisch. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Lanz, Stephan

Theorien und Konzepte der Stadt- und Migrationsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3, WPM 4

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Stadt ist ohne Migration nicht denkbar, Migrant*innen wiederum streben überwiegend große Städte an. Insofern daher alle Metropolen Ankunftsstädte sind, gibt es zwischen der Migrationsforschung und den Urban Studies seit deren Anfängen enge Verbindungen. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Theorien und Konzepten im Spannungsfeld zwischen Stadt- und Migrationsforschung. Dazu gehören unter anderen die Chicago School der 1920er Jahre, auf sie gründende Assimilations- und Integrationskonzepte der 1960er und 70er Jahre, urbane Multikulturalismus- und Transnationalismus-Theorien ab den 1980er Jahren sowie aktuelle, auf postkoloniale Theorien gründende Ansätze der kritischen Stadt- und Migrationsforschung. Aus dieser mehrere Disziplinen überschreitenden Perspektive auf Stadt und Migration führt das Seminar beispielhaft in den Master-Studiengang Soziokulturelle Studien ein und verdeutlicht dessen interdisziplinäres Verständnis der Sozialwissenschaften mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung sowie dessen inhaltlichen Fokus auf elementare soziokulturelle Wandlungsprozesse spätmoderner Gesellschaften auf globaler, nationaler und lokaler Ebene.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS-Studiengang. Er wird als Lektüreseminar durchgeführt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de bis spätestens 06.04.2018

Leistungsnachweis: Exzerpte, Klausur mit offener Aufgabenstellung.

Martin-Russu, Luana

Viadrina Model United Nations 2018 The Myanmar Crisis

3 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2018

The conflict in Myanmar, which has been going on for over 60 years, has recently escalated in force and severity, resulting into the world's fastest-developing refugee- and humanitarian-emergency. It created a massive exodus to neighbouring Bangladesh, leaving at least 500000 civilians homeless and unsafe, and being a breeding ground for radicalization, violence and breaches of human rights. In the Viadrina Model United Nations 2018 the students will tackle this subject, trying to turn versatile and multilateral input from fruitful discussions into resolutions. This UN-simulation gives students the opportunity to experience how diplomacy works, how it may help to solve international conflicts, but also what its limitations are. They will have the chance to act as delegates to either the UN Security Council or the Human Rights Council: delegates of the Security Council will discuss issues concerning the escalating conflict between Rohingya and other peoples of Rakhine state, while the members of the Human Rights Council will address problems such as the abuses against civilian population, the recruitment of child soldiers or the endemic and systematic discrimination faced by the Muslim community. The three seminar sessions preceding the simulation are aimed at providing the students with a context within which to embed the simulation. They introduce some basic theoretical knowledge of international relations, as well as the structure and role of the UN. A debriefing session held after the simulation will help summarize and clarify key points while allowing students to evaluate their experience.

Literatur: J. Baylis; S. Smith; P. Owens (2017): The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations 7th edition, Oxford: Oxford University Press. K. Hüfner (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag

Teilnahmevoraussetzungen: In order to participate in the Viadrina Model United Nations 2018 it is mandatory for the students to submit an application through myMUN (on <https://mun.events/viamun-2018/apply>) by April 15th 2018.

Hinweise zum Blockseminar: Seminartermine: 17.05., 24.05.: 10 – 12 Uhr, 31.05. (double-session): 10 – 15 Uhr (AM 03) / 14.06: 10-12 Uhr (GD 102) / Simulation: 07.06 -10.06. (Senatsaal/Logensaal)

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings, including the introductory and the concluding seminar

sessions; they must prepare for the MUN simulation by writing a position paper, holding an opening speech, by doing policy research, and training in conference rules. Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website (www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/viamun/index.html) or contact us via viamun@europa-uni.de.

Sprache: English

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM

Freitags 09:00-13:00 Uhr

Blockveranstaltung: 13.4., 20.4., 27.4.(9.15-15.30 Uhr!), 4.5. (9.15-13.00 Uhr!), 18.5. u. 25.5.18, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Minakov, Mykhailo

Non-Western Philosophy of History

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

This seminar is dedicated to the study of history, time and humanity as seen by Eastern European and Asian philosophers. After half a century of being abandoned, the discipline of philosophy of history returns to the university curricula. This time it is changed under the impact of non-Western views and a clash between Western and Eastern theories. The issues of meaning of history, variety of historical narratives, East and West, collective memory, multiple modernities, post-colonialism and orientalism, demodernization, post-humanity are back in the center of attention in humanities and social sciences. The seminar aims to provide students with an understanding of the above concepts, limits of their applicability, and a set of methods to apply them for their future studies. Moreover, during the course students will also learn the perspective of non-Western philosophers and explore which theoretical changes have been brought as a result into global thinking about humanity.

Literatur: Collingwood, R. G. (1946). The idea of history. Eisenstadt, S. N. (2002). Multiple modernities. Eze, E. C. (1997). Postcolonial African philosophy: A critical reader. Foucault, M. (1971) The order of things: an archaeology of the human sciences. Hegel, G.W.F. (1824) The philosophy of history. Khan, M. M. (2001) The political philosophy of Islamic resurgence. MacMaster, R. E. (1967) Danilevsky, a Russian totalitarian philosopher. Said, E. (1979). Orientalism. Stalin, J. (1975) Marxism and the national-colonial question: a collection of articles and speeches.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Minakov, Mykhailo

History of Post-Soviet Separatism and Reconciliation (1991-2017)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

This course is dedicated to the analysis of separatist movements in late Soviet Union, emerging political systems of non-recognized statelets in Eastern Europe, and the impact of separatism on the maternal states' development. It also addresses the question of models for conflict prevention, settling and reconciliation. Secessionist movements in late Soviet Union have led to the creation of 15 internationally recognized and 6 non-recognized states. Out of 6 countries - participants in the Eastern Neighborhood Policy only one (Belarus) is in full control of its territory. Abkhazia, Karabakh, South Ossetia, Transnistria, Luhansk Peoples Republic and Donetsk Peoples Republics exist and constitute an entire network of polities outside of international order. How did it happen? What impact does secession make on populations in seceded territories and on metropolitan states? What is the role of Russia and/or Armenia in secessions? What influence does support for non-recognized state have upon the sponsor state? The study of these questions will be based on the use of most recent research and analytical publications in a collaborative environment.

Literatur: Kuchler, F. (2015). The Role of the EU in Moldova's Transnistria Conflict, Stuttgart: ibidem. Kudelia, Serhiy. (2016). The Donbas Rift, in: Russian Politics & Law, 54:1, pp. 5-27. Minakov, Mikhail. (2017). Novorossiya and the Transnationalism of Unrecognized Post-Soviet Nations, in: Beichelt, Y., Worschech, S. (eds.) 2017. Transnational Ukraine?, Stuttgart: ibidem. O'Loughlin, John Vladimir Kolossov & Gerard Toal. (2011). Inside Abkhazia: Survey of Attitudes in a De Facto State, Post-Soviet Affairs, 27:1, 1-36. Pokalova, E. (2015). Conflict Resolution in Frozen Conflicts: Timing in Nagorno-Karabakh, Journal of Balkan and Near Eastern Studies, 17:1, 68-85

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Minakov, Mykhailo

History of Post-Soviet Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, AM 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

What is it like to live in a new democracy, a capitalist society, and a nation-state after 75 years of socialism? How do you build a state and a nation after totalitarian experiments? Why do you make revolutions and get rid of them in several months? This course seeks answers to the questions above using the Ukrainian experience. The aim is to provide students with a better understanding of developments of Ukraine's political system and its crises in 2004 and 2014. Through reading and class discussions, students will gain important insights about current political issues in Ukraine and situate them in a broader context of Eastern Europe.

Literatur: Aslund, Anders (2009) How Ukraine became a market economy and democracy, Washington, DC: Paterson Institute Press, pp. 43-59, 68-93, 105-113. Grilli di Cortona, P., B. Pisciotta (2015) The Ukrainian Political System from Independence to Democratic Involution, in: Brogi, G., M. Dyczok, O. Pachlovska, G. Siedina (eds.) (2015) Ukraine Twenty Years After Independence, Roma: Aracne, pp. 101-118. Hale H. E. 2016. 25 Years After The USSR: What's Gone Wrong?, in: Journal of Democracy, 2016, T. 27, №. 3, pp. 24-35. Henry E. Hale (2005). Regime Cycles: Democracy, Autocracy, and Revolution in Post-Soviet Eurasia, in: World Politics, 58, pp 133-165. Kubicek, Paul (2009): Problems of post-post-communism: Ukraine after the Orange Revolution, Democratization, 16:2, pp. 323-343. Kuzio, Taras, Wilson, Andrew (2002) Ukraine: Perestroika to Independence, pp. 179 – 192. Minakov, Mikhail (2016) A Decisive Turn? Risks for Ukrainian Democracy After the Euromaidan, in: Carnegie Regional Insight, Carnegie Endowment for International Peace, February 3, 2016. Shveda, Y., Park, J. H. (2016) Ukraine's revolution of dignity: The dynamics of Euromaidan, in: Journal of Eurasian Studies, 7(1), pp. 85-91. Wolczuk, K., Wolczuk, R. (2015) 'Soft is Beautiful...!' Ukraine's Approach to Regional Integration, in: G. Brogi, M. Dyczok, O. Pachlovska, G. Siedina (eds.), Ukraine Twenty Years After Independence, Roma: Aracne, , pp. 27-38. Zon, Hans van (2000) The political economy of independent Ukraine, NY: St.Martin's, pp. 17-20, 23-49

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Russisch

Minkenberg, Michael

Religion und politische Mobilisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB KU, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 5
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort AM 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Moderne Gesellschaften am Beginn dieses Jahrhunderts sind durch eine Vielzahl von gegenläufigen Entwicklungen gekennzeichnet, die sich nur schwer auf einen Nenner bringen lassen. Dazu zählen etwa Modernisierungsprozesse oder Globalisierung auf der einen, die Rückkehr des Nationalismus oder antimoderne Abgrenzungen auf der anderen Seite. Zusammengefasst haben wir es offenbar mit einer wachsenden Diskrepanz von Universalismus und Partikularismus zu tun. Ein besonders spannungsreiches und widersprüchliches Verhältnis existiert zwischen den verschiedenen Prozessen einer Sakularisierung in Gesellschaft und Politik einerseits und der religiösen Mobilisierung in diesen Kontexten andererseits. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, unterschiedliche Dimensionen religiöser Mobilisierung in modernen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu identifizieren und empirisch-vergleichend aufzuarbeiten. Dazu zählen in erster Linie Kirchen in der Politik, aber auch religiöse Bewegungen und die Vereinnahmung der Religion durch politische Akteure, insbesondere Parteien. In einem ersten Schritt sollen die Grundlagen einer solchen Analyse anhand von Schlüsselkategorien und einschlägiger Fachliteratur gelegt werden. Ein zweiter Schritt besteht in der vergleichenden Untersuchung religiöser Mobilisierung in ihren verschiedenen Dimensionen. Im letzten Schritt werden die gewonnenen Erkenntnisse auf ausgewählte Länderbeispiele, die zwar alle demokratisch verfasst sind, sich aber hinsichtlich ihrer Kontextfaktoren (dominante Religion, Staat-Kirche-Verhältnis u.a.) unterscheiden: Deutschland und Frankreich, Großbritannien und ein skandinavisches Land, die USA sowie Fälle aus Mittel- und Osteuropa.

Literatur: Michael Minkenberg und Ulrich Willems (Hrsg.): Politik und Religion. PVS-Sonderheft 33/2002, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2003; Jonathan Fox: An Introduction to Religion and Politics. Theory and Politics. London: Routledge, 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse; einschlägige politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Referat mit Thesenpapier; 9 ECTS: Referat inkl. Thesenpapier (33%) + Hausarbeit (67%); Abgabe eines Kurzexposes zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 4. Juli 2018; Verfassen einer vollständigen Hausarbeit (ca. 20 S.), verbindlicher Abgabetermin: 1. Oktober 2018; Hinweise zu Hausarbeiten an dieser Professur unter: https://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/vs/politik1/Hinweise_fuer_Studierende/index.html.

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Kolloquium
Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser Input ins Kolloquium verbindlich.

Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

Unithea-Festival#21

3/6 ECTS

Seminar: PF

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Das 21. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Künstlern (Recherche, Vertragsausarbeitung, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche nach Sponsoren und Förderern, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus erhält man im Seminar einen Einblick in professionelle Kulturarbeit, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. Die Erfahrungen, die Sie bei der Festivalorganisation machen werden, sind an der Universität einzigartig, denn Sie werden das Festival maßgeblich mitgestalten und dadurch viel lernen.

Polsko-niemiecki festiwal teatralny UNITHEA będzie po raz dwudziesty organizowany przez studentów Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. Na różnych etapach studenci będą mieli możliwość poznania tła organizacji i przeprowadzenia festiwalu, kolejno: wybór artystów (poszukiwanie, przygotowanie umów, dramaturgiczna koncepcja festiwalu), media i Public Relations (rozwój i przygotowanie materiałów reklamowych, komunikacja z mediami, planowanie i przeprowadzenie akcji promocyjnych), finansowanie festiwalu (poszukiwanie sponsorów i mecenasów, przygotowanie i kontrola wniosków o finansowanie, rozliczenia). W trakcie seminarium można zdobyć praktyczne doświadczenia i wgląd w profesjonalną pracę związaną z kulturą, które będą przydatne w wyborze przyszłego zawodu. Doświadczenia, które będziecie zdobywać, są czymś wyjątkowym na uniwersytecie, ponieważ w znaczący sposób będziecie przyczyniać się do tworzenia festiwalu, nabywając przy tym wielu praktycznych umiejętności.

Leistungsnachweis: Konstante Mitarbeit und die erfolgreiche Organisation einer eigenen Kleinveranstaltung dienen als Leistungsnachweis.

Musekamp, Jan

Deutsche Erfahrungen mit Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 5

Dienstag und Freitag, Di.: 16.15-17:45 Uhr/Fr.: 09.15-10.45 Uhr, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 05.06.2018

Der Türkisch-britische Schriftsteller Moris Farhi geht davon aus, dass „die gesamte Geschichte eine Geschichte von Migrationen ist“ – dies trifft selbstverständlich auch auf Deutschland zu. Die Ankunft von Bürgerkriegsgeflüchteten aus Irak und Syrien ist dabei nur das jüngste Beispiel einer langen Migrationserfahrung. Im Seminar werden wir diese Geschichte von der Neuzeit bis heute genauer unter die Lupe nehmen. Im Rahmen ihrer Peuplierungspolitik nach dem Dreißigjährigen Krieg siedelten protestantische Herrscher im 17. Jahrhundert verfolgte Hugenotten aus Frankreich in ihren Territorien an. Im 19. Jahrhundert verließen Hunderttausende Menschen aus den deutschen Staaten ihre Heimat, um angesichts politischer Verfolgung und wirtschaftlicher Probleme in Übersee ihr Glück zu suchen. Im 20. und 21. Jahrhundert erlebte Deutschland Zwangs- und Arbeitsmigrationen bis dahin ungekannten Ausmaßes. Nach 1945 mussten Millionen deutschsprachiger Menschen ihre Heimat in Ost- und Ostmitteleuropa verlassen und siedelten sich in den beiden deutschen Staaten an. In den 1960er und 1970er Jahren warben sowohl der west- wie auch der ostdeutsche Staat „GastarbeiterInnen“ an, die das Land dauerhaft prägten. In den 1990er Jahren zog über eine Million früherer Sowjetbürger in das wiedervereinigte Deutschland, während Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem früheren Jugoslawien und zuletzt aus dem Nahen Osten hier Zuflucht suchten. Im Seminar studieren wir nicht nur die Motive der MigrantInnen. Wir vergleichen auch historische Entwicklungen mit der aktuellen Lage in Deutschland.

Literatur: Eugene M. Kulischer: The Displacement of Population in Europe, Montreal 1943. Jan Lucassen und Leo Lucassen (Hrsg.): Migration, Migration History, History: Old Paradigms and New Perspectives. Studies in Global Migration History. Frankfurt am Main et al. 1997. Adam M. McKeown: Melancholy Order. Asian Migration and the Globalization of Borders. New York et al. 2008. Anika Walke, Jan Musekamp, Nicole Svobodny: Migration and Mobility in the Modern Age: Refugees, Travelers, and Traffickers in Europe and Eurasia. Bloomington/IN 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet im Rahmen der ZIP-Sommerschule statt und endet am 13. Juli.

Hinweise zum Blockseminar: 2x wöchentlich, jeweils Dienstag und Freitag vom 05.06.-10.07.2018, 16-18 Uhr (Di) im AM k12; 9-11 Uhr (Fr) im GD 07

Leistungsnachweis: Referat, Essays

Nesselrodt, Markus

**Vom „Summer of Love“ zum „Prager Frühling“:
Das Jahr 1968 und seine Folgen im östlichen Europa**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Das Jahr 1968 wird gegenwärtig häufig mit Ereignissen assoziiert, die sich westlich des Eisernen Vorhangs zugetragen haben. Die blutigen Unruhen an der US-amerikanischen Ostküste, die Studentenproteste von Paris, Frankfurt oder Berlin, aber auch die Hippiebewegung dominieren die kollektive Erinnerung an den Komplex „1968“. Das Seminar möchte diese enge Perspektive durch die Einbeziehung ostmitteleuropäischer Erfahrungen erweitern. Im Zentrum stehen dabei insbesondere die Niederschlagung des sogenannten „Prager Frühlings“ durch die Truppen des Warschauer Paktes in der Tschechoslowakei sowie die sogenannten Märzereignisse, in deren Folge tausende Juden die Volkrepublik Polen verließen. Im Seminar soll demnach versucht werden, verschiedene Ereignisse des Jahres 1968 aus transnationaler Perspektive zu betrachten und vergleichend zu analysieren. Auf diese Weise soll der Blick auf die grenzüberschreitende Wirkungsgeschichte der Periode zwischen „Summer of Love“ und der Niederschlagung der tschechoslowakischen Reformbewegung im Sommer 1968 freigelegt werden.

Literatur: Judt, Tony: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, Frankfurt am Main 2009; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg 1947–1991. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007.

Hinweise zur Veranstaltung: Mit Exkursion nach Prag für die Teilnehmenden des Seminars.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Essay, Referat, mündliche Prüfung

Neyer, Jürgen

Kolloquium

3 ECTS

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 03.05.2018

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine MA-Arbeit schreiben möchten.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen werden bis zum 23.04.2018 unter sekretariat-neyer@europa-uni.de erbeten.

Hinweise zum Blockseminar: 3.5. (AM 02), 24.5. (HG 110), 21.6. (HG 110) und 5.7. (HG 110), jeweils von 10-18 Uhr

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Nowak, Carsten

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht
Mittwoch, 09:15-10:45, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Nowak, Carsten

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Dienstag, 18:15-19:45, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Ohlerich, Gregor

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

3/6 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2018

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von Originalmanuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Auch das Wissenschaftslektorat hat seine eigenen Regeln, bspw. Fragen der Recherche, des geistigen Eigentums und nicht zuletzt des jeweils fachspezifischen formalen Aufbaus. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im taglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Dreyfurst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 27.5.2018 über die Internetseite www.europauni.de/anmeldung anmelden (Reihenfolge des Eingangs). Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

Hinweise zum Blockseminar: 01.06.; 02.06., 03.06., jeweils 10-18 Uhr

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Otto, Philipp

Behavioral Finance

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wi, WPM 6
1. Block

Veranstaltungen: Monday 11:00-14:00 HG 217 Otto
Tuesday 11:00-14:00 HG 217 Otto

Veranstaltungsbeginn: 10.04.2017

This lecture investigates various areas of financial behaviour and its psychological basis. Emotions and social concerns can play an important role in financial decisions. Influences on decision behaviour, like nudging, herding, and other biases are systematically investigated in regard with financial literacy. Private as well as professional spending, saving, and investment decisions are often better described by bounded rationality and various choice heuristics. Normative theory is further challenged by player heterogeneity and variations in the individual decision processes. The course builds on microeconomic theory and reaches from behavioural game theory to experimental economics with its main focus on the financial domain.

Literatur: Angner, Erik (2012). A Course in Behavioral Economics. Palgrave Macmillan. Camerer, Colin (2003). Behavioral Game Theory: experiments in strategic interaction. Princeton University Press. Montier, James (2002). Behavioral Finance: Insights into Irrational Minds and Markets. John Wiley & Sons. Shefrin, Hersh (2005). Behavioral Corporate Finance. McGraw-Hill Education.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor in Business Administration/Economics or equivalent

Leistungsnachweis: Successful participation includes a presentation and the passing the final exam.

Sprache: English

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Pechstein, Matthias

Europarecht

6 ECTS

Vorlesung: GM 4
Dienstag, 12.15-13.45, Donnerstag 11.15-12.45, Ort: GD Hs 3, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Pechstein, Matthias

EU-Prozessrecht

6 ECTS

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2
Dienstag, 09:15-10:45, Ort: GD Hs 7, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Peters, Wolfgang / Hecht, Melanie

Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6

Vorlesungen: Mittwoch 09:00-13:00 HG 217 Peters
Übungen: Donnerstag 13:00-15:00 GD 303 Hecht

Veranstaltungsbeginn: tba

Qualifikationsziele des Moduls: Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der internationalen Besteuerung, Direktinvestitionen und des strategischen Verhaltens von Föderationen.

Inhalte des Moduls:

- Besteuerung im internationalen Vergleich
- Prinzipien der Besteuerung
- Kapital als mobiler Faktor
- Steuerliche Anreize für Direktinvestitionen
- Steuerliche Diskriminierung (harmful tax practices)
- Finanzausgleich als implizite Kooperation
- Cross-border shopping

Literatur: Keuschnigg, Ch., Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr, 2005. Brunner & Peters, Fiscal Equalization as a Coordination Device, working paper 2008. Janeba & Peters, Tax Evasion, Tax Competition and the Gains from Nondiscrimination, EconJ 1999. Keen, Preferential regimes can make tax competition less harmful, NTaxJ 2001. Haupt & Peters, Restricting preferential tax regimes to avoid harmful tax competition, RSUE 2005. Janeba & Smart, Is targeted tax competition less harmful than its remedies? ITAX 2003. Kanbur & Keen, Jeux Sans Frontieres: Tax Competition and Tax Coordination When Countries Differ in Size, AER 1993.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Hinweis zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich

Peters, Wolfgang

Industrieökonomie

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Vorbesprechung: 17.04.2018 13:00-15:00 HG 201b Peters / Hecht
Seminar: nach Absprache

Die Studierenden sollen sich mit ökonomisch-rationalem Verhalten von Unternehmen vertraut machen. Diese stehen untereinander im Wettbewerb; und jede Wettbewerbsform erfordert spezifische Verhaltensweisen. Zunächst sollen dabei, auf der Grundlage der 'klassischen' Ansätze der Industrieökonomie die wichtigsten Wettbewerbsformen analysiert und deren Effizienzwirkungen beurteilt werden. Hieraus ergeben sich ordnungspolitische Aussagen bzgl. der Wichtigkeit des Wettbewerbs und eine Zielvorstellung bzgl. der Wettbewerbspolitik. Am Ende der Veranstaltung werden die theoretischen Resultate, ordnungspolitische Empfehlungen und die Europäische Wettbewerbspolitik in einer Zusammenschau betrachtet. Hiermit sollen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Wettbewerb selbständig beurteilen lernen.

Inhalte des Moduls:

- I. Wozu kann Industrieökonomie genutzt werden?
- II. Theorie der Unternehmung
- III. Ausübung von Monopolmacht
- IV. Oligopole und strategische Entscheidungen

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur): Pflichtlektüre: Belleflamme, Paul; Peitz, Martin: Industrial Organisation. Markets and Strategies, Cambridge University Press, 2010. Ergänzend: Tirole, Jean, Industrieökonomik, R. Oldenbourg, 1995. Bester, Helmut, Theorie der Industrieökonomik, Springer, 2000.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung und Präsentation von Teilgebieten der Pflichtlektüre und Kurzzusammenfassung der Ergebnisse.

Hinweis zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Zugangsvoraussetzungen: Keine. Gute mikroökonomische und spieltheoretische Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Sprache: Deutsch

Petersen, Thieß

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6

Einführungsveranstaltung: Donnerstag 14-16 Uhr Beginn: 12.04.2018 Ort: AM 03

1. Vorlesungsblock	Freitag 13.04.2018	09:00 – 17:00	GD 309
2. Vorlesungsblock	Freitag 04.05.2018	09:00 – 17:00	AM 03
3. Vorlesungsblock	Donnerstag 31.05.2018	09:00 – 17:00	GD 102
4. Vorlesungsblock	Freitag 15.06.2018	09:00 – 17:00	GD 102
Abschlussklausur	Samstag 21.07.2018	10:00 – 11:30	Audimax

In der Volkswirtschaftslehre wird von Wachstum gesprochen, wenn die Menge der produzierten und anschließend konsumierten bzw. investierten Güter im Zeitablauf größer wird. Wirtschaftswachstum gilt als erstrebenswert, weil es den materiellen Wohlstand sowie die Lebensqualität der Menschen erhöht, Arbeitsplätze schafft, Verteilungskonflikte entschärft und die Finanzierung von gesellschaftlichen Aufgaben erleichtert. Wachstum schafft aber gleichzeitig eine Vielzahl von Problemen wie Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Klimawandel. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums. Nach den grundlegenden theoretischen Wachstumskonzepten der klassischen Ökonomen (Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx) sowie John Mayard Keynes werden die Grundzüge der wichtigsten theoretischen Grundlagen präsentiert (mikroökonomische Grundlagen des Wachstums sowie die postkeynesianische, die neoklassische und die endogene Wachstumstheorie). Ergänzend werden die Bedeutung des Außenhandels und der internationalen Faktormobilität für Wachstumsprozesse diskutiert sowie der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Anschließend werden die ökonomischen Grenzen des Wachstums untersucht und alternative Wohlstandskonzepte vorgestellt (Beyond-GDP-Debatte). Den Abschluss bildet die Diskussion einiger grundlegender gesellschaftspolitischer Probleme, die mit einer stagnierenden oder sogar schrumpfenden Wirtschaft verbunden sind.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Charles I. Jones: Introduction to Economic Growth, 2. oder 3. Auflage“ empfohlen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Wachstumstheorie vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (90 Minuten) am 21.07.2018 10:00 – 11:30 Audimax

Pla, Judit

Sprachtutoring -Praxiseinsatz

3 ECTS

Seminar: PF

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen Sprachlernberater*in. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren

und führen einen Peer-Workshop durch sowie hospitieren Sprachlernberatungen der Peer-Tutor*innen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Literatur: Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rudiger Kolb, Wolfgang Willig: Beraten will gelernt sein. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Clausen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis. München 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Sprachlernprozesse begleiten“, Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara.

Poprawski, Marcin

Crossborder cultural politics

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 1, WPM 3, WPM 5
Block, Ort: CP 23 / CP 24, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2018

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with a cross-border Słubice-Frankfurt cultural public sphere.

Literatur: Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Klačic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte, aktive Mitarbeit, Anmeldung im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: 8 sessions: 25.04, 9.05, 23.05, 30.05, 13.06, 20.06, 27.06, 04.07., jeweils 11.15 Uhr - 14.15 Uhr

Leistungsnachweis: Team project performance and short written group research report = 3 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short paper (12-15 pages) = 9 ECTS

Sprache: English

Poprawski, Marcin

Cultural Branding

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 6

Block, Ort: CP 23 / CP 24, Veranstaltungsbeginn: 09.05.2018

The course will provide a survey through the new "cultural branding" concept and strategy as well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminars aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethic values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, concentrating on the problem of Global Identity Strategic Management. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The course will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur: Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press 2004; Holt, D., How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding, Harvard Business School Publishers Corp., 2004; Holt D., Cameron D., Cultural Strategy. Using Innovative Ideologies to build breakthrough brands, Oxford University Press, 2012. Schmitt, B.H., Simonson, A., Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image, Simon & Schuster Inc. 1997; Umiker – Sebeok, J. (ed.) Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale, Berlin 1987

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte, aktive Mitarbeit, Anmeldung im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: 8 sessions: 25.04, 9.05, 23.05, 30.05, 13.06, 20.06, 27.06, 04.07, jeweils 15 Uhr - 18.30 Uhr

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: English

Portnov, Andrii

Ukraine and Russia in Their Historical Encounters

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Ukrainian-Russian historical relations, cultural stereotypes and mythologies are one of the most entangled, contested and insightful topics of the East European Studies. The course is designed as an introduction into the complicated and controversial Russian-Ukrainian history from the times of old ("Kievan/Kyivan") Rus` until the post-Soviet developments. To grasp the issues of multiple (contested and/or complimentary) identities, situational nationalism and bilingualism of Ukrainian-Russian historical interactions we will pay special attention to a number of cultural and political figures: Feofan Prokopovych, Nikolai/Mykola Gogol, Vladimir/Volodymyr Vernadsky, Pavel/Pavlo Skopodasky, Oleksandr/Aleksandr Dovzhenko, Dmytro/Dmitrii Chyzhevsky and others.

Literatur: Etkind, Aleksandr Internal Colonization: Russia`s Imperial Experience (New York, 2011); Kappeler, Andreas Ungleiche Bruder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Munchen, 2017); Ploky, Serhii Lost Kingdom: A History of Russian Nationalism from Ivan the Great to Vladimir Putin (London, 2017); Saunders, David The Ukrainian Impact on Russian Culture (Edmonton, 1985); Ukraine and Russia in Their Historical Encounter (Edmonton, 1992).

Sprache: Englisch

Portnov, Andrii

Donbas: Historische Region im transregionalen Kontext

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Donbas, eine Industrieregion auf dem ukrainisch-russischen Grenzland, dem Kohleabbauzentrum des späten Russischen Reiches und der Sowjetunion, wurde im Jahr 2014 in ein Kriegsgebiet umgewandelt und bleibt eines der umkämpften Gebiete Osteuropas. In unserem Seminar entdecken wir Geschichte, Soziologie, Erinnerungskulturen und Mythologie der Region im transregionalen Vergleich. Wir werden Filme sehen und diskutieren ("Donbas Simphonie" von Dziga Vertov und "Ein Spiegel für den Helden" von Vladimir Chotinenko) und Dokumentarfilme ("The Other Chelsea" und andere), lesen literarische Werke (von Aleksandr Kuprin, Vasil` Stus) und Memoiren (sowohl aus russischen und ukrainischen Revolutionen als auch aus dem Zweiten Weltkrieg), die der Geschichte des Donbas im 19. und 21. Jahrhundert gewidmet sind. Wir werden auch ausführlich über die postsowjetische Entwicklung der Region und ihre Kriegserfahrungen sprechen.

Literatur: Kuromiya, Hiroaki Freedom and Terror in the Donbas. A Ukrainian-Russian Borderland 1870s– 1990s (Cambridge, Mass., 1998); Penter, Tanja Kohle für Stalin und Hitler. Arbeiten und Leben im Donbass 1929 bis 1953 (Essen, 2010); Siegelbaum, Lewis H. and Daniel J. Walkowitz, Workers of Donbass Speak: Survival and Identity in the New Ukraine, 1989–1992 (Albany, 1995); Zahra, Tara "Imagined Noncommunities: National Indifference as a Category of Analysis", Slavic Review, vol. 69 (2010): 93–119; Zimmer, Kerstin Machteliten im ukrainischen Donbass: Bedingungen und Konsequenzen der Transformation einer alten Industrieregion (Münster, 2006).

Poutrus, Patrice

Metropolen der Moderne. Die Transformation von Großstädten im globalen Norden im Vergleich.

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 4, WPM 5
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Die Gesellschaften der Gegenwart werden zusehends vom Leben in Städten bzw. urbanen Zentren geprägt. Waren um 1900 etwa 10 % der Weltbevölkerung Stadtbewohner, so könnten es nach aktuellen Annahmen in weniger als zwei Generationen bereits 75 % sein. Diese rasante Entwicklung gilt als Kennzeichen aufstrebender Gesellschaften und zugleich als schwer kalkulierbares Risiko für die sozialen und kulturellen Beziehungen in diesen. Auch wenn dieser dynamische Prozess heute fast ausschließlich mit der gegenwärtigen Globalisierung und vor allem mit dem globalen Süden in Verbindung gebracht wird, so lag der Ausgangspunkt für diese tiefgreifende Veränderung von menschlichen Lebensweisen im globalen Norden. Die sich dort im Kontext der Industrialisierung vollziehende Urbanisierung der Gesellschaften und die daraus entstehenden Metropolen beschäftigten die europäische wie die nordamerikanische Geisteswissenschaft seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und werden der Ausgangspunkt für diesen Master-Kurs sein. In diesem werden die moderne Stadt und insbesondere die Metropolen von heute in ihren geschichtlichen Kontinuitäten und Brüchen betrachtet. Eingedenk der Herausforderungen der gegenwärtigen Globalisierung zielt der Kurs auf eine vertiefte Einsicht in die spezifisch-historischen Gestaltungs- und Lebensformen in den urbanen Zentren bzw. den Metropolen des globalen Nordens. Aus dieser Perspektive werden sich schließlich vergleichende Betrachtungen zu den Entwicklungen außereuropäischer Städte bzw. Metropolen entwickeln. Der Master-Kurs verbindet Lehrinhalte und -methoden unterschiedlicher Fachdisziplinen und vermittelt Grundlagen für den historisch-informierten, kompetenten Umgang mit Problemen gegenwärtiger wie zukünftiger Stadtentwicklung.

Literatur: Dirk Bronger, Metropolen, Megastädte, Global Cities. Die Metropolisierung der Erde. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2016.

Rabe, Dorothee

Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen eigene literarische Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben ubt, scharft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibangebote inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktfahrt in ein Seminarhaus (20.-22.4.18, mit Übernachtung, Eigenanteil von 20 Euro) und wird in autonomen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppentreffen werden in Absprache mit der Dozentin von den Teilnehmer*innen wechselweise selbst vorbereitet und geleitet. Es wird ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen jedoch selbst. Am 07.07.18 findet eine öffentliche Abschlusslesung der in den Kleingruppen verfassten Texte im Rahmen des Frankfurter „Lesepicknicks“ statt. Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweis: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einer Mahara-Schulung ist eine Teilnahmevoraussetzung für alle Studierenden, die bisher nicht mit Mahara gearbeitet haben. (Anmeldung über etutoring@europa-uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 13.04.2018 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer-Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt, ein Drittel der Plätze ist für ausländische Studierende reserviert). Das Seminar kann als Grundmodul der PeerTutoring-Ausbildung anerkannt werden (alternativ zum Seminar „Wissen schaffen im Team“). Das Auftaktwochenende ist mit Übernachtung im Seminarhaus. (Der Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben)

Hinweise zum Blockseminar: 3tagiger Block (20.-22.04.2018) in einem Seminarhaus in Brandenburg und anschließend wöchentliche Treffen in Kleingruppen

Leistungsnachweis: Arbeitsportfolio auf der Lernplattform Mahara

Rabe, Dorothee

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: PF

Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Die Arbeit an den einzelnen Teilschritten, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fordert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben Lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die

zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 04.04.2018 über die Internetseite (www.europauni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung (14.04.2018, 14-16 Uhr, oder 20.04.2018, 10-12 Uhr, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de) obligatorisch. Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Rajewicz, Tomasz / Vogel, Thomas

Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings

6 ECTS

Seminar: PF

Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Wie lernen wir Sprachen? Gibt es unterschiedliche Lernertypen? Was soll ich machen, damit das Gelernte lange im Gedächtnis bleibt und abrufbar ist? Welche Lernstrategien kann ich anwenden? Und: Wie kann ich anderen beim Sprachenlernen helfen? Im Seminar suchen wir Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Sprachenlernen. Zuerst lernen die Teilnehmer*innen die Grundsätze der nichtdirektiven Beratung und des gegenseitigen Feedbacks kennen. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für den weiteren Austausch über die eigenen Lernprozesse. Im Rahmen des praktisch orientierten Seminars setzen die Studierenden sich mit der Fachliteratur auseinander, beobachten und reflektieren das eigene Lernverhalten. So entwickeln sie ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Literatur: Sabine Bachmair et al.: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2011. Michaela Brinitzer et al.: DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag 2013

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 8.04.2018 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „Sprachlernberater*in“. Mehr über die modulare Ausbildung unter: www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.html

Leistungsnachweis: Aktive Seminarteilnahme, Führen eines e-Portfolios, Projektarbeit

Reckwitz, Andreas

Kulturtheorie und Modernekritik der Zwischenkriegszeit (1920-1940)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

Die Phase nach dem Ende des 1. Weltkriegs 1918 und damit zugleich des bürgerlichen Zeitalters und dem Beginn des 2. Weltkriegs 1939 ist in Europa und Nordamerika eine Zeit des radikalen gesellschaftlichen und kulturellen Umbruchs: Eine nach-bürgerliche, industrielle, fordistische urbane und audiovisuell-moderne Moderne entsteht, und zugleich wird das liberal-demokratische Modell durch kommunistische und faschistische Systemalternativen konfrontiert. Entsprechend finden sich zu dieser Zeit im theoretischen Diskurs vor allem in Deutschland, aber auch darüber hinaus eine Fülle disparater Krisen- und Modernitätsdiskurse, in denen Themen wie ‚Masse‘, ‚Technik‘, ‚Individuum‘, ‚Politik‘, ‚Kultur‘ und ‚Fortschritt‘ auf die Probe gestellt werden. Im Seminar lesen und diskutieren wir einige Texte und Autoren aus dieser

Phase (Freud, Benjamin, Plessner, Kracauer, Jünger, Spengler, Lukacs, Bataille, Dewey, y Gasset) und werfen auch einen Blick in den zeitgenössischen Film (deutscher Expressionismus, französischer Poetischer Realismus).

Literatur: Michael Makropoulos: Modernität und Kontingenz, München 1997

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: n.n.

Im Forschungskolloquium werden in erster Linie Neuerscheinungen von Büchern und Zeitschriftenartikeln im Bereich der Kultursoziologie und Sozialtheorie diskutiert. Es finden daneben Diskussionen mit auswärtigen Gästen statt. Schließlich werden eigene Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung über: sekretariat-reckwitz@europa.uni.de; Termine und Räume werden per Mail bekannt gegeben.

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 20./21.04.18 und 06./07.07.18), Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Literatur: Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 2.4.2018 im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium Migration und Minderheiten" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zum Blockseminar: 20./21.04.18; 06./07.07.18

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprach-raum der erlernten Fremdsprache).

Schindel, Estela

The Refugee: A European Construction?

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH101/102, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2018

Cases of forced displacement of populations have taken place all through the history across the globe. However, it is in a particular context in twentieth century's Europe, that 'the refugee' emerges as a specific social figure and a legal category. The seminar studies the evolution of the figure of the refugee since the emergence of a consciousness of the phenomenon of forced displacement at the end of nineteenth century, through its gradual codification in treaties and techniques for managing displaced populations, particularly after World War II, until the more recent arrivals of asylum seekers to Europe since 2015. We will analyse the consequences derived from the definition of the 1951 UN Convention for the Protection of Refugees in terms of the social representations of asylum seekers in mainstream European societies. We will study the conceptual and practical problems posed by the differentiation between 'legitimate' refugees and 'non legitimate' migrants and explore their affinities with other figures of social exclusion or vulnerability. Focusing on the genealogy of the category will allow us to dismantle the idea that refugees are a universal figure and study it, instead, as an historical construct, the origin and product of the necessities of the time and place in which the category was codified.

Literatur: Agier, Michel, 2011, *Managing the Undesirables*, Polity Press, Cambridge. Gatrell, Peter, 2013, *The Making of the Modern Refugee*, OUP, Oxford. Marrus, Michael, 1985, *The Unwanted. European Refugees in the 20th Century*, OUP, Oxford. Nyers, Peter, 2006, *Rethinking Refugees: Beyond States of Emergency*, Routledge, London. Skran, Claudena, 1995, *Refugees in Inter-War Europe: The Emergence of a Regime*, OUP, Oxford.

Leistungsnachweis: One-page weekly reading assignments and one oral presentation in Semester: 6 ECTS; Weekly reading assignments, oral presentation and term paper: 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Schoor, Kerstin

**Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration.
Methodische und theoretische Neuansätze**

3/6/9 ECTS

Kolloquium:

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen - im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird gebeten.

Hinweise zum Blockseminar: 10.04., 24.04., 8.05., 15.05., 22.05., 12.06., 19.06., 03.07., 10.07. jeweils im Stephanssaal; 31.05. (Do) in HG 104

Leistungsnachweis: 3/6/9 ECTS (Forschungsbericht, Hausarbeit)

Schmid, Wolfgang / Ivasiuk, Dmytro

Statistical Quality Control (R-Module)

6ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6

1. Block

Veranstaltungsbeginn: tba

This lecture is about the use of statistical methods and other problem-solving techniques to improve the quality of products used by our society. These products consist of manufactured goods such as automobiles, computers, and clothing, as well as services such as the generation and distribution of electrical energy, public transportation, banking, retailing, and health care. The word "quality" is often used to signify "excellence" of a product or service – we hear talk about "Rolls-Royce quality" and "top-quality". Quality can be defined simply as meeting the requirements of the customer. Why it is so important? A customer who is satisfied with quality will tell 8 people about it; a dissatisfied customer will tell it 22 people. So, to reduce losses and increase gains of the company there should exist special procedures to detect the problems and in this way improve the quality of goods.

Quality improvement methods can be applied to any area within a company or organization, including manufacturing, process development, engineering design, finance and accounting, marketing, distribution and logistics, and field service of products. During this seminar, the students should get familiar with the technical tools that are needed to achieve quality improvement in these organizations.

Contents of the module:

Introductory lectures are planned. Besides that, a short revision of the next topics will be provided.

1. Introduction to Statistical Quality Control: meaning of quality.
2. Modeling Process Quality
 - Useful discrete and continuous distributions
 - Describing variation and descriptive statistics
3. Statistical Process Control
 - Statistical basis of the control chart
 - Choice of control limits
 - Sample size and sample frequency
4. Shewhart Control Chart for the location parameter
5. EWMA and CUSUM Charts

Moreover, other important information concerning seminar papers and presentations will be mentioned during the first meeting.

Literatur: Montgomery, D. C.: Statistical Quality Control. Wiley, 2005. Mittag, H.-J.: Qualitätsregelkarten. Hanser, 1995. Ryan, T. P.: Statistical Methods for Quality Improvement. Wiley, 1989. Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Statistische Methoden der Qualitätssicherung. Hanser, 1995. Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Prozessfähigkeitsmessung für die industrielle Praxis. Hanser, 1999. Nelson, W.: Accelerated Testing: Statistical Models, Test Plans, and Data Analysis. Wiley, 1990. Meeker, W. Q. and Escobar, L.A.: Statistical Methods for Reliability Data. Wiley, 1998.

Leistungsnachweis: Successful preparation of a term paper as well as presentation of the results of work.

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Sprache: Englisch

Schmid / Kovalska

Quantitative Risk Management

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Veranstaltungsbeginn: tba

The Concise Oxford English Dictionary defines risk as 'hazard, a chance of bad consequences, loss or exposure to mischance'. In many cases only the downside of risk is mentioned, rarely a possible upside, i.e. the potential for a gain. In recent decades the field of financial risk management has undergone explosive developments. This seminar is devoted specifically to quantitative modeling issues arising in this field. It is possible to write the seminar paper in English or in German. Moreover, all participants have to present their seminar paper in English. Each student has to apply theoretical aspects to financial data, i.e. the participants must use statistical software packages. We offer introductory problem sets that help to work with the software packages R and SAS. You are allowed to use R and SAS in order to apply statistical methods to real data.

Literatur: Embrechts, P., Frey, R. and McNeil, A. J. (2006). Quantitative risk management: concepts, techniques, tools. Princeton University Press, Princeton. Ruppert, D., (2004), Statistics in Finance, Springer: New York. Tsay, R. (2005). Analysis of financial time series, 2 edn, Wiley, New Jersey.

Leistungsnachweis: Successful preparation of a term paper as well as presentation of the results of work

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Sprache: English

Schmid, Thomas

Wirtschaftsprüfung

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wi, WPM 6
2. Block

Vorlesungen:	20.06.2018	09:00-16:00	GD 311
	02.07.2018	09:00-16:00	GD 311
	03.07.2018	09:00-16:00	GD 311
	04.07.2018	09:00-16:00	GD 311
Workshop:		tba	

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden den Beruf des Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Chancen und Herausforderungen des Berufsstandes näher zu bringen (institutioneller Wissenschaftsansatz). Daneben wird die Wirtschaftsprüfung aus funktionaler Sicht (Prüfungsplanung und -durchführung) thematisiert.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und an dem Unternehmensworkshop.

Teilnahmevoraussetzungen: Solide Kenntnisse in der Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Zur Auffrischung werden empfohlen: Kudert/Sorg, Rechnungswesen leicht gemacht und Kudert/Sorg, IFRS leicht gemacht

Hinweis zur Veranstaltung: Teilnahme am eintägigen Unternehmensworkshop am 06.07.2018 bei PwC-Berlin ist Pflichtbestandteil des Moduls.

Schwarz, Susanne

Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater*innen

6 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: n.n., Veranstaltungsbeginn: 27.08.2018

Die Digitalisierung macht vor der Hochschullandschaft nicht Halt. Immer mehr Lehrangebote werden durch E-Learning Elemente ergänzt. Damit diese sinnvoll und zielführend verwendet wird, bieten immer mehr Hochschulen Unternehmen E-Learning-Beratungen an. An der Viadrina wird dies von studentischen E-Learning-Berater*innen übernommen, die am Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital ausgebildet werden (mehr Informationen zur Ausbildung www.europa.uni.de/peertutoring). Diese leiten z.B. Workshops zu Moodle und beraten dazu, wie online-gestützte Elemente in der Lehre umgesetzt werden können. Dieses Seminar legt theoretische und praktische Grundlagen. Die Studierenden erarbeiten sich die Basics zu E-Learning, wobei Moodle das zentrale Arbeitsinstrument darstellt. Die Teilnehmenden erproben verschiedene Einsatzszenarien, Aktivitäten und Funktionen. Ferner beschäftigen sie sich mit didaktischen Grundlagen der online-gestützten Lehre. Das Seminar ist eine Kooperation zwischen verschiedenen brandenburgischen Universitäten und findet an verschiedenen Standorten statt. Es ist sehr anwendungsorientiert und interaktiv. Es findet an insgesamt vier Präsenzterminen statt, dazwischen erfolgt eine reine Online-Phase, in der die Teilnehmenden

selbstständig und kontinuierlich Aufgaben bearbeiten (allein und in Kleingruppen). Teilnehmende müssen die Bereitschaft besitzen, sowohl analog als auch digital aktiv mitzuarbeiten und sich eigenständig zu organisieren. Alle relevanten Fertigkeiten und Kenntnisse können im Seminar erworben werden, es sollte Neugierde und Offenheit mitgebracht werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte bis 15.07.2018 anmelden über die Internetseite www.europauni.de/anmeldung (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Peer-Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt)

Leistungsnachweis: Gestaltung eines E-Learning-Konzepts, aktive Mitarbeit an den Präsenzterminen und während der Onlinephase, autonome Kleingruppenarbeit

Schwarze, Reimund

Economics of Climate Change

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Introduction:	04.04.2018	13:00-14:45	AM 203	Schwarze
Consultation hours:	25.05.2018			Schwarze
Seminar:	06.07.2018	10:00-17:30	AM 203	Schwarze
	07.07.2018	10:00-17:30	AM 203	Schwarze

This integrated lecture (Lecture with seminar elements) provides an introduction into management strategies to tackle global climate change. Special attention is given to international policy issues, following the "breakdown" of Kyoto-type models in Copenhagen (COP15).

Contents of the module:

1. Managing Climate Change
 - a) Climate change: The physical and economic nature of the challenge
 - b) The choice of targets and instruments for international climate change policy
2. International Architectures for Managing Climate Change
 - a) Politics of voluntary assent: How to find an international consensus on mitigation
 - b) Rise and fall of the Kyoto-Protocol - The lessons learned
 - c) Beyond Kyoto: New Architectures for agreement
3. Re-thinking the efficacy of international climate agreements after COP15
 - a) Linking carbon markets in the post-Kyoto era
 - b) Carbon Leakage and trade policies
 - c) Increasing participation rate in the international climate agreements
 - d) Beyond cost-efficiency and time schedules - a transformational approach towards climate protection
 - e) Bottom-up strategies for climate change policies
 - f) The role of financial transfers in the international climate agreements
4. On the way to COP19: Climate and energy policies in Poland

Literatur: Will be provided by the lecturer.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Leistungsnachweis: Successful written paper; presentation it to the class.

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Sprache: English

Sehgal, Melanie

Das Denken dekolonialisieren. Postkoloniale Perspektiven auf Wissen

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

An der Schnittstelle von postkolonialer Theorie und Wissenschaftsforschung stellt sich die Frage nach der epistemischen Dimension von Kolonialisierung und Dekolonialisierung: Welche systematische Rolle spielten die Konzeption von Wissen, Wissenschaft und Rationalität der westlichen Moderne im Rahmen der Kolonialisierung? Welche Bedeutung kommt generell dem Ort, der Situierung und der Praxis der Wissensproduktion zu? Was bedeutet dies für die modernen Naturwissenschaften, zu deren Selbstverständnis es schließlich gehört, zeit und ortlos gültig zu sein? Welche Rückwirkungen hat dieses Selbstverständnis für ihr Verhältnis zu nicht-wissenschaftlichen Wissensformen? Und was könnte es bedeuten, das Denken zu dekolonialisieren, wie der Anthropologe Viveiros de Castro es fordert? Diese Fragen zielen sowohl in den Kern kulturwissenschaftlicher als auch wissenschaftsphilosophischer Diskurse, schließlich, so die zu diskutierende Ausgangshypothese des Seminars, spielt der Wissen(schaft)sbegriff der europäischen Moderne eine zentrale Rolle in ihrem Verhältnis zu dem von ihr als Anderem (Dis)qualifizierten. Im Seminar führen wir daher zwei oftmals getrennt geführte Diskurse zusammen, die von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus den Anspruch auf Universalität sowie die Dichotomisierungen der westlichen Moderne (Wissen / Glauben, Natur / Kultur, Subjekt / Objekt, Wissenschaft / Mythos etc.) problematisiert haben. Wir diskutieren Positionen der Wissenschaftsforschung (Isabelle Stengers, Sandra Harding, Bruno Latour u.a.) und postkolonialer Theorie (Aime Cesaire, Boaventura de Sousa Santos, Eduardo Viveiros de Castro u.a.), die nicht nur Kritik an westlichen Wissensformen üben, sondern auch nach Weisen suchen, wie verschiedene Modi der Wissensproduktion ohne strukturelle Disqualifizierung miteinander in Austausch treten konnten.

Literatur: Harding, Sandra G., ed. The Postcolonial Science and Technology Studies Reader. Duke University Press, 2011, Latour, Bruno. Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie. Frankfurt am Main: Fischer, 1998.

Hinweise zur Veranstaltung: In der Akademie der Bildenden Künste in Berlin läuft z.Z. ein Ausstellungs- und Konferenzprogramm zum „Kolonialen Erbe“. Insbesondere mit der Bibliothek/Installation C& Center of Unfinished Business von Julia Grosse und Yvette Mutumba werden wir uns im Seminar beschäftigen.

Leistungsnachweis: Referat, Protokoll, Responsepaper, Essay, Hausarbeit. Genaueres wird im Seminar bekannt gegeben.

Seidel, Sabine

Lern- und Präsentationsstrategien

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die sich für wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Lernen und Präsentieren interessieren und ihr eigenes Lern- und Präsentationsverhalten verbessern wollen. Gemeinsam beschäftigen wir uns praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: Wie kann sich das Gehirn neue Informationen leichter merken? Wie können Lerninhalte sinnvoll aufbereitet und interessant präsentiert werden? Wie kann das Lernen nachhaltig gestaltet werden – so dass ich das erarbeitete Wissen langfristig zur Verfügung steht? Wie kann Lernen und Präsentieren zeitlich sinnvoll geplant werden und was tun wenns doch mal stressig wird? Wie kann man mit Prokrastination umgehen? Das Seminarkonzept ist interaktiv gestaltet: Herzlich Willkommen sind daher Teilnehmende mit der Bereitschaft, sich mit ihrem eigenen Lern- und Präsentationsverhalten auseinanderzusetzen, in Kleingruppen zu arbeiten, Methoden auszuprobieren sowie wöchentliche Hausaufgaben anzufertigen.

Hinweise zur Veranstaltung: Im Seminar wird intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet. Teilnehmende müssen daher eine Mahara-Schulung absolvieren. Termine und Anmeldemodalitäten unter www.europa-uni.de/peertutoring

Hinweise zum Blockseminar: 09.04., 16.04., 23.04., 07.05., 14.05., 04.06., jeweils 10-14 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den festen Terminen, wochentliche Hausaufgaben, Kurzreferat, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learning-Plattform Mahara.

Serrier, Thomas

Mémoires européennes: dynamiques, conflits, contour

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5

Block, Freitag 9-16 Uhr, Fr.-Sa. 1-2 Juni, Fr.-Sa. 8-9 Juni von 9-16 Uhr jeweils im AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

Communauté de destin et espace d'une histoire partagée, l'Europe est-elle devenue une communauté de mémoire? Si, depuis au plus tard la chute du mur de Berlin et l'explosion concomitante du memory boom, une multiplicité de signes indiquaient que notre continent était engagé dans la voie d'une "culture mémorielle européenne" (Aleida Assmann), la crise européenne actuelle a mis en lumière la fragmentation persistante des espaces de mémoire. Le séminaire proposera une analyse transnationale de certains débats et de certains "lieux de mémoire" (Pierre Nora), en interrogeant les dimensions européennes, le tout en suivant trois grands axes: conflits de mémoires et recomposition de grands récits européens à la lumière du XXe siècle européen; constitution d'espaces mémoriels dans la longue durée et la question des frontières, enfin le défi de penser les mémoires européennes comme "mémoires-Monde".

Literatur:

Auswahlbibliographie:

Gensburger, Sarah, Lavabre, Marie-Claire: D'une « mémoire » européenne à l'europanisation de la « mémoire», in: Politique européenne 37, no.2 (2012): 9-17. DOI 10.3917/poeu.037.0009

Thomas Serrier: À la recherche des lieux de mémoire européens, in: Revue de l'IFHA 5 (2013). <http://ifha.revues.org/7380> ; DOI : 10.4000/ifha.7380

Etienne Francois, Thomas Serrier (éd.), Europa. Notre histoire, Paris, Les Arènes, 2017.

Simon, Stadtmann

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

6 ECTS

Blockseminar: ZB Wi, WPM 6

Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Introduction:	13.04.2018	09:00-11:00	HG 217	Stadtmann
Seminar:	08.06.2018	09:00-18:00	HG 217	Simon
	09.06.2018	09:00-18:00	HG 217	Simon
	10.06.2018	09:00-18:00	HG 217	Simon

Did you ever wonder why UPS was not allowed to take over its rival TNT Express, why Apple had to change its e-book pricing model and HRS must not use a best price clause for its hotel reservation system? Why can EU governments not subsidize their national airlines or foreign direct investment as they see fit? Can the EU really ask Ireland to recover EUR 13 billion? Why was Intel fined one billion Euro for writing exclusivity contracts with its customers? The answer is because there is a watchdog sitting in Brussels and enforcing the European Competition Policy. Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market, be they mergers, agreements, unilateral behaviour or subsidies. This course builds on courses in industrial economics and applies these concepts and methods to real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Literatur: Recommended literature: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.; Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014.; Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012.; Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013.; Jones, Alison/Sufrin,

Brenda: EU Competition Law: Text, Cases & Materials. Oxford University Press, 2016.; Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.; Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.; Verouden/Werner: EU State Aid Control: Law and Economics. Wolters Kluwer, 2016.

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). Students should have attended the course "The Law and Economics of European Competition Policy" (Course number 6412) or an equivalent course. The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to obst@europa-uni.de until April 8th, 2018. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 20 students

Leistungsnachweis: In the first part of the seminar, each group will receive a case study and will work out a written solution and a presentation. A presentation will be scheduled at the mid of the semester (8.-10.06.2018) and will be blocked during one weekend. Afterwards, all groups shall write their own case study and teaching note. Turn in at the end of the semester (September 2018). Case Solving: 20 % Präsentation/Presentation: 20 % Case Writing (Case Study & Teaching Note): 60 %

Hinweis zur Veranstaltung: You have to register by sending an E-Mail to obst@europa-uni.de until April 8th, 2018. Registration in Moodle is required.

Sprache: English

Sievers, Wiebke

Migration und Literatur im internationalen Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3

Block, Ort: TU Berlin, Seminarraum TEL 813, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2017

Die Immigration in die Literatur hat eine lange Geschichte. Die Geschichte der Anerkennung der Literatur von ImmigrantInnen und deren Nachfahren in den einzelnen Nationalliteraturen begann dagegen erst in den 1960er Jahren in den USA und Großbritannien und breitete sich von da aus in die anderen englischsprachigen Länder und auf den europäischen Kontinent aus. In diesem Seminar werden wir uns Autoren und Autorinnen widmen, die als Flüchtlinge in die USA, nach Australien, nach Griechenland, nach Deutschland und nach Österreich gekommen sind und die sich in ihren Werken aus einer autobiographisch motivierten Perspektive mit Flucht auseinandersetzen. Wir werden einerseits die Geschichte der Entstehung und Anerkennung dieser Werke in ihrem jeweiligen Kontext diskutieren. Andererseits werden wir die Werke aus einer vergleichenden Perspektive analysieren. Ausgangspunkt unserer Analyse ist Mary Antins Autobiographie *The Promised Land* aus dem Jahr 1912, in der sie von ihrem Leben als Jüdin in Polotzk, ihrer Flucht in die USA und ihrer Ankunft in Boston erzählt. Dieser Text soll uns als Folie für die Analyse neuerer Werke dienen, die im Zentrum des Seminars stehen werden. Mögliche Werke für die weitere Diskussion sind: Vladimir Vertlib's *Zwischenstationen* (1999), Gazmend Kapllanis *A Short Border Handbook*, das 2006 auf Griechisch und 2009 in englischer Übersetzung erschien, Nam Les *The Boat* (2008) und Abbas Khiders *Ohrfeige* (2016).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin statt.

Hinweise zum Blockseminar: 23.4., 11:15-12:45 Einführung; 14.5.; 4.6.; 9.7. jeweils von 9:15-17:45

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sojka, Jacek

Ethics of intercultural business relations

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Block, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

The seminar will be dedicated to the ethical challenges faced by managers, entrepreneurs, consultants and other people who operate across borders. Global business activities confront them with different cultural settings and different attitudes of their foreign partners. Should they follow the maxim "When in Rome, do as the Romans do"? How should they reconcile the respect for other cultures with their own values and norms which may urge them to protest against perceived injustice? While doing business abroad managers more often than not witness an extreme poverty or breach of human rights and may ask themselves how to pursue business goals without being vulnerable to the accusations of indifference or even of profiting from, e.g., lower standards of worker's protection or consumer safety. In most instances all these dilemmas can be expressed by a philosophical question "What do we owe to other human beings?" or by the biblical one from the Good Samaritan Parable: "who is my neighbour?". In the business area this problem can be generalized by yet another question: "How to reconcile the logic of profitmaking with moral indignation caused by poverty, famine, injustice or violence?". Class discussions will be based on case studies (handouts and video materials) which deal with all these issues.

Literatur: Andrew Crane, Dirk Matten, Business ethics. Managing corporate citizenship and sustainability and the age of globalization. Third edition. Oxford University Press, Oxford 2012; Terence Jackson, International management ethics. A critical, cross-cultural perspective. Cambridge University Press, Cambridge 2001; George G. Brenkert, Tom L. Beauchamps (eds.), The Oxford handbook of business ethics. Oxford University Press, Oxford 2010

Hinweise zum Blockseminar: 12.04.2018: 13:15-15:45 Uhr, In der 1. Sitzung werden weitere Termine bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: presentation, short or long paper

Sprache: English

Stadtman, Georg

Monetary Theory & Monetary Policy

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6

1. Block

Lectures:	Thursday *	14:00-16:00	GD 312	Stadtman
	Friday	11:00-13:00	GD 206	Stadtman
	* replacement for 10./11.05.2018: 16.04.2018, 16:00-20:00, AM 02			
Tutorials:	Friday **	09:00-11:00	GD 206	Dunsch
	** replacement for 11.05.2018: 13.04.2018, 14:00-16:00, GD 05			

Contents of the module:

0. Introduction. What do we know already?
1. What is money?
2. Demand for money
3. Money supply process
4. Monetary policy transmission
5. Rules versus discretion
6. Strategies (simple rules) for a stability oriented monetary policy
7. Monetary policy of the ECB before and after crisis

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, macroeconomics, international macroeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to Dunsch@europa.uni.de until April 4th, 2018. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 25 students.

Literature (compulsory reading, recommended literature): Bofinger: Monetary Policy Oxford University Press 2001.

Leistungsnachweis: Case Solving: 30 % Presentation: 10 % Exam: 60 %

Terletzki, Peggy

**Simulation Game "Playing Politics".
Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts**

3/6/9 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 28.05.2018

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation game presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is MON 21st May 2018. The winners will be informed in time.

Hinweise zur Veranstaltung: Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the first session, on MON 28th May 2018 from 6-9pm. And, there will be given a short intro by the lecturer on the development of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

Hinweise zum Blockseminar: MON 28th May 6-9pm (AM 02) Introductory session (mandatory) and FRI 22nd June - SUN 24th June 10am-5pm (HG 110) (all mandatory)

Leistungsnachweis: Details on the prerequisites for a certificate are discussed at the first session on MON 28th May 2018.

Sprache: English

Thiele, Carmen

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz / Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht

3 ECTS

Vorlesung: GM 4

Dienstag, 14.30-16.00 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Tschirpke, Simone

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: PF
Block, Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum*zur studentischen Schreibberater*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lekturarbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung - eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite www.europauni.de/anmeldung bis zum 30.05. (Reihenfolge des Eingangs).

Hinweise zum Blockseminar: 04.06., 11.06., 18.06., 26.06., 02.07., 09.07., 16.07., jeweils 16-17:30 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wochentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation.

Trencsik, Stefan

Financial Statement Analysis

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wi, WPM 6
Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Introduction:	09.04.2018	11:00-15:00	AM k12	Trencsik
Lectures:	12.04.2018	14:00-18:00	AM 02	Trencsik
	13.04.2018	09:00-13:00	AM 02	Trencsik
	16.04.2018	11:00-15:00	AM 02	Trencsik
	17.04.2018	09:00-13:00	GD 311	Trencsik
	19.04.2018	14:00-18:00	GD 311	Trencsik
	20.04.2018	09:00-13:00	GD 311	Trencsik
Colloquium:		tba		Trencsik
Presentation:	02.07.2018	09:00-18:00	HG 104	Trencsik

This course is designed to prepare students to interpret and analyse financial statements for tasks such as credit and security analyses, lending and investment decisions, and other decisions that rely on financial data. The course stresses the use of actual financial statements and real business examples.

Course of content

1. Basic Principles
2. Analysis of the Business Model
3. Ratios of Return and Profitability
4. Ratios of Financial Stability
5. Ratios of Working Capital Management
6. Investment Valuation Ratios

Literatur: Schmidlin, Nicolas (2014), The Art of Company Valuation and Financial Statement Analysis: A Value Investor's

Guide with Real-Life Case Studies, West Sussex (United Kingdom), 1st edition. Dunn, John (2010), Financial Reporting and Analysis, West Sussex (United Kingdom), 1st edition.

Teilnahmevoraussetzung: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required.

Leistungsnachweis: Group assignment for the case study including presentation (30%) and individual term paper (70%)

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Sprache: English

Vogler-Lipp, Stefanie

**Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte!
Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Lernen &
Präsentieren sowie Interkulturelle Kommunikation**

3 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2018

Schlüsselkompetenzen, dazu zählen u.a. Interkulturelle Kompetenz und Lern- und Präsentationskompetenz, weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher (Lern-)Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Sommersemesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie werden sich ebenfalls mit den Grundprinzipien der klientenzentrierten Beratung auseinandersetzen und diese praktisch einüben. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor*in sowie die Besonderheiten (interkultureller) Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum*zur interkulturellen Trainer*in bzw. Lern&Präsentationsberater*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen oder Kompetenzzentrum Lernen Lehre digital bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen> bzw. <https://www.europa-uni.de/kl2d>.

Literatur: SECo, Formulierung von Lernzielen, Didaktische Handreichung, www.seco-sachsen.de Lehre-Laden. Downloadcenter für inspirierte Lehre, Planung und Durchführung kompetenzorientierter Lehre: Lehr und Lernziele. Ruhr-Universität Bochum, <https://dbslin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/planung-durchfuehrungskompetenzorientierter-lehre/lehr-und-lernziele/>; Vogler-Lipp, Stefanie (2010): Einführung in den methodischen Teil: Überblick über klassische Vermittlungsformen in interkulturellen Trainings. In: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, Stefanie: Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen, S. 175-185; Strewé, Bettina (2010): Zur Vorbereitung Interkultureller Trainings. In: Hiller/Vogler-Lipp, S. 73-86; Fink, Dee L. (2010): Konzeption von Lehrveranstaltungen

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Building cultural competence“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Infoveranstaltung 15.05.2018 13-14 Uhr (AB 206, reguläre Sitzungen am 08.06.2018 und 29.06.2018 10-17 Uhr (AB 206) plus Workshops am 06.07.2018 und 13.07.2018 (AB 207) statt. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 10.05.2018 unter www.europa-uni.de/anmeldung anmelden.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshop am 06.07.2018 bzw. 13.07.2018.

Weber, Claudia

Diplomaten und Diktatoren

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 5
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Forschungsansätze der neueren Kulturgeschichte der Diplomatie. Diese werden anhand theoretischer und methodischer Grundlagentexte diskutiert und angeeignet. Der empirische Teil des Seminars beschäftigt sich mit der Geschichte der Diplomatie in Diktaturen, insbesondere mit der Geschichte des Auswärtigen Amtes im Dritten Reich. Vorgesehen ist eine Exkursion in das Politische Archiv des AA, die mit den biographischen Beständen vertraut macht und in die Grundlagen der geschichtswissenschaftlichen Archivarbeit einführt.

Literatur: Eckhart Conze, Norbert Frei, Peter Hayes, Moshe Zimmermann, Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, Pantheon Verlag, München 2012. Gordon A. Craig, Felix Gilbert (Hrsg.), The Diplomats 1919-1939, Princeton University Press 1981

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lektüre für das Seminar wird über einen Seminarapparat (nicht über Moodle) bereitgestellt oder ist ggf. selbständig zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Referat, Essay oder Hausarbeit

Weber, Klaus

Europa im globalen Kontext

3/6/9 ECTS

Seminar: GM 1
Mittwoch, 9-11 Uhr, GD 06, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2018

Die Vorstellungen von Europa haben sich immer wieder gewandelt. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins ablesen: über den Wandel des Bildes von der „Christenheit“ zu dem von Europa, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft, etc. - Anhand von Quellentexten und einschlägiger Forschungsliteratur geht das Seminar diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu der gegenwertigen Krise Europas (und der Europäischen Union).

Literatur: Marcus Keller / Javier Irigoyen-Garcia (Hg.): The Dialectics of Orientalism in Early Modern Europe, London 2018. Peter Burke: Did Europe Exist before 1700?, in: History of European Ideas 1 (1980), S. 21-29.

Hinweise zur Veranstaltung: Besuch mindestens eines Panels der Tagung „Globalized Peripheries“ (Viadrina, 5.-7. Juli 2018); regelmäßige Teilnahme ist Bedingung für den Leistungsnachweis.

Leistungsnachweis: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Werberger, Annette

Osteuropakolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Das Osteuropakolloquium schließt auch in diesem Semester in Struktur und Organisation an die von Werner Benecke geleiteten Kolloquien an. Es werden wieder aktuelle Forschungsarbeiten zum Thema Osteuropäische Geschichte und Osteuropastudien präsentiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Sommersemester 2018 aber thematisch auf

"Literatur und Kulturen in Mittel- und Osteuropa". Diese Vorträge werden auch öffentlich angekündigt.

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis

Demokratie und Geheimdienste

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Donnerstag, 14-tägig, 09.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2018

Regierungen und Parlamente entscheiden mit ihrem internationalen Krisenmanagement über Krieg und Frieden und mit ihrer Gesetzgebung sowie mit ihren Strafverfolgungsbehörden über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Landes. Entscheidungen müssen auf gesicherte Grundlagen abgestützt werden. Nach allgemeinem Staatsverständnis tragen dazu Nachrichtendienste bei, die mit nachrichtendienstlichen Mitteln für die Entscheidungsfindung relevante Sachverhalte aufklären sollen. Heute stehen die russisch-ukrainischen Konfliktfelder und die Konfliktregion im Nahen Osten und Mittelmeerraum im Fokus. Die Flüchtlingsbewegung großen Ausmaßes stellt einen neuen bedeutenden Aufgabenbereich für die Regierungen und die Geheimdienste dar. Der Natur nach entziehen sich geheimdienstliche Aktivitäten der Regierung, mit denen auch die Rechtsordnung anderer Staaten verletzt wird oder die Rechte des Bürgers beeinträchtigt werden können, der parlamentarischen und der rechtlichen Kontrolle in offener Sitzung. Demokratie und Geheimdienste – ein Widerspruch? Oder gibt es Mittel und Wege, um diese systemische Unverträglichkeit für den demokratisch verfassten Staat, der für seine Bürger und seine staatlichen Institutionen Sicherheit verschaffen muss, „erträglich“ zu machen? In diesem Seminar werden Antworten erarbeitet – im Wege der Prüfung der Rechtslage in Deutschland sowie in einigen anderen Staaten.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Mail ab sofort an: denis.friedrich@posteo.de.

Hinweise zum Blockseminar: 19.4.;3.5.;17.5.;31.5.;14.6.;28.6.;12.7.;19.7.

Leistungsnachweis: Präsentation, Case Study

Wimmler, Jutta

Rebellisches Christentum

Alternative religiöse Bewegungen vor der Reformation

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Ketzer, Haretiker oder auch Sekten nannte die Kirche Interpretationen des Christentums, die von der offiziellen christlichen Lehre angeblich abwichen. Doch was als „offizielle“ Lehrmeinung oder „korrektes“ Ritual zu gelten hatte war insbesondere in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten keineswegs klar – und diese Unklarheiten eröffneten den Spielraum, aus dem sich innerhalb des Christentums alternative religiöse Bewegungen entwickelten. Im Zuge der eigenen Identitätsfindung grenzte die entstehende Kirche sich nicht nur gegen jüdische, sondern auch gegen prophetische, dualistische und gnostische Einflüsse ab und drangte dabei gleichzeitig die Autorität von Frauen zurück. Nicht immer zeigte sich die Kirche jedoch ablehnend und aggressiv gegenüber neuen Formen des Glaubens – zuweilen integrierte sie umstrittene Positionen oder duldete sie zumindest (z.B. Mystik). Im Rahmen des Seminars soll dieser facettenreiche Charakter des vorreformatorischen Christentums aufgearbeitet werden, um dem Bild eines starren Systems und seiner blinden Gefolgschaft in Antike und Mittelalter entgegenzutreten. Dabei wird auch die Auseinanderentwicklung von Katholizismus und Orthodoxie behandelt und die Rolle sozio-religiöser Gegenbewegungen in beiden Systemen aufgearbeitet. Die Studierenden sollen nicht nur sozialhistorisch, sondern auch religionswissenschaftlich in der Auseinandersetzung mit religiösen Glaubensinhalten und Bewegungen geschult und mithilfe der erlernten Werkzeuge auch zur Analyse anderer historische Kontexte, Religionssysteme und Zeitperioden befähigt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse (englischsprachige Pflichtlektüre)

Hinweise zur Veranstaltung: Max. 25 Studierende. Anmeldung per Email von 26.03. 11:00 bis 09.04. 11:00, Reihung nach Eingang der Emails: wimpler@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Kurzreferate und schriftliche Arbeiten

Worschech, Susann

Externe Demokratieförderung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Sind die prodemokratischen Revolutionen in der Ukraine, in Georgien, Kirgistan und anderswo „vom Westen“ unterstützt worden, und wenn ja, mit welchem Ziel? Haben die USA der Ukraine wirklich 5 Milliarden US\$ gegeben, und wenn ja, wer hat dieses Geld bekommen und dann was damit gemacht? Kann man Demokratie von außen überhaupt fördern oder gar erzwingen? Die externe Demokratieförderung ist spätestens seit dem Euromaidan ein sehr konträr diskutiertes Thema. Während es von manchen als sinnvolles Instrument einer sich als „soft power“ verstehenden Außenpolitik eingeschätzt wird, sehen andere darin ein Instrument zur Herbeiführung gewaltsamer Aufstände. Jenseits dieser polarisierenden Debatte zeigt sich aber, dass es „die“ Demokratieförderung nicht gibt, sondern viele verschiedene Strategien und noch weit mehr Akteure, als in aufgeregten Diskussionen überlicherweise genannt werden. In diesem Seminar werden wir uns daher intensiv mit Strukturen, Intentionen und Mechanismen der externen Demokratieförderung auseinandersetzen, verschiedenste Akteure der Demokratieförderung auf der Geber- wie Empfängerseite kennenlernen, intendierte und nicht-intendierte Effekte diskutieren und das Politikfeld der Demokratieförderung als außenpolitisches Instrument von Nationalstaaten, aber auch der EU analysieren. Das Ziel des Seminars ist es, in zahlreichen Fallstudien und theoriebasiert ein differenzierendes und kritisches Bild der Vielfalt externer Demokratieförderung und ihrer (möglichen) Auswirkungen zu erarbeiten.

Literatur: Beichelt, T., I. Hahn-Fuhr, F. Schimmelfennig & S. Worschech (Hrsg.), 2014: Civil Society and Democracy Promotion. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan. BÖRZEL, Tanja A. and SCHIMMELFENNIG, Frank (2017) 'Coming together or drifting apart?: The EU's political integration capacity in Eastern Europe', Journal of European Public Policy 24(2): 278-96.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahmebegrenzung: max. 30 Personen. Bitte bis zum 06.04.2018 anmelden unter worschech@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat, Kommentar, Hausarbeit

Worschech, Susann

Soziale Bewegungen in Europa Ein empirisches Forschungsseminar

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5
Freitag, 14-tägig, 10.15 - 13:45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2018

In diesem empirischen Forschungsseminar soll einerseits das Phänomen „Soziale Bewegungen“ theoretisch wie empirisch betrachtet und analysiert werden, andererseits geht es darum, grundlegende Kenntnisse zu Methoden empirischer Sozialforschung zu erwerben und diese sicher anzuwenden. In theoretisch-konzeptioneller Hinsicht werden verschiedene Theorieansätze diskutiert, mit denen sich Soziale Bewegungen, ihre Mobilisierungsstrategien, ihre Entstehungskontexte und Bedingungen für Erfolg oder Zerfall analysieren lassen. Dafür bietet die Bewegungsforschung ein breites theoretisches Repertoire, das sich auf lokale bis globale, linke bis rechte Bewegungen anwenden lässt. Im Seminar werden die TeilnehmerInnen in kleinen Arbeitsgruppen selbstgewählte Fallstudien zu Sozialen Bewegungen oder Protesten erarbeiten. Anhand dieser Fallstudien werden zentrale methodische Fragen erörtert: Wie gestalte ich ein

empirisches Forschungsdesign? Wie macht man eine saubere Operationalisierung? Welche qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden gibt es und was ist bei der Datenerhebung zu beachten? Welche Auswertungsverfahren bieten sich für welche Daten und welches Erkenntnisinteresse an? Welche statistischen Ansätze und Verfahren sollte man kennen?

Literatur: Della Porta, D. & M. Diani, 2006: Social movements. An introduction. Oxford, Malden, Mass.: Blackwell Publishers. Kern, T., 2008: Soziale Bewegungen: Ursachen, Wirkungen, Mechanismen: VS, Verl. für Sozialwiss. Diekmann, A., 2012: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen: rororo. Diaz-Bone, R., 2006: Statistik für Soziologen. UTB basics: UTB, Stuttgart.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Erarbeitung der Fallstudien in Kleingruppen (auch außerhalb der Seminarzeit), Interesse an sozialwissenschaftlicher Methodik

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahmebegrenzung: max. 30 Personen. Bitte bis zum 10.04.2018 anmelden unter worschech@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: 13.04.; 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.; 15.06; 29.06; 13.07.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Fallstudie, die bereits während des Semesters begonnen wird)

Wüstemann, Sonja

Seminar in Financial Reporting (R-Module)

6 ECTS

Seminar: ZB Wi, WPM 6

Blockübergreifend (1. + 2. Block)

Introduction:	16.05.2018	14:00-18:00	GD 04	Wüstemann
Colloquium:	12.06.2018	13:00-18:00	GD 102	Wüstemann
	13.06.2018	09:00-16:00	GD 311	Wüstemann
Presentations:	09.07.2018	13:00-18:00	HG 104	Wüstemann
	10.07.2018	09:00-16:00	HG 104	Wüstemann

Qualifikationsziele des Moduls:

Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen

- die Gründe für die Harmonisierung der Rechnungslegung in der EU
- die verschiedenen Harmonisierungsstufen
- die hieraus resultierende „Politisierung“ des IFRS-Standardsetzungsverfahrens
- die Herausforderungen bezüglich der Gewährleistung der angestrebten EU-weiten Vergleichbarkeit von Unternehmensabschlüssen

Außerfachliche und überfachliche Kompetenzen:

- Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
- Beschaffung von Informationen und Literatur
- Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte
- Erstellung von Vorträgen und Präsentation dieser
- wissenschaftliche Diskussion (mündlich)
- Befähigung des Verfassens einer Masterarbeit im Bereich Rechnungslegung

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch des Moduls "IFRS Reporting and Capital Markets" oder ein vergleichbarer Wissensstand im Bereich der internationalen Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Weitere Informationen zur Bewerbung entnehmen Sie bitte Moodle. It is necessary to have visited "IFRS Reporting and Capital Markets" or have a comparable wealth of knowledge with regard to IFRS accounting. Further information on how to apply for the seminar can be found on moodle.

Leistungsnachweis: Erstellung einer Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit im Rahmen der Seminarveranstaltung (ggf. in Gruppen), aktive Beteiligung an den Diskussionen

Hinweise zum Seminar: Registration until 01.05.2018 by sending an email including transcript of records (Notenauszug) to accounting@europa-uni.de is required. Registration in Moodle is required. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Wüstemann, Sonja/ Conrath-Hargreaves

IFRS Reporting and Capital Markets

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wi, WPM 6
1. Block

Lectures:	Tuesday	16:00-18:00	GD 203	Wüstemann	
	Wednesday *	11:00-13:00	GD 305	Wüstemann	* 11.04.2018: 12:00-14:00
Tutorials:	Wednesday	09:00-11:00	GD 305	Conrath-Hargreaves	

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalization of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalization and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. We will also have an insight into the basics of group accounting. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by a guest lecture held by Bettina Krause (KPMG) regarding the importance of the Management Commentary (Lagebericht).

Literatur: Kothari, Jagdish/Barone, Elisabetta: Advanced financial accounting: an international approach, Harlow (UK): Pearson, 2011.; Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3rd edn., Wiley 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting under IFRS is required. On 8 April 2016, an introductory course into the basics of financial accounting under IFRS is offered. Please find more information on Moodle.

Leistungsnachweis: T-Module (new examination regulation): Successful completion of the exam (90 min) and successful preparation of a term paper of 5 pages plus presentation (group work). G-Module (old examination regulation): Successful completion of the exam (90 min). Students studying according to the old study regulation should send an e-mail to accounting@europa-uni.de.

Hinweis zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Sprache: English

Xenakis, Yannis

European Economy in Practice

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6, PF
Block, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

This course aims at familiarising the students with European economy issues as they are addressed in practice; policy-making at EU level and implementation. It is assumed that the students have attended the course on the Economics of European Integration, to which this course is intended to be complementary. The sources of the course are mainly publications of EU institutions but also press articles and the Baldwin/Wyplosz textbook. The students will receive a list of texts, author's elaborations and links to the specific web sources. The course will take place on 20/21 and 27/28 April 2018. The students will be assessed through a written examination and on the basis of their participation in class and debates.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Anzahl an SeminarteilnehmerInnen ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen bitte an mes_students@europa-uni.de bis 6. April senden.

Hinweise zum Blockseminar: 20./21. April und 27./28. April jeweils von 9 bis 19 Uhr, Ort: AM 203

Sprache: Englisch

Zillmer, Ulrike

**Building Cultural Competence
Basic Concepts of Intercultural Learning**

6 ECTS

Seminar: PF

Block, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or haven't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: April, 9th, 2018, 3-5pm (please register on etutoring@europa-uni.de). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until April 4th, 2018 via www.europa-uni.de/anmeldung. Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (Dates: 13./14.4.; 25.5. and 22.6.2018 please register separately!).

Hinweise zum Blockseminar: insges. 7 Sitzungen (9., 16., u. 23.4. u. 7., 14. u. 28.5. u. 4.6.), jeweils 11-15 Uhr

Leistungsnachweis: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Sprache: English